

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

Für die Landesebene ließen sich zudem diverse Verbindungen zwischen der JA und der IB und der ihr nahestehenden Organisationen feststellen.

Die JA Bayern führte am 10. Dezember 2022 eine Lesung mit Volker Zierke in Memmingen (BY) durch.²⁴⁰⁵ Zierke weist einen Vorlauf in der IB auf und arbeitet für den Verein Ein Prozent.

Die JA Brandenburg teilte zudem einen Beitrag der IB-nahen Seite „Aktionsmelder“, in dem das IB-Bundeslager 2022 beworben wurde.²⁴⁰⁶ Im April 2023 bedankte sich der Verband bei den „Jungs von @CastellAurora“ für den Besuch beim Landesparteitag der AfD Brandenburg.²⁴⁰⁷ Am 11. November 2023 besuchten abermals österreichische Aktivisten Brandenburg:

„[A]m vergangenen Samstag (11.11.23) waren wir mal wieder außerhalb der österreichischen Grenze unterwegs. Die Junge Alternative Brandenburg hat uns anlässlich des Landeskongresses zu sich nach Deutschland eingeladen. Dort konnten wir uns, das Castell Aurora, vorstellen, uns austauschen und vernetzen. Dieser grenzüberschreitende Austausch sowie die daraus entstehende Vernetzung zeigt, dass es viele Gleichgesinnte gibt, die ihresgleichen suchen und etwas verändern möchten.“²⁴⁰⁸

Zu dem Oktoberfest der JA Düsseldorf (NW) am 23. Oktober 2022 veröffentlichte die JA Nordrhein-Westfalen ein Bild mit Lebkuchenherzen vor einer Flagge der JA. Eines der Herzen trug die Aufschrift „mehr IB wagen“, mit der offenbar auf eine entsprechende Äußerung Björn Höckes in seiner Rede auf dem vorangegangenen JA-Bundeskongress rekuriert wurde.²⁴⁰⁹

Die Junge Alternative Thüringen veröffentlichte am 5. September 2023 auf Instagram einen Beitrag zur Mitgliederanwerbung, in dem mit einem Willkommensgeschenk in Form eines Buches geworben wurde. Jedem Neumitglied, das im September 2023 einen Mitgliedsantrag stellte, versprach sie wahlweise den Titel „Politik von rechts –

²⁴⁰⁵ Junge Alternative Bayern: Facebook-Eintrag vom 11.12.2022, abgerufen am 12.12.2023.

²⁴⁰⁶ Junge Alternative Brandenburg: Telegram-Beitrag vom 28.08.2022, abgerufen am 30.08.2022.

²⁴⁰⁷ Castell Aurora: Telegram-Beitrag vom 24.04.2023, abgerufen am 20.02.2024.

²⁴⁰⁸ Castell Aurora: Telegram-Beitrag vom 17.11.2023, abgerufen am 09.01.2024.

²⁴⁰⁹ Junge Alternative NRW: Facebook-Eintrag vom 23.10.2022, abgerufen am 24.10.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

ein Manifest“ von Maximilian Krahl (zum damaligen Zeitpunkt Bundesvorstandsmitglied und MdEP, mittlerweile MdB, SN) oder „Regime Change von rechts – Eine strategische Skizze“ von Martin Sellner.²⁴¹⁰

Auf dem Sommerfest der AfD Brandenburg am 16. September 2023 an der Havel (BB) war die Junge Alternative Brandenburg gemäß Flickr-Profil eines freien Journalisten mit einem Informationsstand vertreten. Dort lagen gemäß Fotografie neben Werbematerial der Jungen Alternative selbst auch Aufkleber der Identitären Bewegung mit der Aufschrift „Wir sind die Jugend ohne Migrationshintergrund“ zur Mitnahme aus.²⁴¹¹

Am 23. Oktober 2023 berichtete die Junge Alternative Sachsen-Anhalt auf Facebook, dass sie sich in ihrem Lesekreis eingehend mit dem Buch „Regime Change von rechts“ von Martin Sellner beschäftigt habe.²⁴¹²

5. ZUERST!

Verschiedene AfD-Mitglieder der Bundesebene gaben dem rechtsextremistischen Nachrichtenmagazin ZUERST! Interviews. Das Magazin wird von dem Verleger rechtsextremistischer Literatur, Dietmar Munier, herausgegeben.

Zu den interviewten Personen der AfD-Bundesebene zählen der Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion und Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (SN)²⁴¹³ im Juni 2022, die Bundestagsabgeordneten Jörn König (NI)²⁴¹⁴ im April 2022, Hannes Gnauck (BB)²⁴¹⁵ im Mai 2022, Steffen Kotré (BB)²⁴¹⁶ im November 2022 und Harald Weyel (NW)²⁴¹⁷ im Januar 2023. In dem Interview zweifelte Weyel, der zum damaligen Zeitpunkt auch dem AfD-Bundesvorstand angehörte, die Souveränität der Bundesrepublik an und suggerierte den Einfluss von fremden Mächten:

²⁴¹⁰ Junge Alternative Thüringen: Instagram-Eintrag vom 05.09.2023, abgerufen am 14.09.2023.

²⁴¹¹ Flickr: Fotostrecke vom 16.09.2023, in: www.flickr.de, Kanal: „Pressefuchs“, abgerufen am 26.10.2023.

²⁴¹² Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Facebook-Eintrag vom 23.10.2023, abgerufen am 24.10.2023.

²⁴¹³ „Grüne sind Kriegstreiberpartei“, in: ZUERST!, Ausgabe 06/2022, S. 21.

²⁴¹⁴ „Der Titel ist nicht das Wichtigste“, in: ZUERST!, Ausgabe 04/2022, S. 17 ff.

²⁴¹⁵ „Entnationalisierung Deutschlands“, in: ZUERST!, Ausgabe 05/2022, S. 36 f.

²⁴¹⁶ „Ausdruck perverser Politik“, in: ZUERST!, Ausgabe 11/2022, S. 17 ff.

²⁴¹⁷ „Dienende Führungsrolle“, in: ZUERST!, Ausgabe 01/2023, S. 17 f.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

„Wir reden hier wohl eher von Jahrzehnten der Selbstaufgabe beziehungsweise des (un)freiwilligen Souveränitätsverzichtes. [...] Es würde zunächst reichen, wenn Deutschland eine ‚Führungsrolle‘ in Deutschland übernehme. Vielleicht denkt Klingbeil aber an die ‚dienende Führungsrolle‘ seines Mitkoalitionärs Habeck, also eine führende Rolle bei der devoten Umsetzung der Pläne supranationaler Instanzen oder fremder Mächte oder doktrinärer Parteiideologie. Eine solche Rolle füllt Deutschland jetzt schon aus.“²⁴¹⁸

Im April 2023 erschien außerdem ein Interview mit dem Bundesvorstandsmitglied Martin Reichardt (MdB, ST).²⁴¹⁹

Auf dem AfD-Bundesparteitag im Juni 2022 in Riesa (SN) war ZUERST! mit einem Werbepostcard vertreten.²⁴²⁰ Von einem Journalisten auf diesen Umstand angesprochen, bekundete die AfD-Co-Bundessprecherin Alice Weidel (BW) ihre Verwunderung darüber.²⁴²¹ Weidel selbst hatte dem Magazin im Mai 2018 jedoch ein Interview gegeben.²⁴²²

Der damalige Bundestagsabgeordnete Roger Beckamp (NW) bewarb in einem Tweet vom 18. Juni 2022 das Magazin mit den Worten:

„Abo ist gebucht. Leseempfehlung!“²⁴²³

Auch der damalige Europaabgeordnete Gunnar Beck (NW) stand dem Magazin in der Juli/August-Ausgabe 2022 für ein Interview zur Verfügung.²⁴²⁴

Der brandenburgische Landtagsabgeordnete Lars Günther lud am 25. November 2021 zu einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Ami go home“ im Landkreis Märkisch-Oberland (BB). Im Zuge der Diskussionsrunde äußerte sich Günther unter anderem wohlwollend über das ZUERST!-Magazin:

„Wir müssen selbstverständlich in vielen Kategorien denken. Der vorparlamentarische Raum auf Metaebene, muss das alles besprochen werden. Wir haben

²⁴¹⁸ Ebd.

²⁴¹⁹ „Gleichberechtigung statt Gleichstellung“, in: ZUERST!, Ausgabe 04/2023, S. 36 f.

²⁴²⁰ Merkur: „Rechtsextremes Magazin auf AfD-Parteitag? Alice Weidel gerät ins Stocken, als sie konfrontiert wird“ vom 20.06.2022, in: www.merkur.de, abgerufen am 20.06.2022.

²⁴²¹ Weidel, Alice: Interview in der ARD-Sondersendung „Bericht vom Parteitag der AfD“ vom 19.06.2022; veröffentlicht in: www.ardmediathek.de, abgerufen am 23.06.2022.

²⁴²² „Ideenschmiede der AfD“, in: ZUERST!, Ausgabe 05/2018, S. 32 f.

²⁴²³ Beckamp, Roger: Tweet vom 18.06.2022, abgerufen am 20.06.2022.

²⁴²⁴ „Erhaltung der nationalen Identität“, in: ZUERST!, Ausgabe 07-08/2022, S. 38 ff.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

super Leute. Ich nenne da jetzt mal ein Musterbeispiel: Martin Sellner mit seinen Kanälen bei Telegram et cetera. Das ist wirklich eigentlich für jeden Pflichtprogramm, für jeden Jüngeren, für jeden Älteren. Und wir haben ja viele andere. Wir haben, Gott sei Dank, das Compact-Magazin und vieler andere freie Medien. Die sollte man eigentlich auch unterstützen. [...] Bitte unterstützt die Zeitungen ‚COMPACT‘, ‚ZUERST!‘, wie sie alle heißen. Kauft sie, gebt sie weiter. Guckt ‚CompactTV‘ am Tag, bringt was in die sozialen Medien, verstreut es, verteilt es. Denn jeden Tag können wir selber was bewirken und Leute beim Aufwachprozess unterstützen.“²⁴²⁵

Weiterhin gaben auch AfD-Vertreter der Landesebene dem Magazin ZUERST! Interviews. Zu den interviewten Personen zählen die Landtagsabgeordneten Bernd Gögel (BW)²⁴²⁶ im April 2022, der thüringische Co-Landesvorsitzende Björn Höcke (TH)²⁴²⁷ und der damalige saarländische AfD-Landesvorsitzende Christian Wirth (mittlerweile MdB, NW)²⁴²⁸ im Mai 2022 sowie Lars Schieske (zum damaligen Zeitpunkt MdL, mittlerweile MdB, BB)²⁴²⁹ im November 2022.

Am 18. Februar 2022 lud die baden-württembergische AfD-Landtagsfraktion die europapolitischen Sprecher der Partei zu einer internen Tagung nach Stuttgart ein. Neben Parteivertretern wie dem Landtagsabgeordneten Emil Sänze (BW) und dem damaligen Europaabgeordneten Maximilian Krahl (mittlerweile MdB, SN) nahm hieran auch der ZUERST!-Chefredakteur Andreas Karsten teil.²⁴³⁰ Zudem wurde im März 2022 in dem Magazin eine Anzeige der AfD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg veröffentlicht.²⁴³¹

Der Landtagsabgeordnete Christoph Maier (BY) teilte am 16. September 2022 auf Facebook einen ZUERST!-Artikel.²⁴³²

²⁴²⁵ Günther, Lars: Diskussionsabend „Ami go home“ am 25.11.2021; veröffentlicht in: www.videos.wir-tube.de, Kanal: „Robert Götz Matuschewski“ am 26.11.2023, abgerufen am 28.11.2023.

²⁴²⁶ „Eine echte Debatte führen“, in: ZUERST!, Ausgabe 04/2022, S. 35 ff.

²⁴²⁷ „Offensive statt Rechtfertigung“, in: ZUERST!, Ausgabe 05/2022, S. 28 ff.

²⁴²⁸ „Verhärtete Fronten“, in: ZUERST!, Ausgabe 05/2022, S. 24.

²⁴²⁹ „Kampf gegen die Einheitsfront“, in: ZUERST!, Ausgabe 11/2022, S. 75 ff.

²⁴³⁰ „Freiheit statt Eurokratie“, in: ZUERST!, Ausgabe 04/2022, S. 31.

²⁴³¹ Anzeige, in: ZUERST!, Ausgabe 03/2022, S. 27.

²⁴³² Maier, Christoph: Facebook-Eintrag vom 16.09.2022, abgerufen am 19.09.2022.

6. PI-NEWS

Der islamfeindliche Blog PI-NEWS wurde im Jahr 2004 von dem Kölner Sportlehrer Stefan Herre unter dem damaligen Namen Politically Incorrect (PI) gegründet. Herre verließ den Blog nach eigenen Angaben bereits wieder im Jahr 2007. Die derzeitigen Betreiber von PI-NEWS sind nicht öffentlich bekannt und agieren zum Teil konspirativ. PI-NEWS wird vom BfV als gesichert extremistische Bestrebung eingestuft und bearbeitet.

Mehrere AfD-Mitglieder der Bundesebene standen dem rechtsextremistischen Blog für Interviews zur Verfügung bzw. teilten Blogbeiträge in den sozialen Netzwerken.

So gab der Bundestagsabgeordnete Steffen Kotré (BB) im April 2022 PI-NEWS ein Interview, in dem er die Publikation wie folgt lobte:

„Schön, dass also hier jetzt so ein Blog existiert, hier so ein Medium, PI-NEWS, das wirklich unabhängig berichten kann.“²⁴³³

Darüber hinaus wurde auf PI-NEWS im Oktober 2022 ein „Offener Brief an die Sponsoren des Grünen-Parteitages“ von Kotré veröffentlicht. Er teilte im Nachgang den Beitrag zusätzlich auf Facebook.²⁴³⁴

Das damalige Mitglied des Bundesvorstands und des Europäischen Parlaments Maximilian Krah (mittlerweile MdB, SN) gab PI-NEWS im April 2022 ein Interview, in dem er sich u. a. zu den Themen „Strategische Ziele der AfD“ und „Zusammenarbeit mit Vorfeldorganisationen“ äußerte.²⁴³⁵

Mit Harald Weyel (bis März 2025 MdB, NW) veröffentlichte am 29. März 2022 ein weiteres damaliges Mitglied des Bundesvorstands auf Facebook ein gemeinsames Foto mit Stefan Herre, dem Gründer von PI-NEWS.²⁴³⁶

²⁴³³ Kotré, Steffen: Interview mit PI-NEWS TV; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.04.2022, Kanal: „PI-NEWS TV“, abgerufen am 19.04.2022.

²⁴³⁴ Kotré, Steffen: Facebook-Eintrag vom 27.10.2022, abgerufen am 31.10.2022.

²⁴³⁵ PI-NEWS TV: „Maximilian Krah (AfD-MdEP): ‚Wir dürfen uns beim Thema Ukraine nicht zerstreiten‘“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 05.04.2022, Kanal: „PI-NEWS TV“, abgerufen am 06.04.2022.

²⁴³⁶ Weyel, Harald: Facebook-Eintrag vom 29.03.2022, abgerufen am 06.04.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

Das Bundesvorstandsmitglied Martin Reichardt (MdB, ST) teilte am 3. April 2022 auf Facebook²⁴³⁷ einen Artikel²⁴³⁸ von PI-NEWS zu einer Rede von Reichardt im Deutschen Bundestag. Am 25. Mai 2022 teilte Reichardt erneut einen Beitrag²⁴³⁹ von PI-NEWS auf Facebook²⁴⁴⁰, in dem auf vorherige Aussagen von ihm Bezug genommen wurde. Auch im Oktober 2024 teilte Reichardt einen Telegram-Beitrag von PI-NEWS.²⁴⁴¹

Am 21. September 2022 veröffentlichte der damalige Bundestagsabgeordnete Roger Beckamp (NW) auf YouTube ein Video, in dem er PI-NEWS als Medium einer „virtuelle[n] Gegenöffentlichkeit“ bewarb.²⁴⁴²

Am 19. August 2023 wurde auf der Internetseite von PI-NEWS ein Artikel des nordrhein-westfälischen Bundestagsabgeordneten Martin Renner veröffentlicht.²⁴⁴³

Zudem veröffentlichte der damalige Bundestagsabgeordnete Dietmar Friedhoff (NI) auf PI-NEWS am 8. Februar 2024 den Artikel „Dietmar Friedhoff: Afrikanische Verhältnisse in Deutschland“.²⁴⁴⁴

Am 14. April 2024 erschien ein Artikel von Rainer Rothfuß (stellvertretender Landesvorsitzender und MdB, BY) auf der Internetseite von PI-NEWS.²⁴⁴⁵

Gereon Bollmann (MdB, SH) veröffentlichte am 1. Mai 2024 einen Artikel auf PI-NEWS.²⁴⁴⁶

Am 19. Oktober 2024 verbreitete Götz Frömming (parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Bundestagsfraktion und MdB, BR/BB) auf seinem X-Account einen Artikel

²⁴³⁷ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 03.04.2022, abgerufen am 05.04.2022.

²⁴³⁸ PI-NEWS: „Reichardt: ‚Der Spiegelismus ist die Endstufe des feministischen Egoismus!‘“, in: www.pi-news.net, abgerufen am 05.04.2022.

²⁴³⁹ PI-NEWS: „Reichardt: ‚Entlastungspaket‘ der Bundesregierung ist Mogelpackung“ vom 21.05.2022, in: www.pi-news.net, abgerufen am 27.05.2022.

²⁴⁴⁰ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 25.05.2022, abgerufen am 27.05.2022.

²⁴⁴¹ Reichardt, Martin: Telegram-Beitrag vom 27.10.2024, abgerufen am 15.01.2024.

²⁴⁴² Beckamp, Roger: „Ohne freie Medien? Ohne mich!“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 21.09.2022, Kanal: „BECKAMPS NEUE...“, abgerufen am 26.09.2022.

²⁴⁴³ PI-NEWS: „Willkommen in der ‚DDR‘ (Dystopische Deutsche Republik)“, in: www.pi-news.net vom 19.08.2023, abgerufen am 29.08.2023.

²⁴⁴⁴ PI-NEWS: „Dietmar Friedhoff: Afrikanische Verhältnisse in Deutschland“ vom 08.02.2024, in: www.pi-news.net, abgerufen am 30.07.2024.

²⁴⁴⁵ PI-NEWS: „Das ‚Erdgas-Harakiri‘ der Bundesregierung“ vom 14.04.2024, in: www.pi-news.net, abgerufen am 06.02.2025.

²⁴⁴⁶ PI-NEWS: „Fachleute warnen: Neue Gender-Leitlinie empfiehlt ‚Pubertätsblocker‘“ vom 01.05.2024, in: www.pi-news.net, abgerufen am 16.05.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

von PI-NEWS über seine Person mit dem Titel „Frömming erteilt CDU-Abgeordnetem Lehrstunde in Demokratie“²⁴⁴⁷

Harald Weyel (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) gratulierte im November 2024 PI-NEWS zum 20-jährigen Jubiläum.²⁴⁴⁸

Auch Landtagsabgeordnete gaben PI-NEWS Interviews bzw. teilten Artikel des Blogs auf ihren Präsenzen in den sozialen Medien. So veröffentlichte der sächsische Landtagsabgeordnete Jörg Dornau am 1. Dezember 2022 die erste Ausgabe seiner kostenlosen Zeitschrift Dornaus WahlkreisPost. Darin war ein vom sächsischen Landtagsabgeordneten Mario Beger verfasster PI-NEWS-Artikel zum Thema „Pressevielfalt“ zu finden.²⁴⁴⁹

Ebenfalls im Dezember 2022 erschien auf der Internetseite von PI-NEWS ein Artikel, in dem die damalige AfD-Landesvorsitzende und Landtagsabgeordnete Birgit Bessin (mittlerweile MdB, BB) zitiert wurde.²⁴⁵⁰ Bessin teilte den Beitrag anschließend auf Facebook.²⁴⁵¹ Im Februar 2023 erschien auf PI-NEWS erneut ein Artikel von Bessin, der von dieser am 2. Februar 2023 auf Facebook geteilt wurde.²⁴⁵² Einen Monat später, im März 2023, verbreitete Bessin erneut einen von ihr auf PI-NEWS veröffentlichten Artikel auf Facebook.²⁴⁵³

Der Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende Hans-Christoph Berndt (BB) gab PI-NEWS im Januar 2023 ein Interview²⁴⁵⁴ und teilte dieses am 4. Januar 2023 auf Facebook²⁴⁵⁵.

Ein Artikel des Landtagsabgeordneten Christian Blex (NW) erschien am 4. Januar 2023 auf PI-NEWS.²⁴⁵⁶

²⁴⁴⁷ Frömming, Götz: Tweet vom 19.10.2024, abgerufen am 24.10.2024.

²⁴⁴⁸ Weyel, Harald: Videobotschaft vom 05.11.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 05.11.2024, Kanal: „PI-NEWS TV“, abgerufen am 08.11.2024.

²⁴⁴⁹ Dornau, Jörg: Dornaus Wahlkreis-Post“, Ausgabe 01, S. 3.

²⁴⁵⁰ PI-NEWS: „Birgit Bessin: Brandenburg muss migrationspolitische Wende jetzt einleiten!“ vom 27.12.2022, in: www.pi-news.net, abgerufen am 27.12.2022.

²⁴⁵¹ Bessin, Birgit: Facebook-Eintrag vom 28.12.2022, abgerufen am 17.01.2023.

²⁴⁵² Bessin, Birgit: Facebook-Eintrag vom 02.02.2023, abgerufen am 06.02.2023.

²⁴⁵³ Bessin, Birgit: Facebook-Eintrag vom 08.03.2023, abgerufen am 20.03.2023.

²⁴⁵⁴ PI-NEWS: „Christoph Berndt: ‚Es wird kein Umdenken bei Altparteien geben!‘“ vom 04.01.2023, in: www.pi-news.net, abgerufen am 09.01.2023.

²⁴⁵⁵ Berndt, Hans-Christoph: Facebook-Eintrag vom 04.01.2023, abgerufen am 17.01.2023.

²⁴⁵⁶ PI-NEWS: „Worin liegen die Ursachen der Silvesterkrawalle begründet“ vom 04.01.2023, in: www.pi-news.net, abgerufen am 05.01.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

Björn Höcke teilte am 10. Februar 2023 auf seiner Facebook-Seite einen Artikel von PI-NEWS und bezeichnete den Autor des Beitrags dabei anerkennend als „die Edelfeder von PI-NEWS“.²⁴⁵⁷

Der AfD-Kreisverband Würzburg (BY) teilte auf Facebook regelmäßig Beiträge von PI-NEWS, u. a. am 8. und 19. April 2022, am 10. und 11. Juni 2022, am 5. und 11. Juli 2022 und am 11., 17. und 18. August 2022.²⁴⁵⁸

7. Zwischenfazit

In einer Gesamtschau belegen die aufgeführten Sachverhalte die fortbestehenden strukturellen Verbindungen führender Funktionäre der AfD und JA mit rechtsextremistischen Akteuren. Dieser Befund gilt speziell für Personen und Organisationen aus dem Bereich der verfassungsschutzrelevanten Neuen Rechten. Er erhärtet den bisherigen Verdacht, dass die AfD strukturell in den genannten Vereinen und Organisationen ihre politischen Partner erkennt, mit denen sie sowohl die ideologischen Grundannahmen als auch die strategischen Überlegungen teilt.

Besonders in Bezug auf das COMPACT-Magazin und seine diversen Formate konnten fortgesetzt enge Verbindungen auf unterschiedlichen Ebenen nachgewiesen werden. COMPACT begleitete die AfD und ihre Aktivitäten aufs Engste und war in den vergangenen Jahren bei allen wichtigen Wahlen zumeist sowohl im Wahlkampf als auch in der Nachwahlberichterstattung vor Ort. Mit der Kampagne „Die Blaue Welle rollt“ unterstützte COMPACT die AfD ganz offen und formuliert als dezidiertes Ziel die Ermöglichung des „Machtwechsels“ zugunsten der AfD. Durch die im überwiegenden Teil sehr wohlwollende und positive Berichterstattung über die Partei und die Zurverfügungstellung der unterschiedlichen Medienkanäle mit ihren entsprechenden Reichweiten fördert COMPACT die AfD im politischen Wettbewerb nachhaltig. Durch das Veröffentlichen von Stellenausschreibungen bot COMPACT der AfD – gegen Bezahlung – eine Hilfestellung zur Personalrekrutierung. Die beiden genannten Landtagsfraktionen suchten somit in einem gesichert rechtsextremistischen Medium nach

²⁴⁵⁷ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 10.02.2023, abgerufen am 23.02.2024.

²⁴⁵⁸ AfD-Kreisverband Würzburg: Facebook-Einträge vom 08.04.2022, 19.04.2022, 10.06.2022, 11.06.2022, 05.07.2022, 11.07.2022, 11.08.2022, 17.08.2022 und 18.08.2022, abgerufen am 01.09.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

neuen Mitarbeitenden. Hieraus kann auch abgeleitet werden, dass in der ideologischen Grundausrichtung des Magazins und seiner Leserschaft kein Ausschlusskriterium gesehen wurde.

Vice versa können ebenfalls diverse Formen der Unterstützung seitens der AfD für COMPACT festgestellt werden. So tragen die festgestellten Werbeanzeigen der unterschiedlichen Landtagsfraktionen in der Printausgabe des Magazins zumindest zu einem gewissen Teil zu dessen Finanzierung bei. Weiterhin konnten in Einzelfällen Spenden zugunsten von COMPACT festgestellt werden. Stärker noch als die direkten finanziellen Zuwendungen dürfte allerdings die breite Bereitschaft von führenden AfD-Mitgliedern zur Mitwirkung an den unterschiedlichen Medienformaten von COMPACT wiegen. Diese ist über alle Ebenen der Partei hinweg zu beobachten und umfasst auch einen großen Teil des Bundesvorstands, inklusive der Bundessprecherin und des Bundessprechers. Besonders in den ostdeutschen Bundesländern stehen mit den Fraktions- und Landesvorsitzenden außerdem die führenden Köpfe der Landesverbände COMPACT als Gesprächspartner regelmäßig zur Verfügung. Insbesondere ist dies für Björn Höcke festzustellen. Sein Verhältnis zu COMPACT muss als sehr eng betrachtet werden, was sich auch in einer fast heroisierenden Berichterstattung und der Herausgabe des „Höcke-Talers“ ausdrückt. Zuletzt tragen AfD-Mitglieder durch das Teilen von COMPACT-Inhalten auch zu dessen Verbreitung und Popularisierung unter der eigenen Anhänger- und Wählerschaft bei.

Auch in Bezug auf Ein Prozent konnten weiterhin enge Verbindungen von einer größeren Anzahl von Bundes- und Landespolitikern festgestellt werden, darunter sind mit Christina Baum und Maximilian Kraus auch zwei damalige Mitglieder des Bundesvorstands. Besonders die sehr regelmäßige Teilnahme von AfD-Politikern am Podcast „Lagebesprechung“ ist herauszustellen. Im Vergleich zu COMPACT fällt auf, dass sich die Verbindungen stärker für jüngere Mandatsträger und JA-Mitglieder feststellen lassen. Dies zeigte sich auch in dem besonderen Näheverhältnis zur JA und der öffentlichen Unterstützung dieser durch Ein Prozent. Auch kommentieren die unterschiedlichen Protagonisten von Ein Prozent die Entwicklung der AfD teils kritisch, besonders wenn es dabei um das Verhältnis der Partei zum politischen Vorfeld und die gelegentlichen Abgrenzungsbemühungen speziell des Bundesvorstands geht. Im solidarisch-patriotischen Lager der Partei kann sich Ein Prozent der Unterstützung

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

der Parteimitglieder allerdings sicher sein, was sich u. a. auch an den entsprechenden Erklärungen von Björn Höcke zeigen lässt. In zwei Fällen konnte festgestellt werden, dass Ein Prozent Mitglieder der AfD über den Solifonds auch finanziell unterstützte. Gleichzeitig dürfte die Partei bzw. ihre Mitglieder auch ein wichtiger Geldgeber des Vereins Ein Prozent und seiner ihm nahestehenden Projekte (z. B. Solifonds) sein. Dies kann bereits allein aufgrund der öffentlich bekannten Fälle von Fördermitgliedschaften (Beckamp, Schieske), Einzelspenden (Baum, Gnauck, Schmidt) und Spendenaufrufen (Höcke) geschlussfolgert werden.

Die Verbindungen zum vormaligen Institut für Staatspolitik (mittlerweile Menschenpark Veranstaltungen UG) sind auch in der Zeit der Verdachtsfallbearbeitung weiterhin als eng zu bewerten. Das IfS kommentierte besonders durch regelmäßige Beiträge in der Sezession die Entwicklungen innerhalb der AfD und versuchte außerdem durch Beiträge, selbst Einfluss auf die strategische Ausrichtung der Partei zu nehmen. Diese Einflussversuche unterstützten dabei überwiegend das solidarisch-patriotische Lager in der Partei und dabei insbesondere das Netzwerk um Björn Höcke und den ehemaligen Flügel. Durch die Auftritte von AfD-Politikern bei den digitalen und realweltlichen Veranstaltungen bot das IfS diesen außerdem die Möglichkeit, für ihre politischen Positionen und Ansichten zu werben. Gleichzeitig profitierte das IfS durch die Teilnahmen auch selbst, aufgrund der so vergrößerten Rezeption seiner Formate. Für die Verbindung zwischen Verlag Antaios und der AfD ist insbesondere das auflagenstarke Buch des damaligen Spitzenkandidaten für die Wahl zum Europäischen Parlament und ehemaligen Mitglieds des Bundesvorstands Maximilian Krah (mittlerweile MdB, SN) zu nennen. Der Verlag ermöglichte es Krah durch die Aufnahme seines Buches im Vorfeld der Wahl, sein politisches Programm und seine Grundüberzeugungen einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen.

Die Identitäre Bewegung (IB) stellt im Vergleich zu den drei bisher genannten Organisationen einen Sonderfall dar, da sie als einzige dieser Organisationen auf der Unvereinbarkeitsliste der AfD geführt wird. Dies kann im Rahmen einer Gesamtschau allerdings nicht uneingeschränkt als entlastendes Moment gewertet werden. Die Entscheidung des Bundesvorstands, auch die Revolte Rheinland als regionale Gruppierung der IBD auf die Unvereinbarkeitsliste zu setzen, kann ebenfalls nicht durchgreifend als entlastend gewertet werden, zeigt doch das enge Abstimmungsergebnis die

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERBINDUNGEN ZU GRUPPIERUNGEN, ORGANISATIONEN UND EINZELPERSONEN AUS DEM RECHTSEXTREMISTISCHEN SPEKTRUM

Zerrissenheit der Partei in dieser Frage. Am Beispiel von Marc Jongen zeigt sich außerdem, dass die Entscheidung nicht als grundsätzliche Abgrenzung zur IBD und ihren politischen Positionen zu bewerten ist. Weiterhin bedürfte es für eine glaubhafte und konsequente Distanzierung von der IBD außerdem, dass auch die anderen, z. T. deutlich größeren und aktiveren, regionalen IB-Gruppierungen auf die Unvereinbarkeitsliste aufgenommen werden würden. Stattdessen bestehen trotz der Unvereinbarkeitsliste weiterhin diverse Beziehungen von AfD-Mandatsträgern und Parteimitgliedern zur IBD. Unter diesen finden sich diverse Bundestagsabgeordnete, die z. T. öffentlich erklärt haben, Spenden an die IBD geleistet zu haben. In besonderem Maße finden sich die Verbindungen zur JA, deren Gliederungen und Mitglieder weiterhin eng mit der IBD verbunden sind. Im Fall von Mario Müller zeigt sich beispielhaft, dass ehemalige IB-Kader inzwischen auch als Mitarbeiter in den Parlamenten beschäftigt werden und somit die parlamentarische Arbeit der Abgeordneten unterstützen und beeinflussen.

Die weiterhin festgestellten Verbindungen zum Magazin ZUERST! und zu PI-NEWS ergänzen den Befund, dass die AfD fortgesetzt über ausgeprägte Verbindungen zu rechtsextremistischen Organisationen und Gruppierungen verfügt, noch zusätzlich. Zwar sind diese in den beiden genannten Fällen nicht in einem solch quantitativen Umfang feststellbar, als dass von strukturellen Verbindungen zur Gesamtpartei die Rede sein könnte, allerdings sind die Verbindungen qualitativ dennoch erwähnenswert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass weder die während der letzten zwei Jahre öffentlich bekannt gemachten Hochstufungen von Ein Prozent oder dem Institut für Staatspolitik im April 2023 zu gesichert extremistischen Bestrebungen noch die gerichtliche Bestätigung von Einstufungen wie beispielsweise im Fall der IBD innerhalb der Partei zu einem Umdenken oder einem Abstandnehmen von den extremistischen neurechten Akteuren geführt haben. Im Gegenteil lösten die Hochstufungen in einigen Fällen wie gezeigt sogar öffentliche Solidaritätsbekundungen und den Abschluss von Fördermitgliedschaften aus.

Die verschiedenen Beispiele belegen außerdem finanzielle Unterstützungshandlungen innerhalb des neurechten Netzwerks zwischen AfD und den anderen Teilen. Au-

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Berdem konnte in einigen Fällen nachgewiesen werden, dass Mitarbeiter in den Parlamenten z. T. aus der verfassungsschutzrelevanten Neuen Rechten rekrutiert werden und im Fall von COMPACT auch gezielt nach neuen Mitarbeitenden gesucht wird.

Aufgrund dieses Verdichtungsgrads können die AfD und ihre Teilorganisationen als Teil des neurechten Netzwerks begriffen werden, in dem die Partei vor dem Hintergrund ihrer finanziellen und strukturellen Möglichkeiten eine wichtige Rolle für das Gesamtkonstrukt einnimmt.

In der Phase der Verdachtsfallbearbeitung haben sich die Verbindungen somit auf einem hohen Niveau weiter verfestigt und verstetigt, sodass von einer Verdichtung der Anhaltspunkte gesprochen werden kann. Die zahlreichen Kontakte werden von unterschiedlichen Exponenten, die in weiten Teilen auch für die Partei repräsentative Funktionen wahrnehmen, unterhalten. Die aufgezeigte Qualität und Quantität der Verbindungen belegen daher komplementär zu den eingangs dargelegten tatsächlichen Anhaltspunkten für Bestrebungen gegen die Menschenwürde und das Demokratieprinzip eine weitere und signifikante Verdichtung der tatsächlichen Anhaltspunkte für Bestrebungen der AfD gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung.

III. Verfassungsschutzrechtliche Relevanz des ehemaligen Flügels und der JA für die AfD

Gruppierungen und Strömungen innerhalb einer Partei sowie der Partei zuzurechnenden Personenzusammenschlüssen wie anerkannten Jugendorganisationen kommen im Rahmen der vorzunehmenden Gesamtschau maßgebliche Bedeutung für die verfassungsschutzrechtliche Bewertung der Gesamtpartei zu. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sie keine innerhalb der Partei unbedeutenden Splittergruppen sind, sondern nach ihrer satzungsmäßigen Stellung, der Zahl ihrer Mitglieder, ihrem Rückhalt bei der Gesamtheit der Parteimitglieder und dem sich hieraus ergebenden Einfluss nennenswertes Gewicht innerhalb der Partei besitzen.²⁴⁵⁹

²⁴⁵⁹ BVerwG, Urt. v. 21.07.2010, 6 C 22.09, BVerwGE 137, 275 Rn. 46 ff.; OVG NRW, Urt. v. 13.02.2009, 16 845/08, juris, Rn. 70.

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AFD

1. Der Flügel

Der Personenzusammenschluss Der Flügel wurde vom BfV nach entsprechender gutachterlicher Prüfung im Januar 2019 zum Verdachtsfall erklärt und im März 2020 zur gesichert extremistischen Bestrebung hochgestuft. Diese Einstufungen wurden erstmalig durch das VG Köln in seinem Urteil vom 8. März 2022 gerichtlich bestätigt.²⁴⁶⁰ Aufgrund des Urteils wurde der Flügel allerdings in der Folge wieder zum Verdachtsfall herabgestuft, da das Gericht keine Gewissheit mehr über die Existenz des Flügels als Personenzusammenschluss gegeben sah. Gleichwohl bestätigte die erkennende Kammer, dass auch noch zum Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung im März 2022 Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen seitens des Flügels vorlagen:

„Betrachtet man den Flügel als Teilorganisation, so ist daher davon auszugehen, dass dieser jedenfalls bis zu seiner formalen Auflösung von einer die freiheitliche demokratische Grundordnung ablehnenden Grundtendenz beherrscht war, da gegenläufige Äußerungen, Zurechtweisungen oder Distanzierungen innerhalb des Flügels nicht verzeichnet werden können. Für die Beurteilung ist nicht relevant, ob der Flügel im hier maßgeblichen Zeitpunkt immer noch als gesichert extremistische Bestrebung eingestuft werden kann. Diese Frage hat das erkennende Gericht im Verfahren 13 K 207/20 verneint und damit begründet, dass keine Gewissheit (mehr) über die Existenz des Flügels als Personenzusammenschluss vorliegt. Im Rahmen der Einstufung der Gesamtpartei als Verdachtsfall kommt es hierauf aber nicht an. Es ist vielmehr ausreichend, dass hinsichtlich des Flügels im maßgeblichen Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung noch tatsächliche Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen und damit auch hinsichtlich der Frage, ob der Flügel als Personenzusammenschluss noch existiert, vorliegen. Dies ist - wie oben dargelegt - der Fall. Dies gilt nicht nur für die Existenz als Personenzusammenschluss, sondern auch (und erst recht) für die inhaltliche Ausrichtung des Flügels. Denn die bereits genannten Anhaltspunkte werden durch Belege aus der jüngsten Zeit noch untermauert, wie die Fortschreibung der Materialsammlung zeigt. Darin kommen

²⁴⁶⁰ VG Köln, Ur. v. 08.03.2022, 13 K 207/20, juris.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*erneut ein ethnisches Volksverständnis und eine pauschale ausländerfeindliche Agitation zum Ausdruck.*²⁴⁶¹

Das BfV ist im Rahmen der Fortführung des Verdachtsfalls zum Ergebnis gekommen, dass die Anhänger des Flügels sich weiterhin eng untereinander vernetzen und ihre politische Agenda gemeinsam verfolgen. Dies geschieht allerdings nicht mehr unter der formalen Hülle des Flügels, weshalb die Bearbeitung als eigenständiger Verdachtsfall zum 1. Januar 2024 eingestellt wurde. Die ehemaligen Anhängerinnen und Anhänger des Flügels werden seitdem größtenteils im Rahmen des Verdachtsfalls AfD beobachtet, den sie in z. T. erheblichem Maße weiterhin prägen. Dass die Anhänger des Flügels trotzdem weiterhin – unabhängig von der Existenz eines Personenzusammenschlusses – für die Beurteilung der Gesamtpartei von Relevanz sind, stellte das VG Köln in seinem Urteil außerdem fest:

*„Selbst wenn man dies anders sähe und den Flügel auch unter dem Aspekt des Verdachtsfalls nicht (mehr) als Personenzusammenschluss auffassen würde, so beeinflusste dies allein die Beurteilung des Flügels als Beobachtungsobjekt, nicht aber die Beurteilung der Klägerin. Denn durch den Umstand, dass die Mitglieder des Flügels nach dessen Auflösung (größtenteils) in der Klägerin verblieben sind - einen Austritt aus der Klägerin oder auch nur eine Aufforderung dazu sah der damalige Vorstandsbeschluss nicht vor - und ihre Auffassungen, Ideologie und Positionen nicht aufgegeben haben, verbleiben jedenfalls auch die damit verbundenen Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen im Rahmen der Bewertung der Klägerin als Beobachtungsobjekt.“*²⁴⁶²

Der BayVGH kommt in seinem Beschluss vom 14. September 2023 zum Ergebnis, dass der Einfluss des ehemaligen Flügels aufgrund der Anzahl seiner Anhänger und der herausgehobenen Stellung dieser Personen im bayerischen Landesverband und der Gesamtpartei zumindest nicht unerheblich sei.²⁴⁶³

Diese Auffassung bekräftigte zuletzt auch das VG Berlin in seiner Entscheidung vom 2. Februar 2024 nochmals:

²⁴⁶¹ VG Köln, Urт. v. 08.03.2022, 13 K 326/21, juris, Rn. 791-793.

²⁴⁶² VG Köln, Urт. v. 08.03.2022, 13 K 326/21, juris, Rn. 541.

²⁴⁶³ BayVGH, Beschl. v. 14.09.2023, 10 CE 23.796, juris, Rn. 104.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

„An dieser Einschätzung ändert der Umstand nichts, dass sich der Flügel im Frühjahr 2020 aufgelöst haben soll. Denn der Flügel als Personenzusammenschluss innerhalb der Antragsgegnerin kann nicht losgelöst von seinen Anhängern/Mitgliedern betrachtet werden. Ein Rechtsextremisierungspotenzial ist mit der Auflösung des Flügels nicht verschwunden, so dass bei einer erheblichen Anzahl von Mitgliedern der Antragstellerin tatsächliche Anhaltspunkte von gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtete Bestrebungen bestehen, selbst wenn der Flügel als deren ‚Überbau‘ fehlt.“²⁴⁶⁴

Zur Bewertung der Anhänger des ehemaligen Flügels führt die Kammer weitergehend aus:

„Es ist nicht dargetan oder sonst ersichtlich, dass sich die politischen Grundhaltungen der vorerwähnten führenden Mitglieder des ehemaligen Flügels (Björn Höcke, Dr. Christina Baum, Andreas Kalbitz und Dr. Hans-Thomas Tillschneider) in der Folgezeit verändert haben. Alle vier Personen werden deshalb als rechtsextrem eingestuft. Baum, Kalbitz und Tillschneider werden jetzt dem rechtsextremen Netzwerk um Björn Höcke zugerechnet. Andreas Kalbitz gehört der Antragstellerin zwar nicht mehr als Parteimitglied an. Er ist aber weiterhin Mitglied der AfD-Fraktion im Brandenburgischen Landtag und – wie die Antragsgegnerin unwidersprochen ausgeführt hat – häufig Gast bei Veranstaltungen der Antragstellerin in Ostdeutschland.“²⁴⁶⁵

Das auf das Urteil des VG Köln folgende Berufungsverfahren vor dem OVG NRW fand seinen Abschluss im Urteil vom 13. Mai 2024. Das OVG NRW bestätigte hierin die Rechtmäßigkeit der Beobachtung des ehemaligen Flügels am 15. Januar 2019 und im Zeitraum vom 16. Januar 2019 bis zum 11. März 2020 als Verdachtsfall sowie am 12. März 2020 als gesichert extremistische Bestrebung.²⁴⁶⁶ Die Äußerungen verschiedener Führungspersonen des Flügels begründeten nach den Ausführungen des Gerichts *„am 15. Januar 2019 jedenfalls den starken Verdacht und rechtfertigten am 12. März 2020 auch die Schlussfolgerung, dass die politischen Zielsetzungen des*

²⁴⁶⁴ VG Berlin, Beschl. v. 02.02.2024, VG 1 L 340/23, juris, Rn. 31.

²⁴⁶⁵ VG Berlin, Beschl. v. 02.02.2024, VG 1 L 340/23, juris, Rn. 40.

²⁴⁶⁶ OVG NRW, Urt. v. 13.05.2024, 5 A 1216/22, juris, Rn. 93.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*Flügels auch beinhalteten, den Schutz der Menschenwürde hinsichtlich bestimmter Personengruppen außer Geltung zu setzen“.*²⁴⁶⁷ Näher führte das OVG aus:

*„Es lagen konkrete und hinreichend verdichtete Anhaltspunkte dafür vor, dass nach dem politischen Konzept des ‚Flügel‘ jedenfalls deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund und deutschen und ausländischen Staatsangehörigen islamischen Glaubens die Anerkennung als gleichberechtigte Mitglieder der rechtlich verfassten Gemeinschaft versagt werden sollte.“*²⁴⁶⁸

Somit bleibt festzuhalten, dass trotz der Auflösung der Struktur des gesichert extremistischen Flügels davon auszugehen ist, dass dessen Anhängerinnen und Anhänger in der AfD weiter wirken und damit auch die entsprechenden verfassungsfeindlichen Positionen in der AfD fortbestehen.²⁴⁶⁹ Darüber hinaus gibt es vereinzelt Veranstaltungen wie das „Preußenfest“, die auf die Strukturen des ehemaligen Flügels zurückgreifen.

Das sogenannte „Preußenfest“ ist eine seit 2022 jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe, die in direkter Nachfolge und gemäß Ausrichter in der Tradition des 1. Flügeltreffen Sachsen-Anhalt steht, welches im Jahr 2020 die letzte offizielle Veranstaltung des ehemaligen Flügels vor dessen formaler Selbstauflösung war.²⁴⁷⁰ Alle vier Veranstaltungen fanden in Schnellroda (ST) statt. Als formeller Veranstalter tritt der AfD-Kreisverband Saalekreis (ST) in Erscheinung²⁴⁷¹, dessen Vorsitzender der ehemalige exponierte Kernfunktionär des Flügels und Obmann für Sachsen-Anhalt Hans-Thomas Tillschneider ist. Als Redner auf der Veranstaltungsreihe traten neben den Führungsfunktionären des ehemaligen Flügels Björn Höcke (2020²⁴⁷² und

²⁴⁶⁷ OVG NRW, Urt. v. 13.05.2024, 5 A 1216/22, juris, Rn. 189.

²⁴⁶⁸ OVG NRW, Urt. v. 13.05.2024, 5 A 1216/22, juris, Rn. 192.

²⁴⁶⁹ So auch VG Dresden, Beschl. v. 15.07.2024, 6 L 20/24, juris, Rn. 96 ff. hinsichtlich des sächsischen Landesverbands. Das Gericht begründete seine vorläufige bestätigende Bewertung im Hinblick auf die Einstufung durch das LFV als gesichert rechtsextremistisch mit der hohen personellen Kontinuität zwischen dem Flügel und dem Landesverband und zahlreichen dort festgestellten Anhaltspunkten für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung.

²⁴⁷⁰ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 22.01.2020, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁷¹ Ebd.

²⁴⁷² Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

2022^{2473 2474}, Teilnahme 2023 wegen eines Zerwürfnisses zwischen Höcke und Tillschneider abgesagt²⁴⁷⁵) und Andreas Kalbitz (2020)²⁴⁷⁶, die führenden Vertreter des ehemaligen Flügels und des AfD-Landesverbands Sachsen-Anhalt Hans-Thomas Tillschneider, Martin Reichardt und Oliver Kirchner (2020-2024^{2477 2478 2479 2480}) sowie Maximilian Krahe (2022-2024^{2481 2482 2483}) auch Personen auf, die eigentlich nicht dem Personenpotenzial des ehemaligen Flügels zugerechnet werden. So war 2022 der neu zum stellvertretenden Bundessprecher gewählte Peter Boehringer als Redner angekündigt²⁴⁸⁴, 2023 der damalige niedersächsische Landesvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Frank Rinck als Moderator²⁴⁸⁵, 2023 der damalige Mitarbeiter der Co-Bundessprecherin Alice Weidel und ehemalige Leiter der AG Verfassungsschutz Roland Hartwig als Redner²⁴⁸⁶ sowie 2024 der neu zum stellvertretenden Bundessprecher gewählte Kay Gottschalk als Moderator^{2487 2488} auf der Veranstaltung in Erscheinung. Auch weitere hochrangige Funktionärinnen und Funktionäre der AfD wie 2023 die damalige brandenburgische Landesvorsitzende Birgit Bessin²⁴⁸⁹ (mittlerweile MdB, BB) oder 2024 die AfD-Abgeordneten Gereon Bollmann, Tomasz Froelich und Matthias Moosdorf²⁴⁹⁰ sowie externe Redner wie 2020²⁴⁹¹ und 2022²⁴⁹² Götz Kubitschek oder 2024 Jürgen Elsässer²⁴⁹³ (Ankündigung der Teilnahme unmittelbar nach dem noch einer gerichtlichen Überprüfung unterliegenden COMPACT-

²⁴⁷³ Rechercheplattform zur Identitären Bewegung: Tweet vom 19.09.2022, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁷⁴ Wald, Daniel: Facebook-Eintrag vom 17.09.2022, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁷⁵ „Zerwürfnis unter Völkischen“ vom 22.09.2023, in: DIE WELT Berlin, S. 4.

²⁴⁷⁶ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 22.01.2020, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁷⁷ Ebd.

²⁴⁷⁸ Rechercheplattform zur Identitären Bewegung: Tweet vom 19.09.2022, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁷⁹ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 18.09.2023, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁸⁰ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 18.07.2024, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁸¹ Rechercheplattform zur Identitären Bewegung: Tweet vom 19.09.2022, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁸² AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 18.09.2023, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁸³ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 18.07.2024, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁸⁴ Mücher, Christian: Facebook-Eintrag vom 20.08.2022, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁸⁵ Tillschneider, Hans-Thomas: Eröffnungsrede des „Preußenfests“ 2023; veröffentlicht in: Facebook-Eintrag vom 17.09.2023, Kanal: „Hans-Thomas Tillschneider“, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁸⁶ Tillschneider, Hans-Thomas: Videobeschreibung der Rede von der Rede Birgit Bessins; veröffentlicht in: www.youtube.com am 20.09.2023, Kanal: „Hans-Thomas Tillschneider“, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁸⁷ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 18.07.2024, abgerufen am 30.07.2024.

²⁴⁸⁸ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 17.09.2024, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁸⁹ Tillschneider, Hans-Thomas: Videobeschreibung der Rede von der Rede Roland Hartwigs; veröffentlicht in: www.youtube.com am 22.09.2023, Kanal: „Hans-Thomas Tillschneider“, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁹⁰ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 17.09.2024, abgerufen am 11.02.2025.

²⁴⁹¹ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 22.01.2020, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁹² Rechercheplattform zur Identitären Bewegung: Tweet vom 19.09.2022, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁹³ Reichardt, Martin: Facebook-Eintrag vom 17.09.2024, abgerufen am 11.02.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Vereinsverbot²⁴⁹⁴) nahmen als Rednerinnen bzw. Redner an der Veranstaltungsreihe teil.

Mit Blick auf den Ausrichter, die wesentlichen Rednerinnen und Redner sowie die teilnehmenden Personen handelt es sich bei der Veranstaltungsreihe um ein Treffen des insbesondere aus dem Personenpotential des ehemaligen Flügels gebildeten solidarisch-patriotischen Lagers innerhalb der AfD. Eine Distanzierung vom ehemaligen Flügel erscheint nur insofern erkennbar, als dass damit eine Distanzierung von der damaligen auf Höcke fokussierten Organisation des Flügels gemeint ist. Eine inhaltliche Mäßigung oder Abkehr der grundlegenden völkisch-nationalistischen Ideologie des ehemaligen Flügels kann nicht festgestellt werden. Die Veranstaltungsreihe, bei der gerade auch öffentlich gemäßigter agierende Personen wie Boehringer, Rinck und Hartwig auftraten, zeigt den Einfluss und die Bedeutung der völkisch-nationalistischen Strömung und das Fortwirken des ehemaligen Flügels auch nach seiner Auflösung hinaus.

Darüber hinaus liegen Erkenntnisse über verschiedene weitere geplante, angekündigte oder auch durchgeführte Treffen aus dem Personenpotenzials des ehemaligen Flügels vor. Diese Zuordnung erfolgt insbesondere im Hinblick auf die Beteiligung des Führungsfunktionärs des ehemaligen Flügels Andreas Kalbitz.

So fand im Februar 2023 ein Patriotentreffen West- und Mitteldeutschland im Erzgebirge (SN) statt, an dem u. a. Andreas Kalbitz und Martin Böhm sowie weitere AfD-Funktionäre aus Bayern, Brandenburg, Sachsen und Thüringen teilnahmen.²⁴⁹⁵ Am 3. Juni 2023 fand ein weiteres Patriotentreffen unter dem Motto „Ost trifft West“ in Niederbobritzsch (SN) statt.²⁴⁹⁶ Für den 30. Juni 2023 war außerdem ein vergleichbares Treffen in Hachenburg (RP) geplant.²⁴⁹⁷ Für den 10. Juni 2023 war darüber hinaus das „1. Barbarossafest“ in Thüringen mit führenden Vertretern des ehemaligen Flügels angekündigt worden. Diese Veranstaltung fand jedoch nicht statt.²⁴⁹⁸

²⁴⁹⁴ AfD Kreisverband Saalekreis: Facebook-Eintrag vom 18.07.2024, abgerufen am 23.10.2024.

²⁴⁹⁵ Böhm, Martin: Facebook-Eintrag vom 12.02.2023, abgerufen am 22.10.2024.

²⁴⁹⁶ Oehme, Ulrich: Telegram-Beitrag vom 07.06.2023, abgerufen am 22.10.2024.

²⁴⁹⁷ Abakus News: Telegram-Beitrag vom 24.04.2023, abgerufen am 08.05.2023.

²⁴⁹⁸ Gerlach, Joachim: Telegram-Beitrag vom 13.04.2023, abgerufen am 05.12.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Am 13. Juli 2024 fand jedoch in Gremheim (BY) ein Treffen eines ehemaligen Flügelkreises mit Teilnahme von Andreas Kalbitz statt.²⁴⁹⁹ Am 19. Oktober 2024 wurde darüber hinaus das „Ost trifft West – Patriotentreffen“ in Sachsen auf Einladung von Andreas Kalbitz und mit Beteiligung von Hans-Thomas Tillschneider und Maximilian Krahe in Niederbobritzsch (SN) abgehalten.^{2500 2501}

Aufgrund seiner formalen Auflösung werden die Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, die sich aus Äußerungen seiner ursprünglichen Anhängerinnen oder Anhänger ergeben, an der Stelle im Gutachten bewertet, an der sie relevant werden. Im Übrigen muss der Umstand der Fortwirkung von durch den Flügel initiierten und im solidarisch-patriotischen Lager fortgeführten rechtsextremistischen Narrativen im Rahmen der einer Gesamtwürdigung angemessen berücksichtigt werden.

2. Junge Alternative

Die Junge Alternative²⁵⁰² war bis zu ihrer Auflösung am 31. März 2025 bei Zugrundelegung der oben genannten Kriterien eine Teilorganisation der AfD, der als offizieller Jugendorganisation der Partei eine erhebliche Bedeutung zukommt. Nach § 17a Abs. 2 Satz 1 der AfD-Bundessatzung war die JA der „*Innovationsmotor der AfD und hat das Ziel, das Gedankengut der Partei in ihrem Wirkungskreis zu verbreiten sowie die besonderen Anliegen der Jugend innerhalb der AfD zu vertreten*“.²⁵⁰³ Laut der JA-Bundessatzung war ihr Zweck neben der Förderung von politischer Bildung, Teilhabe und Willensbildung explizit die Unterstützung der AfD in Bund und Ländern bei ihrer politischen Tätigkeit.²⁵⁰⁴ Die JA diente der Gesamtpartei als Sprachrohr zur Verbreitung ihres Gedankenguts unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen wie auch zur Gewinnung neuer Anhängerinnen, Anhänger und Mitglieder für die AfD.

²⁴⁹⁹ Mandic, Dubravko: Tweet vom 13.06.2024, abgerufen am 16.07.2024.

²⁵⁰⁰ Tillschneider, Hans-Thomas: Telegram-Beitrag vom 17.10.2024, abgerufen am 22.10.2024.

²⁵⁰¹ Andi Hoffnung: Telegram-Beitrag vom 20.10.2024, abgerufen am 22.10.2024.

²⁵⁰² Bei den Ausführungen in diesem Kapitel handelt es sich um Erkenntnisse zu der formal am 31. März 2025 aufgelösten Jugendorganisation Junge Alternative.

²⁵⁰³ Alternative für Deutschland: „§ 17a Abs. 2 S. 1 AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 30.06.2024, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

²⁵⁰⁴ Junge Alternative für Deutschland: „§ 2 Abs. 2 JA-Bundessatzung“ vom 10.01.2015, zuletzt geändert am 15.10.2022, in: www.netzseite.jungealternative.online, ohne Abrufdatum.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Mit Urteil vom 13. Mai 2024 bestätigte das OVG NRW die Rechtmäßigkeit der Beobachtung der JA als Verdachtsfall.²⁵⁰⁵ Das Gericht stellte hierbei fest, dass sich die von ihm aufgestellten rechtlichen Maßstäbe für politische Parteien vollumfänglich auf Jugendorganisationen einer politischen Partei übertragen lassen, „die – wie die JA – darauf ausgerichtet sind, die Partei bei ihrer politischen Tätigkeit zu unterstützen und auf die politische Meinungsbildung innerhalb der Partei Einfluss zu nehmen“.²⁵⁰⁶ Es lagen und lägen weiterhin tatsächliche Anhaltspunkte dafür vor, namentlich in den programmatischen Schriften und Äußerungen verschiedener Verbände und Mitglieder der JA, dass die JA Bestrebungen verfolge, die gegen das für den freiheitlichen demokratischen Verfassungsstaat unverzichtbare Grundprinzip der Menschenwürdegarantie gerichtet sind, da sie den starken Verdacht begründeten, dass die politischen Zielsetzungen der JA auch beinhalteten, den Schutz der Menschenwürde außer Geltung zu setzen.²⁵⁰⁷

Das VG Köln hat mit Beschluss vom 5. Februar 2024 zudem die Hochstufung der JA zur gesichert rechtsextremistischen Bestrebung durch das BfV nach summarischer Prüfung im Eilrechtsschutzverfahren als rechtmäßig bewertet.²⁵⁰⁸ Maßgeblich war für das Gericht ein in den Positionierungen der JA feststellbarer völkisch-abstammungsmäßiger Volksbegriff. Die Beschwerde gegen den Beschluss des VG Köln zum OVG NRW ist rechthängig, eine Entscheidung ist derzeit noch nicht absehbar.²⁵⁰⁹

a. Satzungsbezogene Verbindungen und Verknüpfungen

Die Bedeutung der JA als Jugendorganisation für die AfD kam einerseits in satzungsbezogenen Verbindungen und Verknüpfungen zum Ausdruck. Eine AfD-Mitgliedschaft war zumindest für die Mitglieder des JA-Bundesvorstands obligatorisch.^{2510 2511} Ähnliche Vorgaben existierten für die Vorstände der JA-Landesver-

²⁵⁰⁵ OVG NRW, Urte. v. 13.05.2024, 5 A 1217/22, juris, Rn. 147.

²⁵⁰⁶ OVG NRW, Urte. v. 13.05.2024, 5 A 1217/22, juris, Rn. 182.

²⁵⁰⁷ OVG NRW, Urte. v. 13.05.2024, 5 A 1217/22, juris, Rn. 194 f.

²⁵⁰⁸ VG Köln, Beschl. v. 05.02.2024, 13 L 1124/23, juris, Rn. 190.

²⁵⁰⁹ Das Verfahren wird geführt unter dem Az. 5 B 131/24, vgl. hierzu: OVG NRW: „Bundesamt für Verfassungsschutz darf AfD und JA als Verdachtsfall beobachten“ vom 13.05.2024, in: www.ovg.nrw.de, abgerufen am 10.09.2024.

²⁵¹⁰ Alternative für Deutschland: „§ 17a Abs. 4 S. 2 AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 30.06.2024, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

²⁵¹¹ Junge Alternative für Deutschland: „§ 29 Abs. 3 JA-Bundessatzung“ vom 10.01.2015, zuletzt geändert am 15.10.2022, in: www.netzseite.jungealternative.online, ohne Abrufdatum.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

bände. So bestimmte beispielsweise § 12 Abs. 5 der Satzung des AfD-Landesverbands Nordrhein-Westfalen, dass Vorstandsmitglieder der JA NW und ihrer Gliederungen der AfD angehören müssen.²⁵¹²

Die JA hatte in der AfD im Gegenzug satzungsmäßig garantierte Mitwirkungsbefugnisse. So hatte sie die Möglichkeit, stimmrechtslose Vertreter in den Bundeskonvent und den Bundesvorstand der AfD zu entsenden.²⁵¹³ Die stimmrechtslosen Vertreter der JA waren den anderen Mitgliedern dieser Organe in anderen Belangen gleichgestellt, hatten also entsprechend Anwesenheits-, Rede- und Antragsrecht in diesen Parteiorganen. Schließlich hatten die Organe des Bundesverbands der JA das Recht, Anträge an die Organe des AfD-Bundesverbands zu stellen.²⁵¹⁴ Hierzu führt das VG Köln aus:

„Durch diese Instrumente ist es der JA per Satzung der Klägerin möglich, ihre Auffassungen in die Gesamtpartei zu tragen und dort für Unterstützung zu werben. Sie kann im Bundesvorstand der Klägerin und in den sonstigen Gremien ihre (in Teilen verfassungswidrige) Position vertreten und kann auch dort - wenn auch ohne Stimmrecht - für ihre Anliegen werben und argumentativ auf die Beschlüsse des Vorstands der Klägerin einwirken. Der JA kommt daher für die Ausrichtung der Klägerin eine gewichtige Rolle zu.“²⁵¹⁵

Das VG Stuttgart führte in seinem Beschluss vom 6. November 2023 hinsichtlich des Einflusses des JA-Landesverbands auf den AfD-Landesverband außerdem aus:

„Die JA BW konnte und kann ihren Einfluss auf den Antragsteller dadurch geltend machen, dass sie nach § 14 Satz 1 der Satzung des Antragstellers dessen Jugendorganisation ist und nach § 3 Abs. 1 Satz 2 ihrer Satzung die Alternative für Deutschland in Baden-Württemberg bei ihrer politischen Tätigkeit unterstützt. Dies tut sie vor allem durch die aktive Teilnahme ihrer Mitglieder an Veranstaltungen des Antragstellers und seiner Untergliederungen [...]. Des Weiteren ergeben sich auch personelle Überschneidungen, weil Mitglieder der JA BW

²⁵¹² Alternative für Deutschland Nordrhein-Westfalen: „§ 12 Abs. 5 Satzung des AfD-Landesverbands NRW“ vom 15.11.2015, in: www.afd.nrw, ohne Abrufdatum.

²⁵¹³ Alternative für Deutschland: „§ 17a Abs. 6 AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 30.06.2024, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

²⁵¹⁴ Alternative für Deutschland: „§ 17a Abs. 5 AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 30.06.2024, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

²⁵¹⁵ VG Köln, Urt. v. 08.03.2022, 13 K 326/21, juris, Rn. 528.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*häufig auch dem Antragsteller angehören und dies für den geschäftsführenden Vorstand der JA BW nach § 11 Abs. 3 Satz 2 der Satzung der JA BW sogar zwingend ist. Aktuell ist zudem der ehemalige Bundesvorsitzende der JA M.F. einer der beiden Co-Vorsitzenden des Antragstellers. Des Weiteren gehören zwei aktuelle Mitglieder der JA BW dem Vorstand des Antragstellers an, sodass auch hierdurch eine Beeinflussung des Antragstellers mit dem Gedankengut der JA und JA BW erfolgt.*²⁵¹⁶

Auch mit Blick auf ihre Mitgliederzahl kam der JA – auch nach Ansicht des VG Köln²⁵¹⁷ – ein nennenswertes Gewicht innerhalb der Gesamtpartei zu. So wies die JA nach eigenen Angaben 4.000 Mitglieder²⁵¹⁸ gegenüber 48.000 Parteimitgliedern²⁵¹⁹ auf; als „Splittergruppe“ konnte die JA mithin nicht angesehen werden.

Die strukturelle Verknüpfung von Jugendorganisation und Mutterpartei ließ sich auch daran erkennen, dass auf der Website der AfD unter der Rubrik „Über uns“ auf die JA verlinkt wurde. Die JA wurde damit von der Mutterpartei ohne Weiteres zur Partei gerechnet.²⁵²⁰ Ähnliche Zuordnungen der JA zur AfD fanden sich auch auf den Websites von AfD-Landesverbänden. So erfolgte die Verlinkung der JA auf den Websites der AfD-Landesverbände Bayern²⁵²¹, Hessen²⁵²², Nordrhein-Westfalen²⁵²³ und Sachsen-Anhalt²⁵²⁴ bezeichnenderweise unter der Rubrik „Partei“, in Sachsen²⁵²⁵ im Foo-

²⁵¹⁶ VG Stuttgart, Beschl. v. 06.11.2023, 1 K 167/23, juris, Rn. 243.

²⁵¹⁷ VG Köln, Urt. v. 08.03.2022, 13 K 326/21, juris, Rn. 526.

²⁵¹⁸ Schmid, Franz: „Es ist gut, dass patriotische Leute im #Landtag sitzen und #Politik für die eigenen Leute machen“ vom 17.12.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 18.12.2023, Kanal: „Dr. Rainer Rothfuß“, abgerufen am 14.03.2024.

²⁵¹⁹ tagesschau: „AfD zählt mehr Mitglieder“ vom 22.06.2024, in: www.tagesschau.de, abgerufen am 27.06.2024.

²⁵²⁰ Alternative für Deutschland: „Über uns“, in: www.afd.de, abgerufen am 28.09.2023.

²⁵²¹ Alternative für Deutschland, Landesverband Bayern: „Partei“, in: www.afdbayern.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²² Alternative für Deutschland, Landesverband Hessen: „Partei“, in: www.afd-hessen.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²³ Alternative für Deutschland, Landesverband Nordrhein-Westfalen: „Partei“, in: www.afd.nrw, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²⁴ Alternative für Deutschland, Landesverband Sachsen-Anhalt: „Partei“, in: www.afd-lsa.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²⁵ Alternative für Deutschland, Landesverband Sachsen: Website Footer, in: www.afdsachsen.de, abgerufen am 20.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

ter der Website. Die AfD Brandenburg verknüpfte die JA Brandenburg auf ihrer Website unmittelbar im Header der Website.²⁵²⁶ Der AfD-Landesverband Baden-Württemberg verlinkte auf seiner Website unter „Landesverband“ auf „Jugendorganisation“, was nach Anklicken auf die Website der JA Baden-Württemberg führte.²⁵²⁷

b. Rekrutierung und Ausbildung von künftigen AfD-Funktionärinnen und -Funktionären durch die JA

Die JA spielte für die AfD eine relevante Rolle bei der Heranbildung aktueller und künftiger Funktionäre. So wurden auf dem Bundesparteitag 2022 in Riesa (SN) zwei Vollmitglieder der JA in den AfD-Bundesvorstand gewählt. Carlo Clemens (MdL NW) war von April 2021 bis Oktober 2022 Bundesvorsitzender der JA.²⁵²⁸ Im Juni 2022 sprach Clemens angesichts seiner Wahl explizit davon, als „JA-Spitzenkandidat zum Beisitzer in den AfD-Bundesvorstand“ gewählt worden zu sein.²⁵²⁹ Diese Formulierung bringt die Bedeutung, die der AfD-Bundesparteitag bei den Vorstandswahlen der JA und deren Vertreter hat, deutlich zum Ausdruck. Neben Carlo Clemens ist insbesondere erwähnenswert, dass der AfD-Bundesschifführer Dennis Hohloch (MdL BB) von 2015 bis 2020 Landesvorsitzender der JA Brandenburg war.²⁵³⁰ Wenn gleich Carlo Clemens auf dem AfD-Bundesparteitag im Juni 2024 in Essen (NW) nicht wieder für ein AfD-Bundesvorstandsamt kandidierte, sind ehemalige JA-Funktionäre auch gegenwärtig noch hochrangig im AfD-Bundesvorstand vertreten. Mit Alexander Jungbluth (MdEP RP, stellvertretender Bundesschatzmeister) und Hannes Gnauck (MdB, BB, Beisitzer) sind ein langjähriges JA-Landesvorstandsmitglied sowie der letzte JA-Bundesvorsitzende Teil des AfD-Bundesvorstands geworden.²⁵³¹

Im Rahmen des AfD-Bundesparteitags 2024 in Essen (NW) hob Gnauck die Rolle der JA bei der Rekrutierung von zukünftigen AfD-Mandatsträgerinnen und -trägern hervor:

²⁵²⁶ Alternative für Deutschland, Landesverband Brandenburg: Website Header, in: www.afd-brandenburg.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²⁷ Alternative für Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg: „Landesverband“, in: www.afd-bw.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵²⁸ Landtag Nordrhein-Westfalen: „Detailansicht des Abgeordneten Carlo Clemens“, in: www.landtag.nrw.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵²⁹ Alternative für Deutschland: „Über uns. Bundesvorstand“, in: www.afd.de, abgerufen am 31.01.2023.

²⁵³⁰ Ebd.

²⁵³¹ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

„Wir müssen unser Personal professionalisieren, wir müssen Schulungen abhalten für die Mitglieder, weil in der JA sind eben auch die zukünftigen Mandatsträger der Partei engagiert. Und es geht ja immer darum, bei Wahlen maximale Erfolge zu erreichen und dann eben auch unsere Mandatsträger irgendwann mal in Regierungsverantwortung zu bringen. Und auch das ist eine Aufgabe der Jugendorganisation, eben diese jungen Mandatsträger heranzuführen, zu schulen, weiterzubilden und dann in die AfD einfließen zu lassen, damit sie dann irgendwann mal für den Landtag, für den Bundestag oder für ein kommunales Amt kandidieren.“²⁵³²

Die von Gnauck formulierte Perspektive, dass JA-Mitglieder sich durch ihre Zeit in der Jugendorganisation in ihren Fähigkeiten entwickeln sollten, damit sie später einmal auch erfolgreich für Mandate in den Parlamenten kandidieren könnten, hat sich in den vergangenen Jahren bereits in größerer Zahl erfüllt.

Die AfD-Delegation im Europäischen Parlament verfügt seit der Europawahl 2024, bei der die Partei 15,9 % der Stimmen erreichte, über 15 Sitze im Parlament. Mit den fünf Abgeordneten René Aust (TH), Alexander Jungbluth (RP), Arno Bausemer (ST), Tomasz Froelich (HH) und Mary Khan-Hohloch (HE) sind 33,3 % der Delegation (ehemalige) Funktionäre der JA.²⁵³³

Der damalige thüringische AfD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landessprecher der AfD Thüringen René Aust (Listenplatz 3, gewählt mit 67,8 %) war jedenfalls 2018 stellvertretender Vorsitzender der JA Thüringen.²⁵³⁴

Alexander Jungbluth (Listenplatz 5, gewählt mit 75,4 %) war von April 2019 bis Juli 2021 Vorsitzender der JA Rheinland-Pfalz.²⁵³⁵ Aktuell fungiert er als stellvertretender AfD-Bundesschatzmeister.²⁵³⁶

²⁵³² Gnauck, Hannes: „Interview Hannes Gnauck zum 15. AfD-Bundesparteitag in Essen“ vom 05.07.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 05.07.2024, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 05.09.2024.

²⁵³³ Die Bundeswahlleiterin: „Europawahl 2024“, in: www.bundeswahlleiterin.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵³⁴ Friesen, Anton: Facebook-Eintrag vom 15.12.2018, abgerufen am 08.02.2019.

²⁵³⁵ Junge Alternative Rheinland-Pfalz: Facebook-Einträge vom 08.04.2019 und 14.07.2021, abgerufen am 27.09.2023.

²⁵³⁶ AfD: „Bundesvorstand“, in: www.afd.de, abgerufen am 20.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Arno Bausemer (Listenplatz 10, gewählt mit 86,7 %, damaliger Landesschatzmeister der AfD Sachsen-Anhalt) war bis 2019 Vorsitzender des JA-Kreisverbands Altmark (ST).²⁵³⁷

Tomasz Froelich (Listenplatz 12, gewählt mit 85,8 %) war von Februar 2019 bis März 2025 stellvertretender Bundesvorsitzender der Jungen Alternative.²⁵³⁸

Mary Khan-Hohloch (Listenplatz 14, gewählt mit 52 %) war von Februar 2019 bis Oktober 2022 stellvertretende Bundesvorsitzende der Jungen Alternative.^{2539 2540}

Darüber hinaus wurden im Rahmen der AfD-Europawahlversammlung am 29./30. Juli und 4./5. August 2023 in Magdeburg (ST) vier weitere (ehemalige) Funktionäre und Mitglieder der Jungen Alternative auf die Liste für die Wahl zum Europäischen Parlament 2024 gewählt.^{2541 2542 2543 2544}

Michael Schumann (Listenplatz 24) war von Januar 2024 bis März 2025 Vorsitzender der JA Hamburg.²⁵⁴⁵

Alexander Wiesner (Listenplatz 26, MdL SN) war Vorsitzender der JA Sachsen.²⁵⁴⁶

David Christopher Eckert (Listenplatz 29) war Landesvorsitzender der JA Berlin.²⁵⁴⁷

Arnold Fiz (Listenplatz 33) war von Juli 2023 bis Januar 2025 stellvertretender Landesvorsitzender der JA Rheinland-Pfalz.²⁵⁴⁸

Die Ergebnisse der Europawahlversammlung zeigten einen zunehmenden Erfolg der JA und ihrer Mitglieder bei Listenaufstellungen, was u. a. auch auf ein strategischeres

²⁵³⁷ Altmärkische Zeitung: „Altmärkischer AfD-Nachwuchs schießt gegen die CDU“ vom 15.05.2019, in: www.az-online.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵³⁸ Froelich, Tomasz: Facebook-Eintrag vom 16.10.2022, abgerufen am 27.09.2023.

²⁵³⁹ Alternative für Deutschland: „Listenplätze Europawahl“, in: www.afd.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁴⁰ Business Insider: „Besuch beim AfD-Nachwuchs. Wie die Junge Alternative versucht, sich politisch zu häuten“ vom 22.02.2019, in: www.businessinsider.de, abgerufen am 27.09.2023.

²⁵⁴¹ Alternative für Deutschland: „Live: Europawahlversammlung der AfD in Magdeburg“ vom 29.07.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 30.07.2023.

²⁵⁴² Alternative für Deutschland: „Live: Tag 2 der Europawahlversammlung der AfD in Magdeburg“ vom 30.07.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 01.08.2023.

²⁵⁴³ Alternative für Deutschland: „Live: Europawahlversammlung der AfD in Magdeburg! 04.08.2023“ vom 04.08.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 14.08.2023.

²⁵⁴⁴ Alternative für Deutschland: „Live: Europawahlversammlung der AfD in Magdeburg! 05.08.2023“ vom 05.08.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 14.08.2023.

²⁵⁴⁵ Junge Alternative: „Junge Alternative Hamburg“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵⁴⁶ Junge Alternative: „Junge Alternative Sachsen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁴⁷ Alternative für Deutschland: „Listenplätze Europawahl“, in: www.afd.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁴⁸ Junge Alternative Rheinland-Pfalz: Instagram-Eintrag vom 23.07.2023, abgerufen am 27.09.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Vorgehen der JA und eine bessere Vernetzung in der Gesamtpartei zurückzuführen war.

Auch im Deutschen Bundestag fanden und finden sich in der AfD-Fraktion ehemalige Mitglieder der JA. Bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 weisen 18 der insgesamt 152 gewählten AfD-Abgeordneten einen Vorlauf in der JA auf:

Dario Seifert (MV) war Gründungsvorsitzender der JA Mecklenburg-Vorpommern.²⁵⁴⁹

Die JA MV gratulierte dem „JA-Spitzenkandidaten“ zur Wahl in den Bundestag.²⁵⁵⁰

Robert Teske (TH) war von 2016²⁵⁵¹ bis 2019²⁵⁵² Landesvorsitzender der JA Bremen. 2020 war er Mitglied des Landesvorstands der JA Thüringen.²⁵⁵³

Christopher Drößler (TH) war Landesschatzmeister der JA Thüringen.²⁵⁵⁴

Torben Braga (TH) war von 2019 bis 2025 Landtagsabgeordneter der AfD Thüringen und Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag²⁵⁵⁵. Er war stellvertretender Sprecher der AfD Thüringen²⁵⁵⁶ und ist gegenwärtig als Beisitzer Mitglied des Landesvorstands der AfD Thüringen²⁵⁵⁷. Er war zudem JA-Mitglied²⁵⁵⁸ und trat im Jahr 2018 als Sprecher des JA-Bundesvorsitzenden auf.^{2559 2560}

Micha Fehre (NI) war bis zu deren Auflösung Mitglied der JA Niedersachsen.²⁵⁶¹

²⁵⁴⁹ NDR: „Heldengedenken‘ und ‚Deutschland zuerst‘ – AfD driftet weiter ins Völkische“, in: www.ndr.de vom 25.11.2024, abgerufen am 27.03.2025.

²⁵⁵⁰ Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 24.02.2025, abgerufen am 28.03.2025.

²⁵⁵¹ Junge Alternative Bremen: Facebook-Eintrag vom 17.10.2016, abgerufen am 06.11.2024,

²⁵⁵² Junge Alternative Bremen: Facebook-Eintrag vom 11.03.2019, abgerufen am 11.03.2025.

²⁵⁵³ Junge Alternative Berlin: Facebook-Eintrag vom 14.11.2020, abgerufen am 16.11.2020.

²⁵⁵⁴ Junge Alternative Thüringen: Instagram-Eintrag vom 12.12.2022, abgerufen am 11.03.2025.

²⁵⁵⁵ Thüringer Landtag: „Abgeordnete & Fraktionen & Gruppe, Sitzordnung“, in: www.thueringer-landtag.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁵⁶ AfD Thüringen: „Ihr Landesvorstand Thüringen“, in: www.afd-thueringen.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁵⁷ AfD Thüringen: „Landesvorstand Thüringen“, in: www.afd-thueringen.de, abgerufen am 27.03.2025.

²⁵⁵⁸ Junge Alternative Thüringen: Facebook-Eintrag vom 20.11.2023, abgerufen am 22.08.2024.

²⁵⁵⁹ ZEIT: „AfD-Jugend wird Verfassungsschutz nicht los“ vom 06.11.2018, in: www.zeit.de, abgerufen am 26.02.2024.

²⁵⁶⁰ Tagesspiegel: „AfD Nachwuchs Junge Alternative löst Landesverband Niedersachsen auf“ vom 04.11.2018, in: www.tagesspiegel.de, abgerufen am 26.04.2024.

²⁵⁶¹ Junge Alternative Niedersachsen: Instagram-Eintrag vom 27.12.2024, abgerufen am 07.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Carsten Becker (SL) war neben seiner Tätigkeit als Landesvorsitzender der AfD Saarland auch Mitglied des saarländischen JA-Landesverbands.²⁵⁶²

Maximilian Kneller (NW) war von September 2019 bis Oktober 2022 Beisitzer im Landesvorstand der JA Nordrhein-Westfalen.^{2563 2564}

Tobias Ebenberger (NW) war bis zur Auflösung der JA NW Mitglied der Jugendorganisation.²⁵⁶⁵

Bastian Treuheit (BY) war Mitglied der JA Bayern.²⁵⁶⁶

Dem 21. Deutschen Bundestag gehören weiterhin Tobias Matthias Peterka (BY), Markus Frohnmaier (BW), Sebastian Münzenmaier (RP), Andreas Bleck (RP), Michael Ependiller (NW), Jan Wenzel Schmidt (ST), Jan Nolte (HE), Hannes Gnauck (BB) und Matthias Helferich (NW) an.²⁵⁶⁷

Bereits bei der Bundestagswahl 2021, bei der die AfD 83 Mandate gewinnen konnte, waren mit Tobias Matthias Peterka^{2568 2569} (BY), Markus Frohnmaier^{2570 2571} (BW), Sebastian Münzenmaier (RP), Andreas Bleck (RP), Michael Ependiller (NW), Jan Wenzel Schmidt (ST), Jan Nolte (HE), Hannes Gnauck (BB) und Matthias Helferich (NW) insgesamt neun ehemalige und aktuelle Funktionäre der JA ins Parlament gewählt worden.²⁵⁷²

Des Weiteren waren in der abgelaufenen Legislaturperiode der im Oktober 2024 aus der AfD ausgetretene damalige Bundestagsabgeordnete Dirk Spaniel²⁵⁷³ (BW) sowie

²⁵⁶² Becker, Carsten: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁵⁶³ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Facebook-Eintrag vom 23.09.2019, abgerufen am 28.03.2025.

²⁵⁶⁴ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Instagram-Eintrag vom 01.10.2022, abgerufen am 28.03.2025.

²⁵⁶⁵ Junge Alternative Köln: Instagram-Eintrag vom 25.03.2024, abgerufen am 11.02.2025.

²⁵⁶⁶ Junge Alternative Bayern: Instagram-Eintrag vom 31.05.2023, abgerufen am 07.03.2025.

²⁵⁶⁷ AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag: „Abgeordnete“, in: www.afdbundestag.de, abgerufen am 07.04.2025.

²⁵⁶⁸ Deutscher Bundestag: „Biografien: Tobias Peterka“, in: www.bundestag.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵⁶⁹ AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag: „Tobias Matthias Peterka“, in: www.afdbundestag.de, abgerufen am 12.09.2024.

²⁵⁷⁰ Deutscher Bundestag: „Biografien: Markus Frohnmaier“, in: www.bundestag.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵⁷¹ AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag: „Fraktionsvorstand“, in: www.afdbundestag.de, abgerufen am 27.03.2025.

²⁵⁷² Junge Alternative für Deutschland: Facebook-Eintrag vom 29.09.2021, abgerufen am 05.10.2021

²⁵⁷³ Spaniel, Dirk: Facebook-Eintrag vom 29.05.2022, abgerufen am 11.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

die AfD-Bundestagsabgeordneten Malte Kaufmann²⁵⁷⁴ (BW), René Bochmann²⁵⁷⁵ (SN), Marcus Bühl²⁵⁷⁶ (TH) und der parlamentarische Geschäftsführer der AfD-Bundestagsfraktion Enrico Komning²⁵⁷⁷ (MV) Fördermitglieder der JA.

Neben dem Europäischen Parlament und dem Deutschen Bundestag wurden (ehemalige) Mitglieder der JA auch auf Landesebene in Parlamente gewählt, zuletzt bei den drei Landtagswahlen in Ostdeutschland im Jahr 2024:

Seit der Landtagswahl am 1. September 2024 in Thüringen²⁵⁷⁸ weisen mit Vivien Rottstedt und Peter Gerhardt zwei von insgesamt 32 AfD-Abgeordneten im Thüringer Landtag einen Vorlauf in der JA auf.²⁵⁷⁹

Vivien Rottstedt (Listenplatz 22) war ab 2020 Beisitzerin im Landesvorstand der JA Thüringen,²⁵⁸⁰ Peter Gerhardt (Listenplatz 25) war von 2020 bis 2022 stellvertretender Vorsitzender der JA Thüringen.^{2581 2582}

Neben den beiden genannten Personen kandidierten außerdem noch zwei weitere JA-Mitglieder auf der Landesliste:

Christopher Drößler (Listenplatz 23) war Landesschatzmeister der JA Thüringen.²⁵⁸³

Alexander Claus (Listenplatz 38) war Beisitzer im Landesvorstand der JA Thüringen.²⁵⁸⁴

Auch in Sachsen waren mehrere JA-Mitglieder bzw. -Funktionäre Teil der Landesliste der AfD für die Landtagswahl am 1. September 2024.²⁵⁸⁵ Hier gelang es mit Alexander Wiesner und Jonas Dünzel zwei JA-Mitgliedern, in den Landtag (wieder-) gewählt

²⁵⁷⁴ AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag: „Landesgruppe Baden-Württemberg: Wir stellen uns vor“ in: www.afdbundestag.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁵⁷⁵ Bochmann, René: Tweet vom 09.02.2024, abgerufen am 11.09.2024.

²⁵⁷⁶ Junge Alternative Thüringen: Facebook-Eintrag vom 10.06.2021, abgerufen am 11.09.2024.

²⁵⁷⁷ Komning, Enrico: Facebook-Eintrag vom 28.10.2022, abgerufen am 22.08.2024.

²⁵⁷⁸ AfD-Landesverband Thüringen: „AfD wählt Landesliste zur Landtagswahl 2024“ vom 18.11.2023, in: www.afd-thueringen.de, abgerufen am 08.12.2023.

²⁵⁷⁹ Landtag Thüringen: „Abgeordnete nach Fraktionen & Gruppen“, in: www.thueringer-landtag.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁸⁰ Junge Alternative Berlin: Instagram-Eintrag vom 14.11.2020, abgerufen am 16.11.2020.

²⁵⁸¹ Junge Alternative Berlin: Instagram-Eintrag vom 14.11.2020, abgerufen am 16.11.2020.

²⁵⁸² Junge Alternative Thüringen: Instagram-Eintrag vom 12.12.2022, abgerufen am 11.03.2025.

²⁵⁸³ Junge Alternative Thüringen: Instagram-Eintrag vom 12.12.2022, abgerufen am 11.03.2025

²⁵⁸⁴ Junge Alternative für Deutschland: „Vorstand der JA Thüringen“ vom 22.08.2024, in: www.junge-alternative.net, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁸⁵ MDR: „Kandidaten zur Landtagswahl in Sachsen 2024“, in: www.mdr.de, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

zu werden. Wiesner wurde im Anschluss sogar in den Vorstand der aus 40 Abgeordneten bestehenden Fraktion gewählt.²⁵⁸⁶ Er (Listenplatz 10) war Vorsitzender der JA Sachsen.²⁵⁸⁷ Dünzel (Listenplatz 9) war Mitglied der JA.²⁵⁸⁸

Neben den beiden waren außerdem drei weitere Personen mit Bezügen zur JA auf der Landesliste:

Marius Beyer (Listenplatz 43) war Mitglied der JA.²⁵⁸⁹

Nicole Scharpe (Listenplatz 48) war stellvertretende Landesvorsitzende der JA Sachsen.²⁵⁹⁰

Fabian Küble (Listenplatz 69) war Beisitzer im Bundesvorstand der JA.²⁵⁹¹ Darüber hinaus war er stellvertretender Landesvorsitzender der JA Sachsen.²⁵⁹²

In Brandenburg kandidierten für die Landtagswahl am 22. September 2024 ebenfalls mehrere (ehemalige) Mitglieder der JA als Listenkandidaten der AfD.²⁵⁹³ Der neu gewählten 30-köpfigen Fraktion gehören drei Abgeordnete mit JA-Vorlauf an²⁵⁹⁴: Der parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Dennis Hohloch (Listenplatz 2), war Mitglied der JA Brandenburg.²⁵⁹⁵ Felix Teichner (Listenplatz 3) war Mitglied der JA.²⁵⁹⁶ Darüber hinaus ist er Vorsitzender des AfD-Kreisverbands Uckermark (MV) und Beisitzer im Landesvorstand der AfD Brandenburg.²⁵⁹⁷ Der Abgeordnete Jean-

²⁵⁸⁶ Sächsischer Landtag: „Fraktionen im 8. Sächsischen Landtag“, in: www.landtag.sachsen.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁸⁷ Junge Alternative für Deutschland: „Vorstand der JA Sachsen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁸⁸ Junge Alternative Sachsen: Tweet vom 12.06.2024, ohne Abrufdatum.

²⁵⁸⁹ Junge Alternative Sachsen: Tweet vom 12.06.2024, ohne Abrufdatum.

²⁵⁹⁰ Junge Alternative für Deutschland: „Vorstand der JA Sachsen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁹¹ Junge Alternative für Deutschland: „Bundesvorstand“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁹² Junge Alternative für Deutschland: „Vorstand der JA Sachsen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁹³ AfD-Landesverband Brandenburg: „AfD Brandenburg bestens aufgestellt zur Landtagswahl 2024“ vom 07.04.2024, in: www.afd-brandenburg.de, abgerufen am 08.04.2024.

²⁵⁹⁴ RBB24: „Wer neu im Brandenburger Landtag ist und wer seinen Platz verliert“ vom 24.09.2024, in: www.rbb24.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁹⁵ Landtag Brandenburg: „Abgeordnete: Dennis Hohloch“, in: www.landtag.brandenburg.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁹⁶ Landtag Brandenburg: „Felix Teichner“, in: www.landtag.brandenburg.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁵⁹⁷ AfD Brandenburg: Facebook-Eintrag vom 22.07.2019, abgerufen am 22.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Pascal Hohm (Listenplatz 9) war bis 2016 Landesvorsitzender der JA Brandenburg.²⁵⁹⁸

Daneben schaffte es mit Lion Edler (Listenplatz 28) ein weiteres Mitglied der JA Brandenburg auf die Landesliste. Edler war bis November 2023 Schriftführer im Landesvorstand der JA Brandenburg.^{2599 2600}

Auf der Ebene der Landesverbände lassen sich unter den Funktions- und Mandatsträgern außerdem zahlreiche weitere Parteikarrieren feststellen, die mit Tätigkeiten in der JA begannen. Beispielhaft seien hier folgende Personen genannt:

Reimond Hoffmann, bis Februar 2024 Schriftführer im AfD-Landesvorstand Baden-Württemberg, war 2018 stellvertretender Landesvorsitzender der JA Baden-Württemberg.²⁶⁰¹

Severin Köhler war zunächst stellvertretender Landesvorsitzender der JA Baden-Württemberg²⁶⁰² und ab 2022 deren Vorsitzender.²⁶⁰³ Er war von Juli 2022²⁶⁰⁴ bis Februar 2024 Beisitzer im AfD-Landesvorstand Baden-Württemberg.²⁶⁰⁵ Sein Nachfolger in dieser Funktion ist seit Februar 2024 der zuletzt stellvertretende JA-Landesvorsitzende Baden-Württemberg Benjamin Götz^{2606 2607}.

Miguel Klauß (MdL BW) war ab 2016 Mitglied der JA.²⁶⁰⁸

Das Mitglied der JA Bayern Michael Stauch fungierte von Oktober 2021 bis Januar 2024 als Beisitzer im Landesvorstand der AfD Bayern. Die JA Bayern gratulierte am 17. Oktober 2021 mit folgenden Worten zu dessen Wahl: *„vor allem herzliche Glückwünsche an unseren Kandidaten der Jungen Alternative Bayern, Michael*

²⁵⁹⁸ Lausitzer Rundschau: „Ex-Chef der Jungen Alternative ist neuer Vorsitzender der AfD Cottbus“ vom 12.04.2021, in: www.lr-online.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁵⁹⁹ Junge Alternative Brandenburg: Instagram-Story vom 13.11.2021, abgerufen am 14.11.2021.

²⁶⁰⁰ Junge Alternative Brandenburg: Instagram-Eintrag vom 11.11.2023, abgerufen am 09.01.2024.

²⁶⁰¹ Junge Alternative Baden-Württemberg: „Vorstand“, in: www.ja-baden-wuerttemberg.de, abgerufen am 20.08.2024 über web.archive.org mit Datum 28.09.2018.

²⁶⁰² Junge Alternative Baden-Württemberg: Facebook-Eintrag vom 01.03.2020, abgerufen am 04.03.2020.

²⁶⁰³ Konflikt Magazin: „Ein neuer Vorstand für die Junge Alternative Baden-Württemberg“, in: www.konfliktmag.de vom 12.06.2022, abgerufen am 13.06.2022.

²⁶⁰⁴ Junge Alternative Baden-Württemberg: Facebook-Eintrag vom 19.07.2022, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁰⁵ AfD Baden-Württemberg: Facebook-Eintrag vom 02.03.2024, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁰⁶ Götz, Benjamin: Instagram-Eintrag vom 29.02.2024, abgerufen am 22.04.2024.

²⁶⁰⁷ AfD Baden-Württemberg: „Der Landesvorstand der AfD Baden-Württemberg“, in: www.afd-bw.de, abgerufen am 22.04.2024.

²⁶⁰⁸ Klauß, Miguel: Facebook.-Eintrag vom 27.04.2023, abgerufen am 11.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Stauch.²⁶⁰⁹ Das deutet darauf hin, dass er von der JA Bayern für die Wahl vorgeschlagen worden war. Stauch wurde im Januar 2023 zum Landesvorsitzenden der JA Bayern gewählt.²⁶¹⁰ Das Amt hatte er bis Januar 2024 inne.²⁶¹¹

Franz Schmid (MdL BY) war Vorsitzender der JA Bayern.²⁶¹² Seit Januar 2024 ist er zudem Beisitzer im Landesvorstand der AfD Bayern.²⁶¹³ Außerdem war er von Oktober 2022 bis März 2025 JA-Bundesschatzmeister.²⁶¹⁴

Der bayerische Landtagsabgeordnete Daniel Halemba war ebenfalls JA-Mitglied.²⁶¹⁵

Benjamin Nolte (MdL BY) war von 2013 bis 2018 Mitglied der JA. Bis April 2014 war er stellvertretender Bundesvorsitzender der JA.²⁶¹⁶ Nolte schied 2018 altersbedingt aus der JA aus.²⁶¹⁷

Jochen Roos (MdL HE) war seit Juni 2024 Vorsitzender der JA Hessen; Maximilian Müger (MdL HE) war von Juni 2024 bis September 2024 stellvertretender Landesvorsitzender der JA Hessen.²⁶¹⁸ ²⁶¹⁹ Gerhard Bärsch (MdL HE) war Mitglied der JA.²⁶²⁰ Pascal Schleich (MdL HE) war ab 2022 Beisitzer im Vorstand der JA Hessen und ab Juni 2024 Schatzmeister der JA Hessen.²⁶²¹ ²⁶²² Der zuletzt Vorsitzende der

²⁶⁰⁹ Junge Alternative Bayern: Facebook-Eintrag vom 17.10.2021, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶¹⁰ Junge Alternative Bayern: Telegram-Beitrag vom 20.01.2023, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶¹¹ Junge Alternative Bayern: Facebook-Eintrag vom 27.01.2024, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶¹² Junge Alternative Bayern: „Landesvorstand“, in: www.generationdeutschland.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶¹³ AfD Bayern: „Landesvorstand“, in: www.afdbayern.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶¹⁴ Junge Alternative: Instagram-Eintrag vom 15.10.2022, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶¹⁵ Junge Alternative für Deutschland: Facebook-Eintrag vom 31.10.2023, abgerufen am 19.03.2024.

²⁶¹⁶ ZEIT: „Die rechten Burschen bei der AfD“ vom 01.04.2024, in: www.zeit.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶¹⁷ Bayerischer Landtag: „Biografien: Benjamin Nolte“, in: www.bayern.landtag.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶¹⁸ Hessenschau: „AfD will Junge Alternative beruhigen“ vom 24.06.2024, in: www.hessenschau.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁶¹⁹ Hessenschau: „Nach Sturmgewehr-Auftritt: AfD-Politiker Müger verlässt Partei und Fraktion“ vom 06.09.2024, in: www.hessenschau.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶²⁰ ZEIT: „Gericht: AfD-Jugend extremistisch, Mitglieder im Landtag“ vom 06.02.2024, in: www.zeit.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶²¹ Junge Alternative Hessen: Facebook-Eintrag vom 06.11.2022, abgerufen am 07.11.2022.

²⁶²² Hessenschau: „AfD will Junge Alternative beruhigen“ vom 24.06.2024, in: www.hessenschau.de, abgerufen am 29.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

JA Sachsen-Anhalt²⁶²³ Christian Mertens (MdL ST) ist als „Vertreter der Jungen Alternative“ Teil des AfD-Landesvorstands²⁶²⁴, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Magdeburger Stadtrat²⁶²⁵ und seit 2023 Abgeordneter des Landtags von Sachsen-Anhalt²⁶²⁶. Thorsten Weiß, AfD-Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und von 2016 bis 2020 Landesvorstandsmitglied der AfD Berlin, war vom Dezember 2014 bis November 2017 Vorsitzender der JA Berlin.²⁶²⁷

Marc Vallendar (MdA) wurde 2015 zum stellvertretenden Vorsitzenden der JA Berlin gewählt.²⁶²⁸

Alexander Bertram (MdA) war ab 2016 Beisitzer im Vorstand der JA Berlin.²⁶²⁹

Der frühere stellvertretende Landesvorsitzende der JA Bremen²⁶³⁰ Mercan Karakaya (2019) ist gegenwärtig Mitglied des AfD-Landesvorstands Bremen.²⁶³¹

Krzysztof Walczak (MdHB) war stellvertretender JA-Bundesvorsitzender²⁶³² und bis 2018 Vorsitzender der JA Hamburg.²⁶³³ Ab 2016 war er Schriftführer der AfD Hamburg, seit 2020 ist er deren stellvertretender Landesvorsitzender.^{2634 2635}

Sven Tritschler (MdL NW) war von 2014 bis 2017 Landesvorsitzender der JA Nordrhein-Westfalen und von 2015 bis 2018 Bundesvorsitzender der JA.²⁶³⁶ Aktuell ist er

²⁶²³ Junge Alternative für Deutschland: „Junge Alternative Sachsen-Anhalt“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶²⁴ AfD Sachsen-Anhalt: „Vorstand“, in: www.afd-lsa.de, abgerufen am 26.02.2024.

²⁶²⁵ AfD Magdeburg: „Stadtratsfraktion“, in: www.afd-md.de, abgerufen am 26.02.2024.

²⁶²⁶ Landtag Sachsen-Anhalt: „Biografien: Christian Mertens“, in: www.landtag.sachsen-anhalt.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶²⁷ Abgeordnetenhaus Berlin: „Abgeordnete: Thorsten Weiß“, in: www.parlament-berlin.de, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶²⁸ Junge Alternative Berlin: Facebook-Eintrag vom 27.11.2015, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶²⁹ Junge Alternative Berlin: Facebook-Eintrag vom 07.05.2016, abgerufen am 11.09.2024.

²⁶³⁰ Junge Alternative Bremen: Facebook-Eintrag vom 11.03.2019, abgerufen am 10.07.2019.

²⁶³¹ AfD Bremen: „Landesvorstand“, in: www.afd-bremen.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶³² Walczak, Krzysztof: „Junge Alternative (AfD): Krzysztof Walczak im Interview #DuhastdieWahl2017“ vom 15.09.2017; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „Futurezone.de“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶³³ Hamburger Abendblatt: „Krzysztof Walczak und Delphine Thiermann: Die Junge Alternative“ vom 15.07.2016, in: www.abendblatt.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶³⁴ AfD Hamburg: „Krzysztof Walczak“, in: www.afd-hamburg.de, abgerufen am 30.05.2023.

²⁶³⁵ AfD Hamburg: „Vorstand“, in: www.afd-hamburg.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶³⁶ Landtag Nordrhein-Westfalen: „Detailansicht des Abgeordneten Sven W. Tritschler“, in: www.landtag.nrw.de, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

stellvertretender Vorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen²⁶³⁷ und stellvertretender Sprecher der AfD Nordrhein-Westfalen.

Der nordrhein-westfälische AfD-Landtagsabgeordnete Zacharias Schalley war langjähriges Vorstandsmitglied der JA Nordrhein-Westfalen.^{2638 2639}

Damian Lohr (MdL RP), der zum damaligen Zeitpunkt auch Bundesvorsitzender der JA war, wurde 2019 als Beisitzer in den Vorstand der JA Rheinland-Pfalz gewählt.²⁶⁴⁰ Zurzeit ist er Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz.²⁶⁴¹

Robin Classen, Beisitzer im Landesvorstand der AfD Rheinland-Pfalz²⁶⁴², war langjähriger Schriftführer der JA Rheinland-Pfalz.^{2643 2644}

Rolf Weigand war Vorsitzender der JA Sachsen.²⁶⁴⁵ Von 2018 bis 2024 war er Mitglied des Sächsischen Landtags und Teil der AfD-Fraktion. Seit Herbst 2024 ist er Bürgermeister von Großschirma (SN).²⁶⁴⁶

Kevin Dorow, Beisitzer im AfD-Landesvorstand Schleswig-Holstein, war zunächst stellvertretender Vorsitzender der JA Schleswig-Holstein²⁶⁴⁷ und ab 2019 dann weiterhin im Landesvorstand aktiv.²⁶⁴⁸

Jan-Phillip Tadsen (MdL MV), stellvertretender Vorsitzender der AfD-Landtagsfraktion, war Beisitzer im Vorstand der JA Mecklenburg-Vorpommern.^{2649 2650}

²⁶³⁷ AfD-Fraktion NRW: „Sven Werner Tritschler: Werdegang in der AfD“, in: www.afd-fraktion.nrw, abgerufen am 09.09.2024.

²⁶³⁸ Junge Alternative NRW: Facebook-Eintrag vom 03.10.2021, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶³⁹ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: „Vorstand“, in: www.jungealternative-nrw.de, abgerufen am 08.02.2019.

²⁶⁴⁰ Junge Alternative Rheinland-Pfalz: Facebook-Eintrag vom 17.11.2019, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁴¹ Landtag Rheinland-Pfalz: „Die AfD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz“, in: www.landtag-rlp.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁶⁴² AfD Rheinland-Pfalz: „Vorstand“, in: www.alternative-rlp.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁴³ Junge Alternative Rheinland-Pfalz: „Landesvorstand“, in: www.ja-rlp.de, abgerufen am 21.05.2019.

²⁶⁴⁴ Junge Alternative Rheinland-Pfalz: Facebook-Eintrag vom 08.04.2018, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁴⁵ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 23.01.2019, abgerufen am 08.02.2019.

²⁶⁴⁶ Freie Presse: „Rolf Weigand als Bürgermeister von Großschirma verpflichtet“ vom 29.10.2024, in: www.freiepresse.de, abgerufen am 27.03.2025.

²⁶⁴⁷ Junge Alternative Schleswig-Holstein: „Vorstand“, in: www.jungealternative-sh.de, abgerufen am 22.08.2024 über web.archive.org mit Datum 22.01.2019.

²⁶⁴⁸ Junge Alternative Schleswig-Holstein: Facebook-Eintrag vom 09.02.2019, abgerufen am 12.03.2019.

²⁶⁴⁹ Junge Alternative: „Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.03.2024.

²⁶⁵⁰ Holm, Leif-Erik: Facebook-Eintrag vom 26.11.2022, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Paul-Joachim Timm (MdL MV) war Vorstandsmitglied der JA Mecklenburg-Vorpommern.²⁶⁵¹

Die Aufzählung zeigt einerseits die quantitative wie qualitative Repräsentanz von Personen in der AfD, die über einen Vorlauf in der JA verfügen. Über die Jahre ist es vielen JA-Mitgliedern gelungen, sich erfolgreich um Mandate zu bewerben oder aber in der AfD selbst in einflussreiche Parteiämter gewählt zu werden.

Welchen Stellenwert der AfD-Bundesvorstand den JA-Mitgliedern für die zukünftige Entwicklung der Partei beimaß, läßt sich auch anhand des ersten Seminarwochenendes der parteieigenen „Nachwuchsakademie Schwarz-Rot-Gold“ aufzeigen. Dieses fand am 18. und 19. November 2023 in Leipzig (SN) statt. Unter den Teilnehmern waren die damaligen Vorsitzenden der JA-Landesverbände Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, Martin Kohler²⁶⁵² und Alexander Tschich^{2653 2654}, die stellvertretenden Vorsitzenden der JA-Landesverbände Sachsen und Sachsen-Anhalt, Fabian Küble²⁶⁵⁵ und Kevin Michalzik²⁶⁵⁶, der ehemalige Beisitzer im Vorstand der JA Sachsen-Anhalt Thorben Vierkant²⁶⁵⁷ und der frühere Beisitzer im Vorstand der JA Hessen Pascal Schleich^{2658 2659}. Lediglich zwei Teilnehmer sind nicht als JA-Funktionäre bekannt. Zudem trat der stellvertretende Vorsitzende der JA Thüringen^{2660 2661}, Dante Riedel, hier als Dozent auf. Damit rekrutierten sich die von der AfD für die Schulung und damit offenkundig als zukünftige Funktionäre und Mandatsträger vorgesehenen Nachwuchspolitiker maßgeblich aus den Reihen der Jungen Alternative.²⁶⁶²

²⁶⁵¹ AfD Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 28.11.2021, abgerufen am 29.11.2021.

²⁶⁵² AfD Bezirksverband Charlottenburg-Wilmersdorf: „Stellvertretender Sprecher Martin Kohler“, in: www.afd-charlottenburg-wilmersdorf.online, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁵³ Junge Alternative: „Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁵⁴ Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 03.12.2023, abgerufen am 04.12.2023.

²⁶⁵⁵ Junge Alternative: „Junge Alternative Sachsen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁵⁶ Junge Alternative: „Junge Alternative Sachsen-Anhalt“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁵⁷ AfD Sachsen-Anhalt: Facebook-Eintrag vom 27.06.2021, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁵⁸ Junge Alternative Hessen: Facebook-Eintrag vom 06.11.2022, abgerufen am 07.11.2022.

²⁶⁵⁹ Hessenschau: „AfD will Junge Alternative beruhigen“ vom 24.06.2024, in: www.hessenschau.de, abgerufen am 29.08.2024.

²⁶⁶⁰ Junge Alternative: „Junge Alternative Thüringen“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁶⁶¹ JA Thüringen: Instagram-Eintrag vom 12.12.2022, abgerufen am 11.03.2025.

²⁶⁶² Riedel, Dante: Instagram-Eintrag vom 24.11.2023, abgerufen am 01.12.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

c. Äußerungen von AfD-Funktionärinnen und -Funktionären zur Bedeutung der JA

Weiterhin existieren zahlreiche Äußerungen von AfD- und damaligen JA-Funktionärinnen und -Funktionären, die die Bedeutung der JA für die AfD deutlich bekunden.

Der AfD-Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN) gratulierte dem im Rahmen des JA-Bundeskongresses am 15. Oktober 2022 in Apolda (TH) neugewählten Bundesvorsitzenden Hannes Gnauck und betonte die Zusammenarbeit der JA mit der „Mutterpartei“:

„Jugendorganisation und Mutterpartei werden zum Wohl unseres Landes Hand in Hand gehen. Auf gute Zusammenarbeit!“²⁶⁶³

Über entsprechende Unterstützungsbekundungen hatte bereits Anna Leisten, bis zuletzt Beisitzerin im JA-Bundesvorstand, in einem Interview am Rande des AfD-Bundesparteitags im Juni 2022 berichtet:

„Zum Verhältnis zur Jungen Alternative. Also das ist wirklich jetzt ein Bundesvorstand, der definitiv sich von vornherein schon für die JA ausgesprochen hat. Die haben erkannt, dass wir also auch die Zukunft dieser Partei sind, dass wir die Zukunft dieses Landes sind und dass wir garantiert, also es wird ganz sicher gefördert werden, und dass wir auch, Tino Chrupalla hat es ja auch in seiner Rede angekündigt, dass die Jugend also durch Schulungen, durch Seminare, durch Presse- und Öffentlichkeitsschulungen halt gefördert werden, und ich blicke da wirklich sehr positiv in die Zukunft.“²⁶⁶⁴

Dennis Hohloch, AfD-Bundesschritfführer und brandenburgischer Landtagsabgeordneter, bekannte sich auf der AfD-Facebookseite zur Förderung der jungen AfD-Mitglieder und sah die Unterstützung der JA als Teil der Nachwuchsförderung für die AfD:

„Man muss ihnen sagen: Wir unterstützen Euch, wir helfen Euch gegebenenfalls und wir binden Euch ins Parteigeschehen ein“, erklärt Hohloch, „dann schafft man die Verbindung zwischen Jung und Alt und kann noch mehr junge

²⁶⁶³ Chrupalla, Tino: Tweet vom 15.10.2022, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁶⁴ Leisten, Anna: „AfD-Bundesparteitag: Mein Interview mit zwei Mitgliedern der Jungen Alternative“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 29.06.2022, Kanal: „Irfan Peci“, abgerufen am 21.11.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*Wähler begeistern'. Die Nachwuchsförderung ist ein Thema, für die sich der Geschichts- und Geografielehrer im Vorstand gerne einsetzen würde. Dazu gehört auch, Angebote wie Schulungen oder eine Akademie zu schaffen. Und die Unterstützung der Jugendorganisation Junge Alternative – finanziell und repräsentativ.*²⁶⁶⁵

Birgit Bessin, die damalige Vorsitzende des AfD-Landesverbands Brandenburg und heutige brandenburgische AfD-Bundestagsabgeordnete, betonte in ihrer Rede vom 3. Juni 2022 auf dem Bayerisch-Brandenburgischen AfD-Infoabend die Bedeutung der JA:

*„Das gehört nämlich dazu, dass die Junge Alternative auch in Brandenburg immer mit dabei ist, die Junge Alternative ist bei uns im Landesvorstand kooptiert. Die jungen Leute gehören einfach dazu, denn die Zukunft gehört nun mal den jungen Leuten. [...] Unsere jungen Leute gehören nicht ausgegrenzt, sondern unterstützt und mitgenommen, so dass wir uns gegenseitig unterstützen. Wir brauchen die jungen Leute, die die jungen Wähler ansprechen.*²⁶⁶⁶

Der AfD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern und der AfD-Landesvorsitzende Leif-Erik Holm (MdB, MV) sprachen mit Bezug auf die JA Mecklenburg-Vorpommern explizit von „unseren jungen Nachwuchskräften“:

*„Unser Landessprecher Leif-Erik Holm ermunterte unsere jungen Nachwuchskräfte auf der Wahlversammlung in Bergen, mit vielen pfiffigen und frechen Aktionen für noch mehr Zustimmung für die zweitstärkste politische Kraft in MV zu sorgen. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.*²⁶⁶⁷

Enrico Komning (MdB, MV), bekundete seine enge Verbundenheit mit der JA und gab an, eine Fördermitgliedschaft beantragt zu haben:

„Die Arbeit unserer AfD-Jugendorganisation liegt mir sehr am Herzen. Die Aktivitäten und Aktionen der Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern haben sich in den letzten Monaten hervorragend entwickelt. Die Teilnahme der Jungs

²⁶⁶⁵ AfD: Facebook-Eintrag vom 21.06.2022, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁶⁶ Bessin, Birgit: Rede auf dem Bayrisch-brandenburgischen Info-Abend der AfD am 03.06.2022 in München; veröffentlicht in: www.youtube.com am 06.06.2024, Kanal: „AfD Kreisverband Bad Tölz“, abgerufen am 07.06.2022.

²⁶⁶⁷ AfD Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 27.11.2021, abgerufen am 22.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*und Mädels an regionalen aber auch bundesweiten Aktionen sind ebenso präsent wie die kreative Protestgestaltung an öffentlichen Orten. Ich habe deshalb letzte Woche einen Fördermitgliedsantrag gestellt. Ordentliches Mitglied darf ich ja leider altersbedingt nicht mehr sein.*²⁶⁶⁸

Der Vorsitzende der AfD Thüringen Björn Höcke (MdL TH) nahm am Bundeskongress der JA am 15. Oktober 2022 in Apolda (TH) teil und betonte am Rande der Veranstaltung in einem Interview mit dem Magazin Info-DIREKT die besondere Bedeutung der Jugendorganisation für die Gesamtpartei:

*„Ein Dienst, den die Jugendorganisation uns als Mutterpartei leisten kann, ist, uns immer wieder mal [...] in den Hintern zu treten, damit wir lebendig bleiben. Sie muss selber dafür lebendig bleiben, also die Jugendorganisation, damit die Mutterpartei lebendig bleiben darf. Und das ist mir ein wichtiges Anliegen, und auch den Jugendlichen Mut zu machen. Denkt nicht so sehr in Funktionskategorien, denkt nicht so sehr in Organisationskategorien. Geht vor allen Dingen raus. Wir müssen draußen sein, wir müssen sichtbar sein. Das ist das allerentscheidendste. Der Kampf, den wir kämpfen, um die Existenz unserer Nation und Europas, der wird nicht in den Parlamenten entschieden.*²⁶⁶⁹

Vor dem Hintergrund der Hochstufung der JA zur gesichert extremistischen Bestrebung und der beim VG Köln eingereichten Klage dagegen rief Höcke am 23. Juni 2023 auf seiner Facebook-Seite zu Spenden für die JA auf:

*„Wir lassen uns nicht verleumden, erst recht nicht von einer politisch instrumentalisierten Behörde. Wir wehren uns! Nach jahrelangen Anfeindungen wissen wir, wie wichtig es ist, uns nicht von außen gegeneinander ausspielen zu lassen. Es ist der neue Zusammenhalt, der die AfD jetzt mit guten Umfrageergebnissen belohnt. Nun braucht die Junge Alternative unsere Unterstützung! Spenden Sie großzügig für das Gerichtsverfahren.*²⁶⁷⁰

²⁶⁶⁸ Komning, Enrico: Facebook-Eintrag vom 28.10.2022, abgerufen am 22.08.2024. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. III. 2.b.)

²⁶⁶⁹ Höcke, Björn: „JA-Kongress: Eine fröhliche Leistungsschau der Gegenkultur“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 18.10.2022, Kanal: „info-DIREKT Magazin“, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁷⁰ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 23.06.2023, abgerufen am 14.03.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA
FÜR DIE AfD



[f @Bjoern.Hoecke.AfD](#) [i @bjoern_hoecke_afd](#) [t.me/BjoernHoeckeAfD](#) [t @BjoernHoecke](#) [f @bjoern_hoeckede](#)

Der auf dem JA-Bundeskongress in Apolda (TH) neugewählte JA-Bundesvorsitzende Hannes Gnauck (MdB, BB) formulierte die Aufgabe der JA als Unterstützung der AfD ebenso wie seinen Anspruch, die JA zur Rekrutierung für Mandate auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu nutzen:

„Nonkonformität ist ja da das Stichwort, und ich habe die JA natürlich immer als, klar, Unterstützung für die Partei gesehen und als Bewegung auf der Straße. Und das soll sie ja auch sein, diese Jugendorganisation. Wir preschen voran und wir bringen die PS auf die Straße. Das hat man jetzt auch gerade wieder bei der AfD-Demo in Berlin gesehen, am 8. Oktober. Da ist die JA geschlossen aufgetreten und hat wahrscheinlich den, ja, wohl stabilsten Block gebildet, möchte ich es mal nennen. Aber was auch mein Ziel ist, ich möchte auch tatsächlich neue Mandatsträger aus den Reihen der JA rekrutieren. Denn diese lagerübergreifende, dieses lagerübergreifende Verständnis, was bei uns herrscht, das ist ein Kriterium dafür, warum neue Mandatsträger aus den Reihen der JA kommen sollten, aber auch die fachliche Expertise. Lebensalter ist nicht

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

immer ein Indikator für fachliches Wissen oder für fachliche Expertise. Wir haben hervorragende junge Menschen in unseren Reihen, die top ausgebildet sind und die auch schon Berufserfahrung haben. Und es gibt viele, viele Beispiele im Bundestag oder in den Landtagen, wo junge Menschen wirklich reüssieren. Und man darf ja immer nicht vergessen, dass unsere stärkste Wählerschicht bei den Wahlprognosen, ebenfalls jetzt in den neuen Bundesländern, liegt nun mal zwischen 18 und 45 Jahren, also Menschen, die mitten im Berufsleben stehen, die Steuern zahlen. Und das muss natürlich auch bei den Mandatsträgern dann irgendwann abgebildet werden. Also das ist für mich auch ein ganz klarer Auftrag, mehr junge Menschen in die Mandate zu bekommen. Ich möchte nicht, dass wir die nächste Altparteien-Jugendorganisation werden, die nur noch Mandatsträger nachzieht, klar. Aber es müssen deutlich mehr junge Leute in die Mandate kommen, gepaart mit dem Straßenkampf, nenne ich es mal. [...] Ich würde mir mehr junge Menschen wünschen, die sich in dieser Partei engagieren, vor allem auch auf kommunaler Ebene. Ich breche das immer gern runter auf meinen Kreisverband. Wir hatten 2019 30 Mitglieder. Wir sind jetzt bei 150. Wenn man mit einer jungen Truppe engagiert für seine Region arbeitet, dann kann man diese Partei auch nach vorne bringen und vor allem in breiteren Bevölkerungsschichten verankern. Die AfD muss frischer werden. Die AfD muss auch ein bisschen, ich nenne es jetzt mal cooler werden, damit man bei jungen Menschen auch eine breite, eine breite Unterstützung erfährt. Aber ich bin mir sicher, dass das in den nächsten Jahren passieren wird, wenn wir dann eben auch diese jungen Leute in die Mandate bringen und in die erste Reihe stellen.“²⁶⁷¹

Nikolaus Kramer (MdL MV) skizzierte in seinem Podcast „Kramers klare Kante“ am 12. Juli 2023 seine Unterstützung für die JA. Er legt dar, dass er aktiver Unterstützer und seit 2018 Fördermitglied der JA sowie eine Art „Verbindungsoffizier“ zwischen JA und AfD sei. Die Gesamtpartei sei ohne die Ressourcen und Unterstützung der

²⁶⁷¹ Gnauck, Hannes: Aussagen im Gespräch in dem Format „Am Rande der Gesellschaft“ mit Götz Kubitschek und Erik Lehnert vom 08.12.2022; veröffentlicht in: www.youtube.com am 16.12.2022, Kanal: „Kanal Schnellroda“, abgerufen am 16.12.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

JA, explizit des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern, kaum mehr in der Lage, Veranstaltungen wie zum Beispiel Parteitage selbstständig durchzuführen.²⁶⁷²

Eine besonders enge Verbindung zwischen JA und AfD zeigt sich in Sachsen-Anhalt anhand der anlassbezogenen Unterstützung von Parteiakteuren für die JA. So wurde das bis zuletzt jährlich durch die JA Sachsen-Anhalt ausgerichtete und überregional bedeutsame JA-Sommerfest von zahlreichen Amts- und Mandatsträgern der AfD Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt. Im Jahr 2023 wurden als Spender die Landtagsabgeordneten Oliver Kirchner, Ulrich Siegmund, Daniel Wald, Nadine Koppehel, Jan Moldenhauer, Florian Schröder, Hagen Kohl, Christian Hecht, Matthias Lieschke, Daniel Roi (seit Ende 2024 fraktionsloser Abgeordneter), Daniel Rausch, Matthias Büttner und Christian Mertens sowie die sachsen-anhaltischen Bundestagsabgeordneten Thomas Korell, Jan Wenzel Schmidt und Martin Reichardt und der AfD-Kreisverband Harz aufgeführt.²⁶⁷³ Auch das Sommerfest im Jahr 2022 war von zahlreichen Amts- und Mandatsträgern der AfD gefördert worden.²⁶⁷⁴

Auch am Beispiel der AfD-Europawahlversammlung im Juli und August 2023 in Magdeburg (ST) kann die Bedeutung der ehemaligen JA für die AfD abermals exemplarisch dargestellt werden. So äußerte der damalige stellvertretende JA-Bundesvorsitzende Tomasz Froelich (MdEP HH), dass die JA in der Vergangenheit an Bedeutung gewonnen habe:

„Wir haben an Bedeutung und Akzeptanz in der Partei gewonnen.“²⁶⁷⁵

Auf der AfD-Europawahlversammlung hatte die JA mit ihren nach eigenen Angaben 4.000 Mitgliedern²⁶⁷⁶ laut Froelich rund zehn Prozent der Delegierten gestellt. Unter dem mittlerweile aus der AfD ausgetretenen Ex-Parteichef Jörg Meuthen habe es

²⁶⁷² Kramer, Nikolaus: „Kramers klare Kante: Jugend in Bewegung“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.07.2023, Kanal: „Nikolaus Kramer – AfD MV“, abgerufen am 27.09.2023.

²⁶⁷³ Wald, Daniel: Facebook-Eintrag vom 26.08.2023, abgerufen am 11.09.2024.

²⁶⁷⁴ Leisten, Anna: Instagram-Story vom 21.08.2022, abgerufen am 21.08.2022.

²⁶⁷⁵ SWP: „So radikal ist die Jugendorganisation der AfD“ vom 18.08.2023, in: www.swp.de, ohne Abrufdatum

²⁶⁷⁶ Rothfuß, Rainer: „Es ist gut, dass patriotische Leute im #Landtag sitzen und #Politik für die eigenen Leute machen“ vom 17.12.2023; veröffentlicht in: www.youtube.com am 18.12.2023, Kanal: „Dr. Rainer Rothfuß“, abgerufen am 14.03.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

noch Überlegungen gegeben, die JA auszugliedern. Davon könne nun im August 2024 keine Rede mehr sein.²⁶⁷⁷ Dies zeige abermals die große Bedeutung der JA für die AfD.

Im Rahmen des AfD-Bundesparteitags 2025 in Riesa (SN) äußerte Hans-Thomas Tillschneider (MdL ST), dass der damalige AfD-Bundessprecher Bernd Lucke die Jugendorganisation 2013 „*nicht so nahe an die Partei heranlassen wollte*“ und deshalb auf die bis zum 31. März 2025 gültige Fassung des § 17a der AfD-Bundessatzung bestand. Für Tillschneider habe sich „*diese Struktur*“ – gemeint war damit die vormals in § 17a geregelte Autonomie der als eigenständiger Verein organisierten JA – jedoch „*überlebt*“, sodass man die Jugendorganisation enger an die Partei binden müsse.²⁶⁷⁸

Auch Sebastian Münzenmaier (MdB, RP) äußerte noch im Rahmen des AfD-Bundesparteitags 2025, dass er „*sehr zufrieden*“ mit der Jugendorganisation sei.²⁶⁷⁹

Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) betonte im November 2022 im Gespräch mit Martin Sellner seine hohe Meinung über den Parteienachwuchs und nannte dabei ausdrücklich die JA:

„Und dabei bin ich sogar ehrlich gesagt ganz guter Dinge. Weil ich sehe es so bei vielen Leuten bei uns in der Fraktion, bei jungen Leuten, also bei Referenten, oder Praktikanten, die nachwachsen. [...] Also vorwiegend sehr gut ausgebildete, studierte, junge Männer, die sehr idealistisch sind, die sehr, auch, belastbar sind, die Dinge aushalten und nicht irgendwie direkt laufen gehen, wenn es mal böse Presse gibt oder so. [...] Insofern bin ich da, auch was ich so bei der JA mitkriege, oder auch im Vorfeld, bin ich da wirklich guter Dinge.“²⁶⁸⁰

Bernd Schattner (MdB, RP) besuchte die 10-Jahres-Feier der JA im Juni 2023 in Mainz und äußerte in einem Facebook-Beitrag, dass er „*an der Seite der Junge Alternative für Deutschland*“ stehe.²⁶⁸¹

²⁶⁷⁷ SWP: „So radikal ist die Jugendorganisation der AfD“ vom 18.08.2023, in: www.swp.de, ohne Abrufdatum.

²⁶⁷⁸ Tillschneider, Hans-Thomas: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“ am 12.01.2025, abgerufen am 16.01.2025.

²⁶⁷⁹ Münzenmaier, Sebastian: „AfD-Parteitag: Sebastian Münzenmaier im phoenix-Interview spricht über die junge Alternative“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „phoenix“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁶⁸⁰ Sellner, Martin: „MSLive #153 – Mit Roger Beckamp über Migration und Fußball“ vom 29.11.2022, in: www.odyssey.com, Kanal: „Martin Sellner“ am 29.11.2022, abgerufen am 13.12.2022.

²⁶⁸¹ Schattner, Bernd: Facebook-Eintrag vom 18.06.2023, abgerufen am 11.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

In einem am 22. Februar 2024 veröffentlichten Video solidarisierten sich mehrere Funktionäre der AfD Nordrhein-Westfalen mit der JA. Eugen Schmidt (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) äußerte darin:

„Die Stimme der Jugend ist der Schlüssel zur Veränderung. Ich stehe zur Jungen Alternative, weil ihre Generation nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht hat, sich für die Zukunft Deutschlands einzusetzen.“²⁶⁸²

Roger Beckamp führte wie folgt aus:

„Ich stehe zur Jungen Alternative, weil mich die Meinung von Faeser und Haldenwang nicht interessiert.“²⁶⁸³

Gunnar Beck (zum damaligen Zeitpunkt MdEP, NW) verlautbarte Folgendes:

„Ich stehe zur JA, weil ihre Mitglieder in jungen Jahren und zu Beginn ihres Berufslebens alles für die AfD aufs Spiel setzen.“²⁶⁸⁴

Im Rahmen des „Europäischen Kommunalpolitischen Kongresses“ am 17. Februar 2024 äußerte Guido Reil (zum damaligen Zeitpunkt MdEP NW) unter Bezugnahme auf ein JA-kritisches Schreiben des AfD-Kreisverbands Mettmann (NW):

„Aber was ich finde, was nicht geht: Dass sich ein Kreisvorstand hinstellt und sich von unserer Jugendorganisation distanziert und die auffordert, aus der Partei auszutreten. Also ich möchte mal daran erinnern, dass die Landesverbände Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und wahrscheinlich auch bald Brandenburg auch als gesichert rechtsextrem eingestuft sind. Sollen wir uns von denen auch trennen? Das sind unsere stärksten Landesverbände. Das sind unsere Speerspitzen. Also wir dürfen uns nicht weiter vorführen lassen und wir dürfen uns vor allem nicht spalten lassen. Das haben – das haben in der Vergangenheit schon viele versucht. Auch viele Bundessprecher. Und alle sind damit gescheitert. Und alle Versuche, die AfD und die JA auseinanderzureden, werden

²⁶⁸² Schmidt, Eugen: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 22.02.2024, Kanal: „ja.nrw“, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁸³ Beckamp, Roger: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 22.02.2024, Kanal: „ja.nrw“, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁸⁴ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Instagram-Eintrag vom 22.02.2024, abgerufen am 22.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AFD

*scheitern. Wir brauchen unsere Jugendorganisation und wir stehen hinter der JA, liebe Freunde!*²⁶⁸⁵

Vor dem Hintergrund des Beschlusses des VG Köln, der die Rechtmäßigkeit der Hochstufung der JA zur gesichert extremistischen Bestrebung feststellte, solidarierte sich Björn Höcke (MdL TH) am 7. Februar 2024 abermals mit der JA:

*„Deswegen bin ich stolz auf unsere Jugend, die den freiheitlich-demokratischen Geist und das rechtsstaatliche Denken der alten Bundesrepublik nicht mehr aus eigenem Erleben kennt und trotzdem mutig für diese Werte eintritt. In einer Zeit des politischen Umbruchs, die Gefahr läuft, in einen neuen Obrigkeitsstaat einzumünden, ist es besonders wichtig, daß alle Freiheitsfreunde zusammenhalten. Wir Älteren, die noch den direkten Vergleich haben, müssen uns vor unsere Parteilugend stellen. Gemeinsam treten wir für eine freiheitliche Demokratie ein. Wir stellen uns gegen einen Extremismus von Oben, gegen den Regierungsextremismus, der von keinem Verfassungsschutz bekämpft, sondern viel mehr exekutiert wird.“*²⁶⁸⁶

²⁶⁸⁵ Reil, Guido: Facebook-Eintrag vom 20.02.2024, abgerufen am 22.08.2024.

²⁶⁸⁶ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 07.02.2024, abgerufen am 22.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD



Auf Social-Media-Kanälen fanden sich außerdem eine Reihe von weiteren Solidaritätserklärungen von führenden AfD-Akteuren, darunter die AfD Saarland²⁶⁸⁷, Maximilian Krahl (zum damaligen Zeitpunkt MdEP, mittlerweile MdB, SN)²⁶⁸⁸, Birgit Bessin (zum damaligen Zeitpunkt MdL und Landesvorsitzende, mittlerweile MdB, BB)²⁶⁸⁹, Jürgen Pohl (zum damaligen Zeitpunkt MdB, TH)²⁶⁹⁰, Dirk Spaniel (zum damaligen Zeitpunkt MdB, BW)²⁶⁹¹, Jan Wenzel Schmidt (MdB, ST)²⁶⁹², René Bochmann (MdB, SN)²⁶⁹³ und Benjamin Nolte (MdL BY).²⁶⁹⁴

²⁶⁸⁷ AfD Saarland: Instagram-Eintrag vom 09.02.2024, abgerufen am 27.02.2024.

²⁶⁸⁸ Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 07.02.2024, abgerufen am 07.02.2024.

²⁶⁸⁹ Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 07.02.2024, abgerufen am 07.02.2024.

²⁶⁹⁰ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Instagram-Story vom 07.02.2024, abgerufen am 07.02.2024.

²⁶⁹¹ Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 08.02.2024, abgerufen am 08.02.2024.

²⁶⁹² Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 08.02.2024, abgerufen am 09.02.2024.

²⁶⁹³ Junge Alternative für Deutschland: Telegram-Beitrag vom 09.02.2024, abgerufen am 19.02.2024.

²⁶⁹⁴ Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 09.02.2024, abgerufen am 09.02.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Sebastian Münzenmaier (MdB, RP) veröffentlichte eine Instagram-Story, die ihn an einem Stand der JA Rheinland-Pfalz zeigt, mit der Überschrift „Verfassungsschutz‘? Interessiert uns nicht.“²⁶⁹⁵

Joachim Paul (MdB RP) erklärte die JA in einem Video auf Instagram für nicht extremistisch, weil Extremismus für ihn einen Gewaltbezug beinhaltet:

„Ja, liebe JA! Wie man so hört, hat der Verfassungsschutz euch zu Extremisten erklärt. Mitglieder der JA sind auf allen Ebenen mittlerweile in der parlamentarischen oder in der kommunalpolitischen Arbeit eingebunden. Sie stellen jeden Tag, jede Woche, jeden Monat Anträge und Anfragen, um das Leben der Bürger in ihrem Alltag zu verbessern. Warum sollten Extremisten sich diese Mühe und diese Arbeit machen? Auf diese Frage gibt es offenkundig keine Antwort. Wenn man hier, am Deutschen Eck, in Richtung Rhein schaut, an die Quelle des Rheins, dort gibt es eine Demokratie, die viel älter ist als die Bundesrepublik: die Schweiz. Und in der Schweiz gibt es auch Institutionen, und sie sagen ganz klar: Ins Visier kann nur der geraten, der seine politischen Ziele mit Gewalt durchsetzen will. Alles andere sei nicht extremistisch, alles andere ginge diese Behörden nichts an. Nicht nur in Sachen „direkte Demokratie“ kann die Schweiz ein Vorbild sein, sondern auch in dieser Angelegenheit. Und deswegen heißt es für uns und für viele Funktionäre: Wir stehen hinter der JA! Das ist so und das wird auch so bleiben!“²⁶⁹⁶

Zwar ist es verfassungsschutzrechtlich unbedenklich, zu fordern, dass Inlandsnachrichtendienste nur bei Vorliegen eines Gewaltbezugs tätig werden sollen. Paul macht in seinem Statement allerdings deutlich, dass er bzw. die AfD („Wir“) trotz der Feststellung des Verfassungsschutzes, dass die JA Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung verfolgt, weiter vorbehaltlos hinter der JA stehen.

Die AfD Saarland schrieb auf X:

„Die Schmutzkampagnen gegen die AfD nehmen im Superwahljahr 2024 kein Ende! Nun hat es die Jugendorganisation der @AfD, die ‚Junge Alternative‘ getroffen. [...] Klare Sache: Dem Establishment schwimmen aktuell die Felle weg

²⁶⁹⁵ Junge Alternative für Deutschland: Instagram-Story vom 08.02.2024, abgerufen am 08.02.2024.

²⁶⁹⁶ Paul, Joachim: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 14.02.2024, Kanal: „joachim_paul_afd“, abgerufen am 22.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*und man zieht alle Register, um einen größtmöglichen Schaden an der Opposition zu erwirken. Wir lassen uns nicht einschüchtern und sprechen unsere Solidarität zur #JA aus!*²⁶⁹⁷

Christina Baum (MdB, BW/ST), damalige Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, veröffentlichte auf Facebook eine Solidaritätserklärung, in der es heißt:

*„Kein Verfassungsschutzgutachten und auch nicht dieser aktuelle Gerichtsbeschluss sollten uns davon abhalten, an der Seite unserer Jungen Alternative für Deutschland zu stehen.“*²⁶⁹⁸

Teil des Facebook-Eintrags ist eine Grafik mit folgender Beschriftung:

*„Ich stehe zu unserer Jugend! Sie sind die Zukunft der AfD und die Zukunft für Deutschland!“*²⁶⁹⁹

Die AfD Brandenburg veröffentlichte eine Solidaritätserklärung der damaligen Landesvorsitzenden Birgit Bessin, in der es u. a. hieß:

*„Erinnert euch zurück, wer als kritischer Bürger in der Corona-Zeit sich mit ähnlichen Anfeindungen unberechtigtweise auseinandersetzen musste...! Ich kenne nur JAler die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen. Deshalb stehe ich auch weiter zu unserer JA.“*²⁷⁰⁰

Thorsten Weiß, stellvertretender AfD-Fraktionsvorsitzender im Berliner Abgeordnetenhaus, schrieb am 6. Februar 2024 auf X:

*„Der Angriff auf die #JungeAlternative ist vor allem ein Angriff auf die #AfD. Jetzt heißt es zusammenstehen, Fördermitglied werden, spenden und unterstützen. Unsere Parteijugend muss sich auf uns verlassen können! #jetzterstrecht“*²⁷⁰¹

Am 7. Februar 2024 ging Weiß nochmals vertieft auf das aus seiner Sicht politische Urteil ein und kritisierte die aus seiner Sicht „lächerliche Urteilsbegründung“:

„Das Etikett ‚Rechtsextremismus‘ ist inzwischen zu einer inhaltsleeren Diffamierung verkommen. Nun hat das Kölner Verwaltungsgericht einen Eilantrag gegen

²⁶⁹⁷ AfD Saarland: Tweet vom 09.02.2024, abgerufen am 27.02.2024.

²⁶⁹⁸ Baum, Christina: Facebook-Eintrag vom 08.02.2024, abgerufen am 11.09.2024.

²⁶⁹⁹ Ebd.

²⁷⁰⁰ Bessin, Birgit: Facebook-Eintrag vom 07.02.2024, abgerufen am 14.03.2024.

²⁷⁰¹ Weiß, Thorsten: Tweet vom 06.02.2024, abgerufen am 07.02.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

die Einstufung der Jungen Alternative abgewiesen. Der Beschluss ist noch nicht rechtskräftig, aber es zeigt, dass es in unserem Land gefährliche Defizite in der demokratischen Gewaltenteilung gibt. Es war ein politisches Urteil und folgt der groß angelegten Kampagne zur Kriminalisierung der Opposition. Man spekuliert darauf, dass Repressionen gegen unsere Parteijugend leichter umzusetzen sind und natürlich ist das nur der erste Schritt. Umso wichtiger ist es, dass wir uns nicht gegen einander ausspielen lassen. Niemand in der JA verfolgt Umsturzpläne, wir stehen geschlossen für die Werte der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Dazu gehört aber eben auch zwingend die freie Debatte – ohne diese ist eine Demokratie nicht möglich! An der lächerlichen Urteilsbegründung sehen wir, dass der ‚Rechtsextremismus‘-Begriff aufwendig uminterpretiert werden musste, damit die Vorwürfe überhaupt aufrechterhalten können. Nach diesen Maßstäben wäre die CDU vor der Ära Merkel genau ‚rechtsextremistisch‘ gewesen. Lassen wir uns nichts einreden und verteidigen wir gemeinsam unsere demokratischen Rechte! Nie war es so wichtig wie heute!²⁷⁰²

Bereits nach Bekanntwerden der Einstufung der JA als gesichert extremistische Bestrebung durch das BfV im Frühjahr 2023 erklärten mehrere AfD-Mandatsträger ihren Eintritt in die JA als Fördermitglieder.

Enrico Schult (MdL MV und Vorsitzender der AfD Mecklenburg-Vorpommern) erklärte:

„Ich stelle mich als Landessprecher demonstrativ hinter unsere Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern und habe heute sogleich eine Fördermitgliedschaft abgeschlossen“.²⁷⁰³

Nikolaus Kramer (MdL MV) erklärte zu diesem Anlass, bereits seit mehreren Jahren Fördermitglied zu sein und forderte „jeden Parteifreund [auf] es mir gleichzutun.“²⁷⁰⁴ Das damalige AfD-Bundesvorstandsmitglied Harald Weyel (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) schrieb zu diesem Anlass auf Facebook:

„Der Verfassungsschutz – eine Meinungspolizei, die es in den meisten demokratischen Staaten nicht gibt – verschärft seine Unterdrückung der Opposition

²⁷⁰² Weiß, Thorsten: Telegram-Beiträge vom 07.02.2024, abgerufen am 14.03.2024.

²⁷⁰³ Schult, Enrico: Facebook-Eintrag vom 28.04.2023, abgerufen am 02.05.2023.

²⁷⁰⁴ Kramer, Nikolaus: Facebook-Eintrag vom 28.04.2023, abgerufen am 02.05.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*in Form der Jungen Alternative. Ich nehme das zum Anlass, Fördermitglied zu werden.*²⁷⁰⁵

Auch Horst Förster (MdL MV) trat der JA zu diesem Zeitpunkt als Fördermitglied bei und verband dies mit einer Solidaritätsbotschaft.²⁷⁰⁶

Björn Höcke (MdL TH) schrieb zu diesem Anlass:

*„Der #Verfassungsschutz ist Teil des praktizierten Regierungsextremismus. Er schützt diejenigen, die Deutschland überwinden wollen und attackiert die Kräfte, die sich gegen die Zerstörung zur Wehr setzen. Der VS muss demokratisiert oder aufgelöst werden.“*²⁷⁰⁷

René Springer (MdB, BB) schrieb auf X:

*„Keine der betroffenen Organisationen [Anm.: JA, IfS, EinProzent] ist rechtsextrem. Es geht darum, den Höhenflug der AfD zu stoppen. Dieser verzweifelte Schritt macht das „Schwert“ #Verfassungsschutz nur noch stumpfer. Wenn unser Rechtsstaat noch funktioniert, werden Gerichte diese Entscheidung aufheben.“*²⁷⁰⁸

Der sächsische AfD-Landesvorsitzende Jörg Urban (MdL SN) schrieb auf Facebook:

*„Unsere Junge Alternative Sachsen – das sind fleißige, fröhliche, feine junge Leute. Der Extremismus-Vorwurf der neuen Stasi-Behörde ist absurd“*²⁷⁰⁹.

Die Bedeutung der JA für die Gesamtpartei zeigte sich auch im Lichte des Wahlkampfes für die Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg im September 2024. Mitglieder der JA engagierten sich im Wahlkampf, insbesondere durch Unterstützung bei Wahlkampfveranstaltungen oder durch das Anbringen von Wahlplakaten.²⁷¹⁰ Die Jugendorganisation war bei vielen Wahlkampfveranstaltungen auch mit eigenen Ständen präsent.²⁷¹¹

²⁷⁰⁵ Weyel, Harald: Facebook-Eintrag vom 25.05.2023, abgerufen am 31.05.2023.

²⁷⁰⁶ Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 03.05.2023, abgerufen am 11.09.2024.

²⁷⁰⁷ Höcke, Björn: Tweet vom 26.04.2023, abgerufen am 28.04.2023.

²⁷⁰⁸ Springer, René: Tweet vom 26.04.2023, abgerufen am 27.04.2023.

²⁷⁰⁹ Urban, Jörg: Facebook-Eintrag vom 01.05.2023, abgerufen am 02.05.2023. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. I. 1. a. aa.)

²⁷¹⁰ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 21.07.2024, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹¹ Junge Alternative Brandenburg: Instagram-Einträge vom 13.09.2024, 09.09.2024, 03.09.2024 und 18.08.2024, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Darüber hinaus veröffentlichten die JA-Landesverbände Brandenburg, Sachsen und Thüringen die gemeinsame Kampagne *„Können wir Deutschland noch retten? JA!“*²⁷¹² Sie besteht aus verschiedenen Produkten, insbesondere JA-Wahlvideos²⁷¹³ ²⁷¹⁴, einem Webgame²⁷¹⁵ (*„Deutschlandretter24“*), einem Musikvideo, sowie eigenen JA-Wahlplakaten²⁷¹⁶.

Die intensiven Verbindungen der AfD zur JA im Kontext des Wahlkampfs für die Landtagswahlen in den drei ostdeutschen Bundesländern lassen sich auch daran aufzeigen, dass das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Anna Leisten die gemeinsame Wahlkampfveranstaltungsveranstaltung der AfD Thüringen, Brandenburg und Sachsen am 20. Juli 2024 in Arnstadt (TH) moderierte.²⁷¹⁷

Nach der Wahl positionierten und solidarisierten sich mehrere hochrangige AfD-Funktionäre mit Mitgliedern der JA. Grund dafür war die mediale Berichterstattung zum Abspielen des *„JA-Abschiebesongs“* auf der Wahlparty der AfD Brandenburg am 22. September 2024.²⁷¹⁸ Dabei spielten Anwesende das Lied *„Wir schieben sie alle ab!“* aus der genannten Wahlkampagne ab. Mehrere anwesende JA-Mitglieder hielten dabei ein Schild mit der Aufschrift *„Millionenfach abschieben!“* hoch.²⁷¹⁹

Auf der AfD-Presskonferenz am 23. September 2024 zu den Ergebnissen der Landtagswahl in Brandenburg äußerte sich der brandenburgische AfD-Landesvorsitzende René Springer (MdB, BB) wie folgt:

„Also, dieser Abschiebesong, der gestern gespielt wurde, war Teil der Kampagne der JA Brandenburg. Und das ist ja nicht unüblich in Parteien, dass die Jugend Grenzen austestet und dazu gehört das sicherlich auch. Was ich aber

²⁷¹² Ausführlich hierzu: Kapitel E. I. 1. b.

²⁷¹³ Junge Alternative Sachsen: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 31.08.2024, Kanal: „jungealternativesachsen“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁴ Junge Alternative Brandenburg: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 08.09.2024, Kanal: „ja_brandenburg“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁵ Junge Alternative Thüringen: Videobeitrag; veröffentlicht in: Instagram-Eintrag vom 01.08.2024, Kanal: „ja_thueringen“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁶ Junge Alternative Sachsen: Instagram-Eintrag vom 27.07.2024, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁷ Leisten, Anna: „Wahlkampfstart live aus Thüringen: Mit Björn Höcke, Hans-Christoph Berndt und Jörg Urban“ vom 20.07.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁸ RBB: „AfD-Anhänger singen in Potsdam ‚Wir schieben sie alle ab‘“ vom 23.09.2024, in: www.rbb24.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷¹⁹ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

nie verstehen werde, ist, wie man sich über so einen Song aufregen kann, während man die Forderung der Jusos, die vor einiger Zeit erhoben wurde, bis zum neunten Monat abzutreiben, einfach so dahinplätschert. [...]. Dagegen ist so ein Song harmlos und die JA hat eine großartige Arbeit im Wahlkampf geleistet und dann sei es ihr vergönnt, dass am Wahlkampfabend eben mal der Song gespielt wurde.“²⁷²⁰

Der AfD-Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN) äußerte sich auf der Pressekonferenz wie folgt:

„Wir reden hier über die Jugend, auch die hat einen sehr tollen Wahlkampf gemacht hier in Brandenburg mitgeleistet, auch im Übrigen in den anderen Landtagswahlkämpfen, und auch sie hat das Recht, ausgelassen zu feiern. Ja, und ich meine, es wurde ja erst schon gesagt, sie haben ein Lied gesungen, was in keinsten Weise, in irgendeiner Art verboten ist oder auf einem, irgendeinem Index steht.“²⁷²¹

In einem Interview im Deutschlandfunk am 23. September 2024 verteidigte René Springer (MdB, BB) abermals das Abspielen des Liedes und stellte dar, dass dieses auch zum Erfolg bei jungen Wählerinnen und Wählern beigetragen habe:

„Wir haben ja nun auch in den Wahlen gezeigt, dass, wo übrigens dieser Abschiebesong Teil auch der Kampagne unserer Jugendorganisation war, dass wir damit einen deutlichen Wählerzuwachs erzielen konnten. [...]. Wir reden hier von der Jugendorganisation der AfD. Diese Jugendkultur hat eben eigene Mittel und Wege, um Wähler anzusprechen. Und wenn wir sehen, dass heute ein so großer Teil der Jungwähler sich für die AfD entscheidet, hat das ja offenbar auch gut funktioniert.“²⁷²²

Auch für den Bundestagswahlkampf 2025 plante die Junge Alternative eine „eigene Jugendkampagne“, die sich an der JA-Kampagne für die Landtagswahlen im September 2024 orientieren sollte. Das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Anna

²⁷²⁰ Springer, René: „Wahlnachlese Brandenburg: Alice Weidel, Tino Chrupalla & Christoph Berndt! – AfD“ vom 23.09.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷²¹ Chrupalla, Tino: „Wahlnachlese Brandenburg: Alice Weidel, Tino Chrupalla & Christoph Berndt! – AfD“ vom 23.09.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷²² DLF: „Die AfD nach Brandenburg, Interview Rene Springer, VS AfD in Brandenburg“ vom 23.09.2024, in: www.deutschlandfunk.de, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Leisten skizzierte das Vorhaben in einem am 8. Januar 2025 veröffentlichten Interview mit COMPACT:

„Wir arbeiten aktuell schon an einer eigenen Jugendkampagne für den Winterwahlkampf. Wir haben uns jetzt relativ schnell auch überlegt, dass wir da genauso wie im Sommer, wie wir in Brandenburg die Kampagne mit sehr wenig Ressourcen, sehr wenig Manpower auf die Beine gestellt haben, genau das gleiche jetzt auch im Bund tun werden.“²⁷²³

Sollte die Kampagne tatsächlich konzipiert worden sein, waren die Inhalte während des Wahlkampfs der AfD jedenfalls nicht öffentlich wahrnehmbar. Letztlich war die JA im Bundestagswahlkampf 2025 deutlich weniger präsent als in den Landtagswahlen im Herbst 2024 in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. So veröffentlichte die JA keine eigenen Wahlvideos in den sozialen Medien, kein Musikvideo und keine eigenen Plakate. Auch eigene Stände der JA bei Wahlkampfveranstaltungen des AfD-Bundesverbands konnten nicht festgestellt werden.

Wenngleich die JA als Verband im Wahlkampf insgesamt zurückhaltend agierte, waren doch einzelne Mitglieder und Funktionäre der JA im Wahlkampf vor Ort unterstützend tätig. Beispielhaft dafür können folgende öffentlich bekundeten Aktivitäten angeführt werden:

Das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Kevin Michalzik betreute gemeinsam mit dem stellvertretenden AfD-Landesvorsitzenden und Co-Fraktionsvorsitzenden Oliver Kirchner (MdL ST) einen Infostand der AfD Sachsen-Anhalt.²⁷²⁴

Alexander Tschich (damaliger Landesvorsitzender JA Mecklenburg-Vorpommern) betreute gemeinsam mit Daniel Fiß einen Infostand zur Unterstützung des Sprechers der AfD Mecklenburg-Vorpommern Leif-Erik Holm (MdB, MV).²⁷²⁵

Tim Demuth (damaliger Beisitzer im Landesvorstand der JA Baden-Württemberg) unterstütze die AfD beim Anbringen von Wahlplakaten in Böblingen (BW).²⁷²⁶

²⁷²³ Leisten, Anna: „Anna Leisten: ‚Die Junge Alternative muss bleiben!‘“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.01.2025, Kanal: „COMPACTTV“, abgerufen am 09.01.2025.

²⁷²⁴ AfD Sachsen-Anhalt: Instagram-Eintrag vom 07.02.2025, abgerufen am 19.03.2025.

²⁷²⁵ Tschich, Alexander: Instagram-Eintrag vom 12.02.2025, abgerufen am 12.02.2025.

²⁷²⁶ Demuth, Tim: Instagram-Eintrag vom 23.01.2025, abgerufen am 19.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Die JA Baden-Württemberg teilte einen Tweet von Markus Frohnmaier (MdB, BW), in dem dieser Bilder der Bundeswahlveranstaltung am 9. Februar 2025 in Heidenheim (BW) veröffentlichte und kommentierte dies mit „Alice für Deutschland“.²⁷²⁷

d. Beschäftigungsverhältnisse zwischen Mitgliedern der JA und AfD-Mandatsträgerinnen und -trägern

Die enge Verbindung zwischen Partei und Jugendorganisation zeigt sich auch in Beschäftigungsverhältnissen von (damaligen) Mitgliedern der JA bei Mandatsträgerinnen und -trägern der AfD.

David Christopher Eckert, von November 2017 bis Juni 2019 Vorsitzender der JA Berlin^{2728 2729}, ist Büroleiter des AfD-Bundestagsabgeordneten Steffen Kotré (BB).²⁷³⁰

Marvin Neumann arbeitet als persönlicher Referent des letzten JA-Vorsitzenden und AfD-Bundestagsabgeordneten Hannes Gnauck.²⁷³¹

Die ehemalige Vorsitzende der JA Niedersachsen (von April 2021 bis September 2022)^{2732 2733}, Rebecca Seidler, arbeitet als Mitarbeiterin der AfD-Bundestagsfraktion.²⁷³⁴

Steven Hellmuth war von Juni 2021 bis März 2025 Vorstandsmitglied der JA Sachsen-Anhalt^{2735 2736}. Zudem war er Mitarbeiter des stellvertretenden AfD-Bundessprechers Stephan Brandner.²⁷³⁷

²⁷²⁷ Junge Alternative Baden-Württemberg: Tweet vom 09.02.2025, abgerufen am 31.03.2025.

²⁷²⁸ Junge Alternative Berlin: Instagram-Eintrag vom 29.11.2017, abgerufen am 06.11.2024.

²⁷²⁹ Junge Alternative Berlin: „Pressemitteilung“ vom 30.06.2019, in: www.jungealternative-berlin.de, abgerufen am 17.07.2019.

²⁷³⁰ LinkedIn: „David Christopher Eckert“, in: www.linkedin.com, abgerufen am 05.10.2023.

²⁷³¹ Freilich: „Das materialisierte Volk und die Junge Alternative“ vom 14.07.2023, in: www.freilich-magazin.de, abgerufen am 19.07.2023.

²⁷³² Junge Alternative für Deutschland: Facebook-Eintrag vom 25.04.2021, abgerufen am 26.04.2021.

²⁷³³ Junge Alternative Niedersachsen: Instagram-Eintrag vom 26.09.2022, abgerufen am 26.09.2022.

²⁷³⁴ AfD Fraktion im Bundestag: „EU-Irrsinn: Nun wollen Sie unsere Führerscheine! Dr. Dirk Spaniel & Klaus Gagel – AfD-Fraktions-TV“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 25.09.2023, Kanal: „AfD-Fraktion Bundestag“, abgerufen am 05.10.2023.

²⁷³⁵ Junge Alternative für Deutschland: „Junge Alternative Sachsen-Anhalt“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷³⁶ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Facebook-Eintrag vom 26.06.2021, abgerufen am 28.06.2021.

²⁷³⁷ Rechercheplattform zur Identitäre Bewegung: Tweet vom 26.09.2022, abgerufen am 26.09.2022.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Dante Riedel war von November 2022 bis März 2025 stellvertretender Vorsitzender der JA Thüringen²⁷³⁸. Er ist Mitarbeiter von Stephan Brandner (MdB, TH).²⁷³⁹

Tim Csehan (von September 2019 bis Oktober 2021 stellvertretender Landesvorsitzender der JA Nordrhein-Westfalen)^{2740 2741} ist Büroleiter von Matthias Helferich (MdB, NW).²⁷⁴²

Alexander Tschich (von November 2021 bis März 2025 Vorsitzender der JA Mecklenburg-Vorpommern)^{2743 2744 2745} und Wendelin Fessl (von November 2022 bis März 2025 stellv. Vorsitzender der JA Mecklenburg-Vorpommern)²⁷⁴⁶ sind Mitarbeiter der AfD-Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommerns.²⁷⁴⁷

Alexander Claus, von November 2022 bis März 2025 Beisitzer im Vorstand der JA Thüringen²⁷⁴⁸, ist Fraktionsreferent der AfD im Thüringer Landtag.²⁷⁴⁹

Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende der JA Sachsen-Anhalt (von Juni 2021 bis Juni 2023)^{2750 2751} Maximilian Tischer ist Mitarbeiter von Jan Nolte (MdB, HE).^{2752 2753}

²⁷³⁸ Engelhardt, Eric: Instagram-Eintrag vom 27.11.2022, abgerufen am 28.11.2022.

²⁷³⁹ Brandner, Stephan: Facebook-Eintrag vom 10.12.2023, abgerufen am 13.12.2023.

²⁷⁴⁰ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: „Landeskongress 2019: Neuer Vorstand gewählt!“ vom 23.09.2019, in: <https://jungealternative-nrw.de>, abgerufen am 25.09.2019.

²⁷⁴¹ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Facebook-Eintrag vom 03.10.2021, abgerufen am 04.10.2021.

²⁷⁴² Beckamp, Roger: Facebook-Eintrag vom 14.09.2022, abgerufen am 11.09.2024.

²⁷⁴³ Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 28.11.2021, abgerufen am 29.11.2021.

²⁷⁴⁴ Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern – AfD MV: Facebook-Eintrag vom 26.11.2022, abgerufen am 29.11.2022.

²⁷⁴⁵ Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 03.12.2023, abgerufen am 04.12.2023.

²⁷⁴⁶ Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern: Facebook-Eintrag vom 26.11.2022, abgerufen am 29.11.2022.

²⁷⁴⁷ „Arbeiten Rechtsextremisten für die AfD im Schweriner Landtag?“, in: Ostsee-Zeitung, Ausgabe Rostock vom 23.05.2023, S. 16.

²⁷⁴⁸ Engelhardt, Eric: Instagram-Eintrag vom 27.11.2022, abgerufen am 28.11.2022.

²⁷⁴⁹ Claus, Alexander: Facebook-Profilseite, abgerufen am 27.02.2024.

²⁷⁵⁰ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Facebook-Eintrag vom 26.06.2021, abgerufen am 28.06.2021.

²⁷⁵¹ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Instagram-Story vom 11.06.2023, abgerufen am 12.06.2023.

²⁷⁵² TAZ: „Risiko im Reichstag“ vom 26.10.2019, in: www.taz.de, abgerufen am 11.09.2024.

²⁷⁵³ DER SPIEGEL: „Zieht ein rechtsextremer Soldat in den Landtag ein?“ vom 28.05.2021, in: www.spiegel.de, abgerufen am 14.10.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

e. Funktion der JA als Multiplikator / Katalysator für neurechte Konzepte / Begriffe in der AfD

Die JA fungierte darüber hinaus für die Gesamtpartei als Multiplikator bzw. Katalysator für verfassungsschutzrelevante neurechte²⁷⁵⁴ Begriffe, Ideologeme und Konzepte. Das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Anna Leisten veranschaulichte diese Funktion in einem am 8. Januar 2025 veröffentlichten Interview mit COMPACT:

„Es gibt viele Leute, die haben keine Abos bei Info-DIREKT, die haben keine Abos bei COMPACT. [...] Dieses Bewusstsein muss erstmal geschaffen werden und das ist Aufgabe meiner Meinung nach der JA, dass wir dieses Bewusstsein herstellen. Deswegen auch dieser Kongress [Anm.: JA-Bundeskongress im Oktober 2022 in Apolda], dass wir eben dafür sorgen, dass [...] dieses Bewusstsein besteht und wenn das abgeschlossen ist, wenn die Partei versteht, okay, wir brauchen solche Leute, dann kann man auch sagen, okay, vielleicht ist das nicht der Platz, aber unsere Aufgabe ist es gerade, über die Junge Alternative, weil wir da [...] unseren Wirkkreis sozusagen haben in der Partei. Eine andere Form gibt es nicht. Die haben wir ja letztendlich erst angestoßen, dass du sozusagen als COMPACT-Reporter auch auf einem Bundesparteitag oder so vor Ort sein kannst. Ist ja auch darauf zurückzuführen, dass wir uns überhaupt in den letzten Jahren dafür so stark gemacht haben und dass wir nicht aufgehört haben. [...] Wir konnten nur innerhalb, weil wir halt eben Teil dieser AfD sind, dafür überhaupt das so bewirken.“²⁷⁵⁵

Benedikt Kaiser (Mitglied des rechtsextremistischen Vereins Ein Prozent, Publizist beim rechtsextremistischen Verlag Antaios), formulierte diese Aufgabe für die JA innerhalb einer „Mosaik-Rechten“ im Rahmen seiner Buchpräsentation auf dem Sommerfest des aufgelösten und neu gegründeten Instituts für Staatspolitik im Juli 2023:

²⁷⁵⁴ Wie bereits in Kapitel D. III ausgeführt, wird der Begriff der Neuen Rechten in Politikwissenschaft und im Verfassungsschutzverbund bisweilen unterschiedlich definiert. Unter die Bezeichnung Neue Rechte wird hier ein informelles Netzwerk von Gruppierungen, Einzelpersonen und Organisationen gefasst, in dem nationalkonservative bis rechtsextremistische Kräfte zusammenwirken, um anhand unterschiedlicher Strategien teilweise antiliberaler und antidemokratischer Positionen in Gesellschaft und Politik durchzusetzen. Soweit im Folgenden auf „neurechte“ Inhalte und Personen verwiesen wird, handelt es sich bei diesen daher nur um solche, die jedenfalls Anhaltspunkte für rechtsextremistische Positionen vertreten und damit eine verfassungsschutzrechtliche Relevanz entfalten.

²⁷⁵⁵ Leisten, Anna: „Anna Leisten: ‚Die Junge Alternative muss bleiben!‘“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.01.2025, Kanal: „COMPACTTV“, abgerufen am 09.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

„Wir haben das Problem bzw. die Grundkonstellation so, dass das gesamte rechte Lager von liberal-gemäßigt bis rechts, pronunziert rechts nun mal das Lager der Outlaws ist, der Ausgestoßenen, der Außenseiter. Das heißt also, wir müssen immer die Extrameile gehen, wir müssen immer ein Schritt besser sein. Und wem das nicht Ansporn ist, zu lesen, Wissen zu konsumieren, Wissen zu verarbeiten und dann eben auch in der Parteiarbeit Wissen weiter zu tragen, der hat aus meiner Sicht auch ein bisschen sein Schicksal verfehlt, denn wir brauchen das und das natürlich im Umkehrschluss nicht bedeutet, dass man irgendwie komplexe weltanschauliche Theorien jedem eintrichtern muss, das glaube ich nicht. Bei der Vermittlungsarbeit zur Basis geht immer eine Komplexitätsreduzierung [...] einher, das gehört dazu. Man bricht Dinge herunter, man macht Dinge sagbarer, einfacher und komplexe Dinge kürzt man auch zu und spitzt sie auch zu. Und das ist im Grunde so diese Aufgabe, die ich in der JA auch sehe: Dass sie Theorien zum Beispiel aus dem neurechten außerparlamentarischen Lager konsumiert, dass sie das Wissen verarbeitet, dass sie auch in die Diskussion geht. Und dass sie dieses Wissen dann heruntergebrochen in ihre Partei- und JA-Strukturen hineinträgt, um dort zu hoffen, dass es eben viele Leute gibt, die die Inhalte auch verinnerlichen und die dann entsprechend auch überzeugen natürlich, in der Sache überzeugend weitertragen können.“²⁷⁵⁶

Exemplarisch kann die Funktion des Katalysators und Multiplikators der JA für neurechte Konzepte und Begriffe an ebendiesem Benedikt Kaiser und seiner Verbindung zur JA skizziert werden. Dessen Konzept und die dazugehörige Monographie „Solidarischer Patriotismus. Die soziale Frage von rechts“ wurden erst in der JA rezipiert und multipliziert, bevor sie in der AfD emergierten. So richtete die JA viele Veranstaltungen aus, die Kaiser als Redner zu Gast hatten oder aber sich mit dessen Konzept auseinandersetzten.

Die JA Brandenburg richtete am 30. Oktober 2020 eine Podiumsdiskussion zwischen Benedikt Kaiser und Dimitrios Kisoudis (Grundsatzreferent des Co-Bundessprechers

²⁷⁵⁶ Kaiser, Benedikt: „Die Konvergenz der Krisen. Buchpräsentation mit Benedikt Kaiser“; veröffentlicht in: www.odyssey.com am 18.08.2023, Kanal: „Kanal Schnellroda“, abgerufen am 16.11.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Tino Chrupalla) aus. Thematisch wurden die Denkrichtungen „Solidarischer Patriotismus“ vs. „Ordnungsstaat“ diskutiert. Daran nahmen zahlreiche Vertreter der JA Brandenburg, Baden-Württemberg und Niedersachsen teil.²⁷⁵⁷

Ebenfalls die JA Brandenburg veröffentlichte am 5. Dezember 2020 einen Podcast mit Benedikt Kaiser, in dem über das Sozialprogramm der AfD und das Konzept des „Solidarischen Patriotismus“ gesprochen wurde.²⁷⁵⁸

Der Bundesverband der JA rief in einem Facebook-Eintrag vom 20. August 2021 zur Lektüre des Buchs „Solidarischer Patriotismus“ auf:

„Der Solidarische Patriotismus ist der Pfad einer authentischen Alternative für #Deutschland und die rechte Antwort auf die #Globalisierung und die sozialen sowie wirtschaftlichen Probleme von heute. Für jeden ‚JAler‘ eine absolute Pflichtlektüre.“²⁷⁵⁹

Die JA Nordrhein-Westfalen veröffentlichte am 4. Mai 2022 ihren Podcast „Basislager“ zum Thema „Soziale Frage“ und sprach mit Benedikt Kaiser über dessen Konzept.²⁷⁶⁰

Die JA Sachsen-Anhalt veranstaltete im April 2023 einen Vortragsabend mit Maximilian Krahl (zum damaligen Zeitpunkt noch MdEP, heute MdB, SN) und Benedikt Kaiser zum „Solidarischen Patriotismus“.²⁷⁶¹

Die Inhalte der Monographie und das Konzept „Solidarischer Patriotismus“ gelangten auch unter Mithilfe der JA in die Gesamtpartei, sodass in den Jahren nach Erscheinung des Buchs vermehrt Veranstaltungen in der AfD mit Benedikt Kaiser und dessen Konzept organisiert wurden. So veranstaltete der AfD-Kreisverband Havelland (BB) am 18. April 2023 eine Gesprächsrunde mit Benedikt Kaiser zu dessen Monographie „Solidarischer Patriotismus“.²⁷⁶²

²⁷⁵⁷ Junge Alternative Brandenburg: Facebook-Eintrag vom 13.11.2020, abgerufen am 16.11.2020.

²⁷⁵⁸ Junge Alternative Brandenburg: „#1 mit Benedikt Kaiser – Sozialprogramm der AfD, Kalkar, Meuthen und Solidarischer Patriotismus“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 05.12.2020, Kanal: „mit offenem Visier“, abgerufen am 16.09.2024.

²⁷⁵⁹ Junge Alternative für Deutschland: Facebook-Eintrag vom 20.08.2021, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶⁰ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: „Basislager Ep. VIII: Soziale Frage – mit Benedikt Kaiser“; veröffentlicht in: www.youtube.com am 04.05.2022, Kanal: „Junge Alternative NRW“, abgerufen am 27.09.2023. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. II. 3.)

²⁷⁶¹ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Facebook-Eintrag vom 28.04.2023, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶² AfD Havelland: Facebook-Eintrag vom 13.04.2023, abgerufen am 27.09.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Noch deutlicher zeigte sich die Rolle der JA bei der Multiplikation neurechter Themen und Theorieansätze bei Kaisers kaplaken-Essay „Die Partei und ihr Vorfeld“.

An der „JA-Sachsen-Akademie“ der sächsischen JA am 14. Mai 2022 nahm Benedikt Kaiser teil und referierte zum Thema „Die Partei und ihr Vorfeld“.²⁷⁶³

Die JA Bayern veranstaltete eine Podiumsdiskussion unter dem Thema „Partei, Vorfeld & Parlament“ am 6. August 2022 in Greding (BY). Daran nahmen Benedikt Kaiser, der damalige JA-Bundesvorsitzende Carlo Clemens (MdB NW), Roger Beckamp (zum damaligen Zeitpunkt MdB, NW) und der damalige stellvertretende JA-Bundesvorsitzende Sven Kachelmann teil.²⁷⁶⁴

Der AfD-Kreisverband Düsseldorf (NW) führte am 3. März 2023 einen Vortragsabend mit Benedikt Kaiser in Düsseldorf durch. Der Kreisverband sprach von einem „*gelingen Abend*“.²⁷⁶⁵

Matthias Helferich (MdB, NW) lud Benedikt Kaiser zu seiner Veranstaltung in Dortmund (NW) am 21. Mai 2022 ein und diskutierte „*über die Partei und ihr Vorfeld sowie innerparteiliche Solidarität*“.²⁷⁶⁶

Björn Höcke (MdB TH) warb in einem Facebook-Eintrag vom 4. Juni 2022 für Kaisers Essay „Die Partei und ihr Vorfeld“.²⁷⁶⁷

Thore Stein (MdB MV) veranstaltete am 27. Oktober 2023 in Bergen auf Rügen (MV) einen Diskussionsabend mit Benedikt Kaiser zur Frage „Welche Bedeutung hat das politische Vorfeld für den langfristigen Erfolg der AfD?“²⁷⁶⁸

Es ist zu konstatieren, dass die JA für die Gesamtpartei eine herausgehobene Rolle hatte. Insbesondere die satzungsmäßigen Einfluss- und Mitwirkungsmöglichkeiten und die personellen Karrieren hochrangiger JA-Funktionäre verdeutlichen einen nicht

²⁷⁶³ Junge Alternative Sachsen: Facebook-Eintrag vom 16.05.2022, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶⁴ Junge Alternative Bayern: Facebook-Eintrag vom 07.08.2022, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶⁵ AfD Kreis Düsseldorf: Facebook-Eintrag vom 03.03.2023, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶⁶ Helferich, Matthias: Facebook-Eintrag vom 22.05.2022, abgerufen am 27.09.2023.

²⁷⁶⁷ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 04.06.2022, abgerufen am 23.02.2024. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel E. II. 3.)

²⁷⁶⁸ AfD Kreisverband Vorpommern-Rügen: Facebook-Eintrag vom 15.09.2023, abgerufen am 27.09.2023.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

unwesentlichen Einfluss der JA auf die AfD. Darüber hinaus konnte aufgezeigt werden, dass die JA als „Innovationsmotors“ und Katalysator für neurechte Ideen, Begriffe und Konzepte in der AfD wirkte.

f. Distanzierungsbemühungen der Gesamtpartei von der JA

aa. Parteiordnungsmaßnahmen

Beispielhaft für Distanzierungsbemühungen der Gesamtpartei von der JA können folgende Ordnungsmaßnahmen gegen Mitglieder der JA angeführt werden.

Anna Leisten, damalige Beisitzerin im JA-Bundesvorstand und Landesvorsitzende der JA Brandenburg, wurde im August 2023 vom AfD-Bundesvorstand wegen ihrer Teilnahme an der von der Identitären Bewegung organisierten „Remigrationsdemo“ im Juli 2023 sowie wegen des Zeigens einer extremistisch konnotierten Geste in den sozialen Medien abgemahnt.²⁷⁶⁹ Der AfD-Bundesvorstand kann nach § 7 der Bundessatzung Abmahnungen aussprechen, wenn „ein Mitglied gegen die Satzung oder gegen Grundsätze oder die Ordnung der Partei“ verstößt.²⁷⁷⁰ Dennoch muss konstatiert werden, dass die ausgesprochene Abmahnung die niedrigste Sanktion des AfD-Bundesvorstands ist und im Lichte der Positionierungen Leistens als Lippenbekenntnis zu werten ist. Dies belegt auch Leistens eingangs bereits dargelegtes prominentes Auftreten in den Landtagswahlkämpfen 2024.²⁷⁷¹

Am 11. Dezember 2023 forderte der AfD-Bundesvorstand den bayerischen AfD-Landesvorstand auf, ein Parteiausschlussverfahren gegen Daniel Halemba (MdB BY und damaliges Landesvorstandsmitglied der JA Bayern) zu initiieren und ihm seine Mitgliedsrechte sofort zu entziehen. Das Parteiausschlussverfahren wurde im September 2024 mit einem Vergleich beendet. Demnach soll Halemba eine Ämter Sperre erhalten, die für 18 Monate gelten soll.²⁷⁷² Seit Oktober 2023 ist Halemba Mitglied des Bayerischen Landtags.²⁷⁷³ Am 27. Oktober 2023, drei Tage vor der konstituierenden

²⁷⁶⁹ WELT: „Warum die AfD die Chefin der Jungen Alternative in Brandenburg abmahnt“ vom 09.08.2023, in: www.welt.de, ohne Abrufdatum.

²⁷⁷⁰ Alternative für Deutschland: „§ 7 Abs. 3 AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 30.06.2024, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

²⁷⁷¹ Vgl. S. 841.

²⁷⁷² DER SPIEGEL: „Daniel Halemba darf in der AfD bleiben“ vom 30.09.2024, in: www.spiegel.de, abgerufen am 14.10.2024.

²⁷⁷³ BR24: „AfD-Spitze geht auf Distanz zu Halemba: Ausschluss gefordert“ vom 12.12.2023, in: www.br.de, abgerufen am 20.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Sitzung des Bayerischen Landtags, wurde gegen Halemba ein Haftbefehl erlassen. Der Haftbefehl und die entsprechende Festnahme stehen im Kontext mit einer Hausdurchsuchung der Polizei am 14. September 2023 im Haus der Burschenschaft Teutonia Prag zu Würzburg. Hintergrund der polizeilichen Maßnahme waren Hinweise auf das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen sowie Volksverhetzung.²⁷⁷⁴ So seien bei Feierlichkeiten der Burschenschaft deutlich „Sieg-Heil“-Rufe von Nachbarn vernehmbar gewesen. Darüber hinaus wurden NS-Devotionalien, antisemitische Schriften sowie ein Gästebuch beschlagnahmt, in dem sich ein Eintrag mit dem Spruch „Sieg Heil“ findet, der mit Halembas Namen signiert ist. In Halembas Zimmer fand die Polizei ferner den Ausdruck eines SS-Befehls von Heinrich Himmler vom 28. Oktober 1939.²⁷⁷⁵ Ende Oktober wurde Halemba im baden-württembergischen Kirchheim unter Teck schließlich wegen des Verdachts der Volksverhetzung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen festgenommen. Das Amtsgericht Würzburg setzte später den Haftbefehl unter Auflagen außer Vollzug.²⁷⁷⁶

Der vom AfD-Bundesvorstand geforderte Parteiausschluss gründet jedoch ungeachtet der erheblichen Vorwürfe des Neonazismus primär auf dem Vorwurf, dass Halemba Mitglieder nicht satzungskonform in die AfD aufgenommen hat, sodass diese für ihn bei der Aufstellung der Listenkandidaten für die Landtagswahl votieren konnten. Halemba soll insbesondere die von der Satzung geforderte Wohnsitzprüfung der Antragstellenden nicht vorgenommen haben.²⁷⁷⁷ Der AfD-Landesvorstand belegte Halemba aufgrund der Unregelmäßigkeiten bei der Kandidatenaufstellung mit einer zweijährigen Ämter Sperre.²⁷⁷⁸ Auf dem AfD-Landesparteitag im Januar 2024 forderten 57 % der Abstimmenden Halemba wegen des dargestellten Sachverhalts auf,

²⁷⁷⁴ BR24: „Haftbefehl gegen AfD-Mann Halemba – Anwalt weist Vorwürfe zurück“ vom 28.10.2023, in: www.br.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁷⁷⁵ TV Mainfranken: „Sieg-Heil-Spruch, NS-Gegenstände, SS-Befehl – Staatsanwaltschaft gibt Ermittlungsdetails im Fall Halemba bekannt“ vom 31.10.2023, in: www.tvmainfranken.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁷⁷⁶ ZEIT: „Haftbefehl gegen AfD-Politiker Halemba aufgehoben“ vom 23.01.2024, in: www.zeit.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁷⁷⁷ BR24: „Causa Halemba: Die schwere Entscheidung des Landesvorstands“ vom 14.12.2023, in: www.br.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁷⁷⁸ Bayerische Staatszeitung: „Ermittlungen wegen Volksverhetzung eine Ämter Sperre wegen Trickserien vor der Wahl“ vom 30.01.2024, in: www.bayerische-staatszeitung.de, abgerufen am 20.08.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

sein Abgeordnetenmandat niederzulegen. Halemba lehnte dies ab.²⁷⁷⁹ Im Oktober 2024 wurde bekannt, dass seitens des AfD-Bundesvorstands entschieden wurde, aufgrund dieses Sachverhalts keinen Parteiausschluss Halembas anzustrengen und lediglich eine 18-monatige Ämtersperre aufrechtzuerhalten. Der Sachverhalt um die strafrechtlichen Vorwürfe wegen der o. g. NS-Devotionalien, antisemitischen Schriften und des „Sieg Heil“-Gästebucheintrags ist von dieser Entscheidung nicht umfasst. Hinsichtlich dessen äußerte der Bundesvorstand, erst bei dem Vorliegen belastbarer Erkenntnisse aus dem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren Konsequenzen prüfen zu wollen.²⁷⁸⁰

Im Februar 2024 wurde gegen den damaligen stellvertretenden JA-Bundesvorsitzenden Nils Hartwig ein Parteiausschlussverfahren initiiert. Das Ausschlussverfahren wurde vom AfD-Landesvorstand beantragt. Der Anlass dafür war eine Nachricht von einem Mailaccount, der Hartwig gehören soll und von dem aus im Sommer 2023 eine soziale Einrichtung mit dem Hinweis auf eine Mitarbeiterin angeschrieben worden sei, diese sei eine „knallharte Nazi“. Der Mail seien Bilder aus den sozialen Medien angefügt worden, die die Frau mit einschlägig rechtsextremistischen Symbolen zeigen sollen.²⁷⁸¹ Infolge des damals noch schwebenden Ausschlussverfahrens erklärte Hartwig am 22. Februar 2024 seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden der JA Nordrhein-Westfalen, ohne allerdings auf Bundesebene sein Amt als stellvertretender JA-Bundesvorsitzender aufzugeben.²⁷⁸² Im Dezember 2024 war Hartwig sodann erstinstanzlich aus der AfD ausgeschlossen worden.²⁷⁸³

bb. Inhaltlich-ideologische Distanzierungsbemühungen

Auf Landes- und Kreisverbandsebene der AfD waren vereinzelt auch inhaltlich-ideologische Distanzierungsbemühungen gegenüber der JA festzustellen.

²⁷⁷⁹ DER SPIEGEL: „AfD-Politiker Halemba soll Mandat niederlegen“ vom 13.01.2024, in: www.spiegel.de, abgerufen am 20.08.2024.

²⁷⁸⁰ BR24: „AfD-Bundesvorstand bestätigt: Halemba darf in der Partei bleiben“ vom 24.10.2024, in: www.br.de, abgerufen am 24.10.2024.

²⁷⁸¹ WDR: „Fake-Mails, Hausbesuche und ein Parteiausschlussverfahren: Es gärt in der NRW-AfD“ vom 06.02.2024, in: www.wdr.de, abgerufen am 06.02.2024.

²⁷⁸² Hartwig, Nils: Tweet vom 22.02.2024, abgerufen am 22.08.2024.

²⁷⁸³ Kölner Stadt-Anzeiger: „Wie die NRW-AfD die Junge Alternative loswerden will“ vom 05.12.2024, in: www.ksta.de, abgerufen am 07.04.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Der JA Hessen wurde vonseiten der AfD Hessen verweigert, mit einem eigenen Stand auf dem Landesparteitag im September 2024 in Hofheim am Taunus (HE) präsent zu sein. Die AfD Hessen führte die Teilnahme mehrerer JA-Mitglieder an einer Demonstration der Identitären Bewegung in Wien (AUT) als Begründung an.²⁷⁸⁴ Im Zuge dessen distanzierte sich auch der hessische JA-Landesvorstand von den Mitgliedern, die an dieser Demonstration teilgenommen hatten. In einem Mitgliederbrief äußerten sie sich wie folgt:

*„Wir als Vorstand der Jungen Alternative Hessen distanzieren uns ausdrücklich von der Identitären Bewegung und den Mitgliedern, die an der betreffenden Demonstration am 27.07.2024 in Wien teilgenommen haben. Es entspricht nicht den Werten, die wir als Jungpolitiker vertreten, sich mit extremistischen Gruppen gemein zu machen. Unser Handeln muss immer im Einklang mit den Grundsätzen der JA und der AfD stehen. Daher möchten wir euch darüber informieren, dass die betroffenen Mitglieder auf Ordnungsmaßnahmen geprüft werden. Sollten weitere Verstöße auftreten, insbesondere die Teilnahme an Veranstaltungen, die im Widerspruch zu den Beschlüssen der JA oder der AfD stehen, können diese Maßnahmen bis hin zu einem Ausschluss führen.“*²⁷⁸⁵

Kurz zuvor hatte sich der JA-Landesvorstand um eine Distanzierung von dem von der Identitären Bewegung vertretenen „ethnischen Volksbegriff“ bemüht:

*„Die Identitäre Bewegung steht auf der Unvereinbarkeitsliste der AfD aus gutem Grund. Einer der zentralen Gründe ist der ethnische Volksbegriff, den die IB vertritt. Die IB propagiert eine ethnisch-biologische Definition von ‚Volk‘, die auf Rasse und Abstammung basiert. [...]. Die IB setzt sich für die Idee eines ‚ethnokulturellen‘ Europas ein, in dem Ethnien klar voneinander getrennt bleiben sollen. Dieser biologistische Ansatz steht im Widerspruch zu den Grundsätzen der AfD. Die AfD hingegen vertritt einen patriotischen Volksbegriff, der sich primär auf nationale Zugehörigkeit und kulturelle Identität bezieht, nicht jedoch auf ethnische oder rassische Merkmale.“*²⁷⁸⁶

²⁷⁸⁴ Freilich-Magazin: „AfD Hessen unter Druck: JA und interne Spannungen sorgen für Unruhe“, in: www.freilich-magazin.de vom 06.09.2024, abgerufen am 06.09.2024.

²⁷⁸⁵ Danner, Nico: Tweet vom 06.09.2024, abgerufen am 10.09.2024.

²⁷⁸⁶ Kolek, Patrick: Tweet vom 06.09.2024, abgerufen am 06.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Diese Aussagen lehnen sich erkennbar an die im Januar 2021 seitens der AfD veröffentlichte „Erklärung zum deutschen Staatsvolk und zur deutschen Identität“ an. Ebenso wie diese erscheint aber auch dieser Mitgliederbrief der JA Hessen nicht geeignet, sich glaubhaft vom ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff zu distanzieren. So handelte es sich nur um einen internen Mitgliederrundbrief, der von der JA Hessen nicht öffentlich gemacht wurde. Ferner distanzierte sich die JA Hessen auch nicht von konkreten Aussagen zum ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff. Auch der Ankündigung von Parteiordnungsmaßnahmen gegen JA-Mitglieder folgten – zumindest öffentlich wahrnehmbar – keine entsprechenden Schritte. Nicht zuletzt zeigt auch die mutmaßlich durch die AfD Hessen initiierte Neubesetzung des JA-Landesvorstands mit Jochen Roos (MdL HE) als damaligen Landesvorsitzenden, dass es sich nicht um glaubhafte Distanzierungen von verfassungsschutzrechtlich relevanten Aussagen und Positionen handelt.²⁷⁸⁷ Roos unterstützte den AfD-Bundestagsabgeordneten Matthias Helferich (MdB, NW) nach dessen Bewerbungsrede auf dem AfD-Landesparteitag im Januar 2025.²⁷⁸⁸ Darüber hinaus veröffentlichte Roos auf der Plattform X Beiträge mit fremdenfeindlichen Inhalten.²⁷⁸⁹ ²⁷⁹⁰

Ein weiteres Beispiel für Versuche einer inhaltlich-ideologischen Distanzierung von der JA ist das in sozialen Medien verbreitete Schreiben des AfD-Kreisverbands Mettmann (NW) aus Februar 2024, das die JA als Gefahr für die Gesamtpartei darstellt. In dem Text wird Jungfunktionärinnen und -funktionären in der JA vorgeworfen, immer offener von einem „*ethnisch reinen deutschen Volk*“ zu träumen. In Videos und Chatverläufen sei eine „*sich mehr und mehr radikalisierte Sprache*“ zu finden. Daneben würden „*Aktionen von anderen politisch aktiven Gruppen gutgeheißen, die öffentlich mit verbotenen Symbolen aus dem Dritten Reich kokettieren.*“²⁷⁹¹

Im Lichte der in diesem Zusammenhang aufgekommenen parteiinternen Diskussion und als Gegenreaktion auf das Schreiben des AfD-Kreisverbands Mettmann (NW) brachte Rüdiger Lucassen (MdB, NW) auf dem AfD-Landesparteitag in Marl (NW) am 24. Februar 2024 einen Antrag mit dem Titel „Aufruf zur Solidarität mit der Jungen

²⁷⁸⁷ Frankfurter Rundschau: „Hessische AfD-Abgeordnete übernehmen rechtsextreme ‚Junge Alternative‘“, in: www.fr.de vom 26.06.2024, abgerufen am 07.04.2025.

²⁷⁸⁸ Roos, Jochen: Tweet vom 09.01.2025, abgerufen am 10.01.2025.

²⁷⁸⁹ Roos, Jochen: Tweet vom 15.01.2025, abgerufen am 20.01.2025.

²⁷⁹⁰ Roos, Jochen: Tweet vom 14.01.2025, abgerufen am 20.01.2025.

²⁷⁹¹ AfD Kreisverband Mettmann: Facebook-Eintrag vom 13.02.2024, abgerufen am 11.09.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Alternative (JA)“ ein, der zwar Teil der Tagesordnung war, letztlich aber nicht behandelt wurde. In einem Interview mit dem österreichischen Heimatkurier führte Lucassen zur Intention des Antrags aus:

„Mein Antrag richtet sich nicht an die erneute Diffamierung unserer Partei durch den sogenannten Verfassungsschutz. Mir geht es um den richtigen Umgang der AfD mit diesem Angriff auf unsere Parteijugend. [...] Wenn wir jetzt anfangen, unsere eigene Parteijugend im Stich zu lassen, verspielen wir damit unsere Glaubwürdigkeit. Mehr noch: Unser Bekenntnis für Deutschland würde die moralische Grundlage verlieren.“²⁷⁹²

Lucassen skizzierte anschließend konkrete Schritte der AfD:

„Zum einen sollten wir beim Rechtsstaatsprinzip bleiben und individuelles Fehlverhalten nicht auf eine gesamte Organisation übertragen. [...] Zum zweiten sollten wir (auch organisatorisch) deutlich machen, dass die JA zur AfD gehört und von ihr auch weiterhin unterstützt wird. Ich rege an, eine engere Einbindung der Jungen Alternative in die AfD zu prüfen. Zum einen würde dies den verfassungsrechtlichen Schutz, den eine politische Partei genießt, auf die JA ausdehnen. Zum anderen würde es die Strategie des Verfassungsschutzes durchkreuzen, die eindeutig auf eine weitere Spaltung des patriotischen Lagers abzielt.“²⁷⁹³

In einem Interview mit dem Landesvorsitzenden der JA Nordrhein-Westfalen, Felix Cassel, bekräftigte er seine Äußerungen nochmals.²⁷⁹⁴ In den Aussagen Lucassens wird deutlich, dass eine etwaige engere Einbindung der Jugendorganisation in die Gesamtpartei nicht aus Gründen einer angestrebten inhaltlich-ideologischen Disziplinierung der JA erfolgen solle, sondern vielmehr aus protektionistischen Gründen gegenüber staatlichen Maßnahmen.

²⁷⁹² Heimatkurier: „Rüdiger Lucassen (AfD): Wir dürfen unsere Parteijugend nicht im Stich lassen“ vom 15.02.2024, in: www.heimatkurier.at, abgerufen am 16.02.2024.

²⁷⁹³ Ebd.

²⁷⁹⁴ Lucassen, Rüdiger: Videobeitrag; veröffentlicht in: Tweet vom 25.02.2024, Kanal: „Junge Alternative NRW“, abgerufen am 26.02.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

cc. Formale Neustrukturierung des Verhältnisses zwischen Gesamtpartei und Jugendorganisation

Bereits seit der Hochstufung der JA zur gesichert extremistischen Bestrebung im April 2023 und insbesondere nach einer gesellschaftlichen Debatte um ein AfD-Verbot nach der Veröffentlichung einer CORRECTIV-Recherche im Januar 2024 zum Vernetzungstreffen in Potsdam (BB) kamen in der AfD Stimmen auf, die eine stärkere personelle und organisatorische Einhegung der Jugendorganisation forderten. Zwar war in der Folge in einzelnen Landesverbänden die Neubesetzung von JA-Landesvorstandsposten mit jungen AfD-Mandatsträgern festzustellen, eine organisatorische Distanzierung der AfD von der damaligen JA erfolgte zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht. Entsprechende Vorschläge stießen zum Teil auch auf Widerstand. So untermauerte Björn Höcke (MdL TH) im Februar 2024 abermals seine Unterstützung bei einer Podiumsdiskussion im Rahmen der 24. Winterakademie des mittlerweile aufgelösten und neu gegründeten Institut für Staatspolitik in Schnellroda (ST), indem er in einem ausführlichen Statement seine Position zur JA und mögliche Überlegungen zu einer Eingliederung oder Abtrennung der JA in die Gesamtpartei ausführte:

„Alles, was in Richtung Abspaltung der JA geht, wird von mir den entschlossensten Widerstand erleben. Das kann ich an der Stelle sehr, sehr deutlich sagen. Jede Panikmache und das muss ich auch mal so deutlich hier und heute sagen, die es in einigen Gremien und Spitzengremien der Partei gibt, ist abzulehnen und muss der Rationalität weichen. Keinen Jota zurück vor den kruden, absurden realitätsfremden Interpretationen, ja vor den Irrsinnsinterpretationen der Bundesregierung, der Landesregierung, des Verfassungsschutzes bezüglich der Realität. Keinen Jota zurückweichen. Das muss unsere klare Verortung sein. Die JA ist die Jugendorganisation unserer Partei. Sie ist nicht integriert in die Partei. Das hat Vorteile, das hat Nachteile. Man kann und ich bin ein Freund davon, über die Totalintegration der JA sprechen. Das wäre dann das Juso-Modell, das heißt jeder junge Mensch ist dann bis zu seinem 35. Lebensjahr gleichzeitig nicht nur, wenn er Parteimitglied ist, Parteimitglied, sondern auch Mitglied der Jungen Alternative. Das bedeutet ein wenig weniger Bedeutung, weil man dann nur noch auf dem, auf der Ebene der Arbeitsgemeinschaften unterwegs ist, aber den Schutz der Mutterpartei. Eine Abgliederung, eine Abstoßung der JA, wie sie auch von einigen Protagonisten der Partei diskutiert

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

wird, wäre der Beginn einer Salamitaktik, an dessen Ende ganz logischerweise der Verbots-, das Verbotsbegehren, der Verbotsantrag gegen die Mutterpartei stände. Und selbst wenn die AfD jetzt abgestoßen würde von der Mutterpartei und wenn die AfD, die JA dann relativ schnell verboten werden kann als Verein, das ist ja dann mit der Verordnung eines Innenministers möglich, bedeutet das ja nicht nur für die JA massive Nachteile, nämlich: Hausdurchsuchungen, Vermögenseinzug, etc. pp, sondern das wird immer die verbotene Jugendorganisation der Mutterpartei sein. Wir werden immer damit dann negativ kontextualisiert werden. Die JA werden wir niemals loswerden, das wird immer das Narrativ gespielt werden, das ist die ehemalige, jetzt verbotene Jugendorganisation der AfD. Zusätzlich kommen noch juristische Fragestellungen, die mit hineinspielen. Nach der, mit Verlaub, etwas kruden Logik der Unvereinbarkeitsliste der AfD, die ich immer wieder herzhafte kritisiert habe, müssten ja dann ehemalige JA-Funktionäre, und da sind einige prominente mittlerweile dabei, die Mitgliedsrechte entzogen werden. Das wäre die logische Konsequenz. Also die JA-Funktionäre oder die JA, würde auf die Unvereinbarkeitsliste gesetzt werden müssen nach der parteiinternen Logik und die ehemaligen Funktionäre der JA könnten nicht mehr Mitglied der, der der Mutterpartei sein. Also solche Auswirkungen muss man wirklich vor Augen haben und deswegen müssen wir der einsetzenden Salamitaktik Widerstand entgegenbringen und deswegen sage ich, auch weil ich vor dem Hintergrund, dass jetzt einige Landesparteitage in wichtigen Westländern stattfinden, von dem ein oder anderen Engagement, von der ein oder anderen Aktivität gehört habe, bitte ich auch, dass wir, dass wir uns solidarisch erklären, dass wir auch Landesparteitage nutzen mit einschlägigen Resolutionen. Ich weiß, dass in NRW sowas jetzt geplant ist, um zu zeigen: Wir stehen vor unserer Jugendorganisation. Wir lassen uns nicht spalten. Und ich wünsche solchen Aktivitäten, solchen Antragsaktivitäten jetzt in NRW oder vielleicht auch in Baden-Württemberg maximale Erfolge. Also: Ja zur JA und unbedingte Solidarität.²⁷⁹⁵

²⁷⁹⁵ Höcke, Björn: Teilnahme an einer Podiumsdiskussion mit Christoph Berndt, Erik Lehnert und Götz Kubitschek; veröffentlicht in: www.youtube.com am 20.02.2024, Kanal: „Kanal Schnellroda“, abgerufen am 12.03.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Seine Überlegungen wurden im Rahmen der Veranstaltung auch zustimmend von Hans-Christoph Berndt (MdL BB) geteilt.²⁷⁹⁶

Laut Presseberichterstattung hatte hingegen Roman Reusch (AfD-Bundesvorstandsmitglied) in einer Sitzung des AfD-Bundesvorstands im Februar 2024 gefordert, die JA auf dem AfD-Bundesparteitag im Juni 2024 aus der Satzung der AfD „abzugliedern“. Im Bundesvorstand sei man sich hingegen bewusst, dass es dafür keine Mehrheit auf dem Bundesparteitag geben würde. Zwar habe der Bundesvorstand laut dem Bericht grundsätzlich Problembewusstsein gezeigt, es aber bei einer Ermahnung zur Zurückhaltung belassen. Auf dem Bundesparteitag wurde dann auch nicht über das Thema beraten und entsprechend keine derartige Entscheidung getroffen.²⁷⁹⁷

(1) Bundesvorstandsantrag zur JA-Auflösung und Neugründung einer Jugendorganisation

Die monatelangen parteiinternen Diskussionen um eine Neustrukturierung des Verhältnisses der AfD zur Jugendorganisation kulminierten schließlich in einem vom AfD-Bundesvorstand am 2. Dezember 2024 mehrheitlich beschlossenen Satzungsänderungsantrag für den Bundesparteitag am 11./12. Januar 2025 in Riesa (SN), der die Aberkennung der JA als offizieller Jugendorganisation der AfD sowie die Neugründung einer Jugendorganisation vorsah. Der Antrag beinhaltete zudem, dass der AfD-Bundesvorstand bis Mai 2025 alle AfD-Mitglieder unter 36 Jahren zur ersten Mitgliederversammlung einer neuen Jugendorganisation einladen solle, auf der ein Jugendstatut beschlossen werden solle. Nach Genehmigung des Jugendstatuts durch den AfD-Bundesvorstand solle die JA schließlich ihre Anerkennung als offizielle Jugendorganisation der AfD verlieren. Die neue Jugendorganisation solle sich an dem sogenannten Juso-Modell orientieren, sodass alle AfD-Mitglieder unter 36 Jahren automatisch der Jugendorganisation angehören würden. Im Umkehrschluss würden grundsätzlich alle Mitglieder der Jugendorganisation AfD-Mitglied sein, wodurch sie damit der Schiedsgerichtsbarkeit der AfD unterworfen wären.²⁷⁹⁸

²⁷⁹⁶ Ebd.

²⁷⁹⁷ „Nach Höckes Pfeife“, in: DER SPIEGEL Nr. 11 vom 09.03.2024, S. 30.

²⁷⁹⁸ Tagesschau: „AfD will sich von Jugendorganisation trennen“, in: www.tagesschau.de vom 03.12.2024, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Nach dem Bekanntwerden dieser Pläne des AfD-Bundesvorstands betonten dessen Vertreter explizit, dass es sich bei der Neustrukturierung der Jugendorganisation nicht um eine Distanzierung von der JA handele. Der AfD-Co-Bundessprecher Tino Chrupalla (MdB, SN) versicherte, dass man die Jugendorganisation nicht „loswerden möchte oder auflösen möchte“:

„Vielleicht ergänzend, weil das teilweise ja auch falsch in den Medien dargestellt wird, dass der AfD-Bundesvorstand die JA loswerden möchte oder auflösen möchten, also das ist mitnichten der Fall. Des Weiteren geht das überhaupt nicht, die AfD-Mutterpartei kann eine Jugendorganisation, noch dazu die JA gar nicht auflösen. Das könnte sie nur im Ernstfall selbst tun, weil das ein eigenständiger Verein ist. Und so wie es auch gerade erwähnt wurde, die JA hat dort selbst eine sehr gute Vorarbeit geleistet in der Umstrukturierung und das wird auch Bestandteil eines Antrages auf dem Bundesparteitag sein.“²⁷⁹⁹

Ähnlich äußerte sich auch der stellvertretende AfD-Bundessprecher Kay Gottschalk (MdB, NW) in einem Interview mit dem Sender phoenix am 3. Dezember 2024:

„Wir haben sehr vertraulich schon lange über eine Neustrukturierung, einen Reformprozess innerhalb der JA gesprochen. Also insoweit kann auch nicht die Rede sein, dass wir uns von einer Jugendorganisation trennen wollen. Wir brauchen die Jugend. Die Jugend ist gut.“²⁸⁰⁰

Dass die Neustrukturierung nicht wegen der inhaltlich-ideologischen Ausrichtung der JA geschehen sollte, stellte das AfD-Bundesvorstandsmitglied Dennis Hohloch (MdB, BB) am 4. Dezember 2024 heraus:

„Abgliederung der JA, weil zu radikal. Man sollte nicht jede Meldung der Presse wortwörtlich übernehmen. Eine Jugendorganisation muss eine scharfe Zunge haben und Akzente setzen. Der vom Regierungsschutz unterstellte Extremismus ist für mich kein Entscheidungskriterium. Fakt ist: Der Bundesvorstand hat

²⁷⁹⁹ Chrupalla, Tino: „Deutschland droht eine Kriegscoalition! Presseerklärung von Alice Weidel & Tino Chrupalla“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 03.12.2024, Kanal: „AfD-Fraktion Bundestag“, abgerufen am 28.03.2025.

²⁸⁰⁰ Gottschalk, Kay: „Junge Alternative: AfD-Bundestagsabgeordneter Gottschalk dementiert Trennung von Jugendorganisation“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 03.12.2024, Kanal: „phoenix“, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

beschlossen, einen Satzungsänderungsantrag auf dem kommenden Bundesparteitag einzubringen. Ziel ist eine stärkere, gut aufgestellte und besser finanzierte Jugendorganisation mit größerer Bindung zwischen Partei und Jugend. Gleichzeitig ist es wichtig, die Fürsorgepflicht der Partei gegenüber ihrer Jugend, die sich in diesen Zeiten besonders ins Feuer stellt, ernst zu nehmen. Das neue Modell bietet diesen Schutz. Wer von Meuthianern spricht, versucht mit alten Methoden, unlautere parteipolitische Vergleichen zu ziehen, um jeden Reformprozess zu unterbinden.“²⁸⁰¹

Kay Gottschalk (MdB, NW) entgegnete in dem oben genannten Interview auf die Frage, warum man eine Neugründung der Jugendorganisation brauche, Folgendes:

„Das ist, ich finde, eine Weiterentwicklung wie in einer Liebesbeziehung. Wir entwickeln diese Beziehung jetzt weiter, wollen sie [...] auf eine neue Stufe stellen. [...]. Also eine viel, viel engere Bindung – was ja immer in einer Partnerschaft positiv ist – an die Mutterpartei an der Stelle. [...] Man ist unter 36 und man muss Parteimitglied sein und ich finde, das ist richtig. Das ist wie in der richtigen Familie dann auch. Und insoweit rücken wir näher aneinander ran, das ist der Punkt. Und wir wollen natürlich auch dann entsprechend mit unserer Jugend auch weiter vernünftige Prozesse anstoßen, damit wir auch bei den Menschen draußen und bei den jungen Leuten ankommen. Also insoweit nichts, was jetzt [...] einer Auflösung oder einer Neugründung gleichkäme, sondern ich nenne das Weiterentwicklung. Und das ist auch richtig nach fast 10 Jahren.“²⁸⁰²

In verschiedenen Verlautbarungen von AfD-Funktionären und -Funktionärinnen wurden auch punitive Motive für die Pläne zur Neustrukturierung der Jugendorganisation der Partei skizziert. Die Mutterpartei habe mit der neugegründeten Jugendorganisation Sanktions- und Durchgriffsmöglichkeiten in Bezug auf sämtliche Mitglieder der Jugendorganisation, weil für diese dann künftig eine AfD-Mitgliedschaft obligatorisch würde. Die AfD-Co-Bundessprecherin Alice Weidel (MdB, BW) formulierte das im Rahmen einer mündlichen Presseerklärung am 3. Dezember 2024 wie folgt:

²⁸⁰¹ Hohloch, Dennis: Tweet vom 03.12.2024, abgerufen am 04.12.2024.

²⁸⁰² Gottschalk, Kay: „Junge Alternative: AfD-Bundestagsabgeordneter Gottschalk dementiert Trennung von Jugendorganisation“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 03.12.2024, Kanal: „phoenix“, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

„Die Reorganisation der Jugendorganisation ist wichtig, um die Jugendorganisation zukünftig näher an die Partei einzubinden. Und zwar wollen wir, dass die Mitglieder der Jugendorganisation auch zeitgleich Mitglied der AfD sind. Und das haben wir momentan nicht. Und dementsprechend streben wir eine Reorganisation hier an, dass wir eine größere Schnittmenge zu den Mitgliedern auch der Jugendorganisation haben zu der zukünftigen, die deutlich anders aufgestellt sein wird als die jetzige. [...] Das ist deshalb so wichtig, damit die Mutterpartei, die Alternative für Deutschland, auch Durchgriffsmöglichkeiten hat auf die Jugendorganisation, die sie derzeit nicht innehat.“²⁸⁰³

Auch der rheinland-pfälzische AfD-Landtagsabgeordnete und ehemalige JA-Bundesvorsitzende Damian Lohr stellte eine aus seiner Sicht mit der Neustrukturierung verbundene stärkere Disziplinierungsmöglichkeit in den Vordergrund. Maßstab für solche Disziplinierungen seien – so Lohr – allerdings nicht die Bewertungen des Verfassungsschutzes:

„In jedem Fall würde die neue Struktur für mehr Disziplin sorgen. Dabei geht es gar nicht darum, die Jugendorganisation einzuschränken, aber zumindest entfällt der Blankoscheck für Leute, die sich nicht ihrer Verantwortung für die Partei und Jugendorganisation bewusst sind. Dabei gilt selbstverständlich nicht der VS oder der politische Gegner als Maßstab. Wer groben Unfug produziert, muss diszipliniert werden können.“²⁸⁰⁴

Neben diesen disziplinierenden Motiven führten einzelne AfD-Funktionäre auch organisatorische Vorteile der geplanten Neustrukturierung an. Dazu zählte insbesondere die zukünftige Reduzierung von bürokratischen Prozessen für die Jugendorganisation, weil diese zukünftig von der Mutterpartei übernommen würden. Damian Lohr (MdL RP) skizzierte, dass durch die in die Mutterpartei vollständig integrierte

²⁸⁰³ Weidel, Alice: „Deutschland droht eine Kriegscoalition! Presseerklärung von Alice Weidel & Tino Chrupalla“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 03.12.2024, Kanal: „AfD-Fraktion Bundestag“, abgerufen am 28.03.2025.

²⁸⁰⁴ Freilich: „AfD-Jugend vor Neuanfang: So denken die Ex-Vorsitzenden über die JA-Reform“ vom 17.12.2024, in: www.freilich-magazin.com, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Jugendorganisation „quasi 90 Prozent der Bürokratie für die Jugendorganisation“ entfallen würde. So könne man sich „auf das Wesentliche konzentrieren. Die politische Arbeit.“²⁸⁰⁵

Diese organisatorischen Elemente wurden mit protektiven Motiven der Neustrukturierung ergänzt. Herausgestellt wurde dabei vor allem der Schutz der Jugendorganisationen vor staatlichen Exekutivmaßnahmen wie einem Vereinsverbot. Das ehemalige JA- und AfD-Bundesvorstandsmitglied Carlo Clemens (MdL NW) nannte dies als wesentliches Motiv für die Neugründung und Integration der Jugendorganisation in die Gesamtpartei:

„Hauptgrund ist der Schutz der Jugendorganisation vor einem Vereinsverbot. Auch wenn gerne darauf verwiesen wird, dass Bundesinnenministerin Faeser selbst im Innenausschuss betont hat, dass die JA unter den Schutz des Parteiprivilegs falle, kann ich nur davor warnen, den Worten politischer Gegner blind zu vertrauen.“²⁸⁰⁶

Der brandenburgische AfD-Landesvorsitzende René Springer (MdB, BB) sah in der Neustrukturierung ausschließlich Vorteile für alle Beteiligten und warnte vor einem möglichen Vereinsverbot der JA:

„Dass, was jetzt passieren wird, ist, dass wir die Jugendorganisation im Grunde stärken, sie wird größer werden, sie wird mehr Mitglieder haben, sie wird auch besser finanziell ausgestattet werden. Und insofern ist das eigentlich eine win-win-Situation für alle Beteiligten nämlich für die heutigen Jugendlichen, die sich [...] in der JA engagieren, aber eben auch für die Bundes-AfD, die jetzt ein Konzept hat, das die Junge Alternative auch schützt vor der übergriffigen Nancy Faeser. Denn wir wissen ja, mit Verbotsforderungen wird ja um sich geworfen. [...] Wir wollen verhindern, dass eine übergriffige Innenministerin unsere Jugendorganisation verbietet. Und jetzt haben wir sie unter den Schutzschirm der Partei genommen, und insofern ist das für alle ein großartiger Erfolg.“²⁸⁰⁷

²⁸⁰⁵ Ebd.

²⁸⁰⁶ Ebd.

²⁸⁰⁷ Springer, René: „AfD-Parteitag: Interview mit René Springer“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „phoenix“, abgerufen am 16.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Sebastian Münzenmaier (MdB, RP) argumentierte ähnlich. Zudem erklärte er, dass er mit der damaligen JA „sehr zufrieden“ sei. Eine inhaltlich-ideologische Distanzierung von der gesichert extremistischen Jugendorganisation ist darin nicht zu erkennen:

„Es gibt zwei schlagende Argumente dafür. Ich bin mit der Jungen Alternative sehr zufrieden, ich persönlich bin ja noch Mitglied der Jungen Alternative, darf das noch sein. Aber Punkt 1 ist, wir haben alle erlebt, wie Nancy Faeser momentan etwas durchdreht. Wenn Sie sich an das Compact-Verbot erinnern, ein Presseorgan, das einfach mal per Federstrich verboten wird unter Rückgriff aufs Vereinsrecht. Und das ist ja was, was sie rein theoretisch auch einfach mal machen könnte mit der JA, das wäre auch nicht rechtmäßig, da würden wir vielleicht danach vor Gericht gewinnen, aber erstmal hätten wir ein Riesenproblem. Das können wir vermeiden dadurch, dass die JA ein Teil der Partei wird. Und der zweite Punkt ist, wir haben viele junge Mitglieder auch in der AfD, die bisher aber noch nicht in der JA organisiert sind. Und wenn wir uns für so ein Modell entscheiden, wie es uns heute vorliegt, was wir später debattieren werden, dann haben wir automatisch die Mitgliedszahlen der [...] Jugendorganisation verdoppelt bis verdreifacht. Und das sorgt natürlich auch für mehr Schlagkraft bei den Jugendlichen.“²⁸⁰⁸

Innerhalb der JA gab es nach Bekanntwerden des Satzungsänderungsantrags des AfD-Bundesvorstands entschiedene Kritik an diesem Vorhaben. Infolgedessen beschloss der JA-Bundeskonvent am 4. Dezember 2024, den Satzungsentwurf des AfD-Bundesvorstands abzulehnen.²⁸⁰⁹ Die Kritik richtete sich indes nicht per se gegen eine stärkere Integration der Jugendorganisation in die AfD, sondern vielmehr gegen die geplante Auflösung der JA und Neugründung einer anderen Jugendorganisation. Das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Anna Leisten kritisierte das Ansinnen einer Auflösung der JA insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Bundestagswahl:

²⁸⁰⁸ Münzenmaier, Sebastian: „Afd-Parteitag: Sebastian Münzenmaier im phoenix-Interview spricht über die junge Alternative“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „phoenix“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁸⁰⁹ ZEIT: „Sie wollen sich einfach nicht unterordnen“, in: www.zeit.de vom 05.12.2024, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

„Eine Auflösung unserer Organisation ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig falsch, und wir haben viele andere wichtige Aufgaben zu meistern. Wir stecken aktuell in den Vorbereitungen unserer Jugendkampagne zur Bundestagswahl 2025 – wir freuen uns auf einen guten Wahlkampf mit allen Landesverbänden.“²⁸¹⁰

Leisten wiederholte ihre Kritik in einem am 8. Januar 2025 veröffentlichten Interview mit COMPACT. Darin stellte sie heraus, dass die AfD schon seit Langem eine Jugendorganisation wolle, die vollständig kontrollierbar sei:

„Die AfD wollte eigentlich immer eine Jugendorganisation, die sie auch stückweise kontrollieren können. Und das war all die Jahre immer zu merken und auch zu spüren. Man hat uns versucht kleinzuhalten. [...] Es geht im Kern darum, dass hier versucht wird, die Stimmen stillzubekommen, die man sich eben von der Parteispitze nicht mehr wünscht. Und das steckt dahinter und das hat auch Frau Weidel deutlich gemacht. Sie hätte sich ja auch hinstellen können und sagen können, ich stehe voll und ganz zu unserer Jugendorganisation und ich möchte diese schützen vor einem drohenden Verbot. Das hat sie nicht getan [...]. Aber es war ganz eindeutig, was sie gesagt hat. Ihr geht es um die Kontrolle und Ihnen geht es darum, dass die Junge Alternative nicht mehr so besteht, wie wir sie kennen.“²⁸¹¹

Der damalige stellvertretende JA-Bundesvorsitzende Sven Kachelmann verglich das Vorhaben des AfD-Bundesvorstands negativ mit dem Wirken des ehemaligen AfD-Bundessprechers Bernd Lucke:

„Prof. Dr. Lucke – sind Sie es? Die #JungeAlternative wird sich jedenfalls nicht auflösen. Wer seine eigene Parteijugend so abschießen will, sollte sein Amt räumen.“²⁸¹²

Fabian Küble, zum damaligen Zeitpunkt ebenfalls JA-Bundesvorstandsmitglied, wies darauf hin, dass es auch zum damaligen Zeitpunkt schon möglich gewesen sei, JA-Mitglieder bei Fehlverhalten zu sanktionieren. Er begründete dies mit der – oftmals –

²⁸¹⁰ Leisten, Anna: Tweet vom 03.12.2024, abgerufen am 03.12.2024.

²⁸¹¹ Leisten, Anna: „Anna Leisten: ‚Die Junge Alternative muss bleiben‘“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.01.2025, Kanal: „COMPACTTV“, abgerufen am 09.01.2025.

²⁸¹² Kachelmann, Sven: Tweet vom 02.12.2024, abgerufen am 04.12.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

satzungsbedingten Notwendigkeit einer AfD-Mitgliedschaft für JA-Vorstandsmitglieder:

„Das ‚Argument‘ dadurch endlich die Möglichkeit zu bekommen JA Mitglieder sanktionieren zu können, hört man öfter und auch schon länger, wird deshalb jedoch nicht sinnvoller.

Fakt ist: Alle Vorstände der JA und damit letztlich alle relevanten Personen, müssen seit jeher laut Satzung auch in der AfD sein. Diese unterliegen daher bereits heute der AfD Schiedsgerichtsbarkeit.

Lediglich normale Mitglieder, die keine Funktionäre sind, müssen nicht in der AfD sein und könnten daher im Zweifel auch nicht durch diese sanktioniert werden.

ABER: mir ist kein Fall bekannt, in dem Mitglieder der JA nach grobem Fehlverhalten nicht sanktioniert worden wären, zumal nach expliziter Aufforderung durch die Mutterpartei.

Ebenfalls Fakt ist: die Parteigerichtsbarkeit braucht auf Grund der durch das Parteiengesetz gestellten hohen Anforderungen sehr viel länger um Personen zu sanktionieren oder im Zweifel sogar auszuschließen, als es die JA als Verein kann. In den meisten mir bekannten Fällen hat die #JA sogar schneller gehandelt als die #AfD, die teils sogar garnicht gehandelt hat (wegen den hohen rechtlichen Voraussetzungen), während die JA Sanktionen ergriffen hat.

Daher ist dieses ‚Argument‘ ebenso alt wie unsinnig und hat mit der realen Praxis nur sehr wenig zu tun.“²⁸¹³

(2) Abstimmung über Satzungsänderungsanträge auf dem AfD-Bundesparteitag 2025 in Riesa (SN)

Auf dem AfD-Bundesparteitag am 11./12. Januar 2025 in Riesa (SN) hatten die Delegierten schließlich die Wahl zwischen zwei Satzungsänderungsanträgen, die jeweils vom AfD-Bundesvorstand und vom JA-Bundeskonvent eingebracht worden waren. Den Satzungsänderungsantrag des AfD-Bundesvorstands unterstützten neun AfD-Landesvorstände und alle ehemaligen JA-Bundesvorsitzenden der letzten zehn

²⁸¹³ Küble, Fabian: Tweet vom 03.12.2024, abgerufen am 31.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Jahre. Er sah die Neugründung einer Jugendorganisation mit dem Namen „Patriotische Jugend“ vor, die „ein rechtlich unselbstständiger Teil der Partei“ sein sollte. Mitglieder dieser neuen Jugendorganisation sollten alle AfD-Mitglieder unter 36 Jahren sein, die ihren Beitritt erklärten. Sie wären der Schiedsgerichtsbarkeit unterworfen. Der damalige JA-Bundesvorsitzende Hannes Gnauck (MdB, BB) stellte den Antrag auf dem Bundesparteitag vor:

„Wir sind die Jugend der Partei. Die Partei ist unsere Mutter. Das abzulehnen, ergibt in sich keinen Sinn. Eine Autonomie von der eigenen Partei einzufordern als Grundlage ist bestenfalls eine stark abstrahierte Ansicht dessen, was und wie eine Parteijugend strukturiert sein sollte. [...] Bringen wir gemeinsam eine in der Partei organisierte, professionelle, gut strukturierte, disziplinierte, gut finanzierte, schlagkräftige und repräsentative Jugendorganisation auf den Weg. Am Ende steht die AfD auf den Wahlzetteln und der Wahlerfolg unserer AfD zum Wohle unseres geliebten Vaterlandes ist die Maxime unseres Handelns. Deswegen bitte ich euch um eure Zustimmung.“²⁸¹⁴

Ergänzend brachte das AfD-Bundesvorstandsmitglied Dennis Hohloch (MdB, BB) ein:

„Dieser Satzungsentwurf ist gut überlegt, er ist über ein Jahr vorbereitet und fand seinen Anstoß in einer Diskussion des Bundesvorstandes und des Vorstandes der Jungen Alternative vor über einem Jahr. Er sieht vor, dass die Junge Alternative oder die neue Jugendorganisation mit der Partei näher zusammenwachsen. Das bedeutet auf der einen Seite, dass man der Jugendorganisation mehr Möglichkeiten bieten muss: finanziell, strukturell und personell. Eine professionelle Jugendorganisation braucht genau diese Möglichkeiten. Eine professionelle Partei auf der anderen Seite braucht allerdings auch Sicherheit. Sicherheit, dass Personen, die sich innerhalb dieser Jugendorganisation bewegen und Politik machen, kein Schindluder mit unserer Partei treiben. Und das hat nichts mit einem Generalverdacht zu tun, das ist völlig normal in jeder Beziehung. Man braucht Sicherheit, um gemeinsam zusammen arbeiten zu können und dementsprechend ist es notwendig, die neue Jugendorganisation

²⁸¹⁴ Gnauck, Hannes: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*zusammen in die Partei zu integrieren und gleichzeitig unter die Schiedsgerichtsbarkeit der Partei zu stellen.*²⁸¹⁵

Der Antrag des JA-Bundeskonvents sah indessen ebenfalls eine engere Einbindung der JA in die AfD vor, beinhaltete allerdings die Aufrechterhaltung der organisatorischen Autonomie der JA. Der Antrag sah für die Mitglieder der Jugendorganisation zudem keine obligatorischen AfD-Parteimitgliedschaft vor. Die Vorstellung des Antrags verband der damalige stellvertretende JA-Bundesvorsitzende Sven Kachelmann mit dem Vorwurf gegenüber dem AfD-Bundesvorstand, die eigene Parteijugend nicht angemessen in die Neustrukturierungsüberlegungen einbezogen zu haben:

*„Man kann so einen Reformprozess, eine tiefgreifende Veränderung, nur mit, und damit meine ich allen Mitgliedern der Jugendorganisation gestalten und nicht ohne sie oder gegen deren Willen. [...] Diese Idee wurde nie ausgereift und dieser Antrag des AfD-Bundesvorstands hat mit einem Juso-Modell nichts zu tun. Nichts, aber auch gar nichts. Denn er geht viel weiter über das Ziel hinaus als die Jusos es wollten. [...] Wir erleben staatliche Repressionen noch und nöcher. Wenn man die Sorge hat, es kommt ein Vereinsverbot der JA, die Sorge kann ich euch gerne in Teilen nehmen. Denn Folgendes ist doch der Fall. Was wird denn passieren, wenn wir heute sagen: Nicht die Junge Alternative ist die Jugendorganisation der AfD, die JA wird es am Montag immer noch geben [...]. Wenn man sagt, wir wollen die Jugend schützen, dann muss man auch sagen: Dieser Entwurf, der zahlt auf das Konto, unsere Jugend, die jetzt besteht, zu schützen nicht ein. Er macht den aktuellen Zustand noch schlechter.“*²⁸¹⁶

In der Sache noch deutlicher positionierte sich Eric Engelhardt, der damalige Vorsitzende der JA Thüringen. Er nannte die Eingliederung einer neuen Jugendorganisation eine „Vernichtung“ der bisherigen JA:

„Der Antrag, der hier im Raum steht, ist weder im Interesse noch der Wille der Jungen Alternative. Richtig ist, dass man sich grundsätzlich für einen Reform-

²⁸¹⁵ Hohloch, Dennis: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 26.01.2025.

²⁸¹⁶ Kachelmann, Sven: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*prozess ausgesprochen hat. Dieser Antrag ist aber keine Reform, keine Verbesserung, sondern eine Abgliederung und letztlich eine Vernichtung der Jungen Alternative.*²⁸¹⁷

Nach der Debatte über die beiden Anträge, in der die Befürworter des Antrags des AfD-Bundesvorstands kommunikativ überlegen wirkten, fand letztlich ein leicht modifizierter Antrag des AfD-Bundesvorstands eine Mehrheit von 71,92 %.²⁸¹⁸ Der modifizierte Antrag enthielt gegenüber der Parteijugend u. a. das Entgegenkommen, dass die neue Jugendorganisation ihren Namen eigenständig bestimmen kann.

Aufgrund des genannten Beschlusses des Bundesparteitags ist die JA seit dem 1. April 2025 nicht mehr die Jugendorganisation der AfD. Der Beschluss sieht zudem vor, dass bis spätestens Ende 2025 eine erste Mitgliederversammlung der neuen Jugendorganisation abgehalten wird, mit der diese offiziell gegründet, ein Jugendstatut beschlossen und ein Vorstand gewählt wird. Zukünftig sind nach § 17a Abs. 4 AfD-Bundessatzung alle Parteimitglieder bis zur Vollendung des 36. Lebensjahrs, die ihren Beitritt zur Jugendorganisation erklärt haben, auch Mitglied der Jugendorganisation. Minderjährige Mitglieder der künftigen Jugendorganisation, die aufgrund ihres Alters noch kein Parteimitglied werden können, unterliegen ebenfalls der Schiedsgerichtsbarkeit der AfD.²⁸¹⁹

Im Nachgang des Bundesparteitags formulierten Vertreter der JA Kritik an dessen Entscheidung. Die JA Schleswig-Holstein kritisierte, dass die Älteren in der Mutterpartei der Jugend einen „Dolch in den Rücken gerammt“ hätten. Dies verband man mit der Ankündigung, die noch zu gründende, neue Jugendorganisation inhaltlich und personell dominieren zu wollen:

„Die Boomer haben der Jugend den Dolch in den Rücken gerammt aber wir wanken nur und fallen nicht. Wir werden auch die neue JA SH dominieren und unseren aktuellen Kurs weiter fortsetzen. [...] Rechts-woken Irrlichtern wie Hohloch, Gottschalk oder Lambrou, die hoffen das die neue JA harmloser, ruhiger

²⁸¹⁷ Engelhardt, Eric: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁸¹⁸ Alternative für Deutschland: „Zeit für Deutschland“: 16. AfD-Bundesparteitag live aus Riesa – Tag 2“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 12.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁸¹⁹ Alternative für Deutschland: „§ 17a AfD-Bundessatzung“ vom 29.11.2015, zuletzt geändert am 12.01.2025, in: www.afd.de, ohne Abrufdatum.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

*und weniger aktiv sein wird, empfehlen wir Schleswig-Holstein auch nach der Neugründung der JA besser zu meiden“.*²⁸²⁰

Auch die JA Bayern verwendete diese Metapher.²⁸²¹

Insgesamt überwog in den Aussagen der JA jedoch die Position, dass man sich nun auf die Zusammenarbeit nach der formalen Neustrukturierung freue. So verlaublichte die JA Nordrhein-Westfalen am 13. Januar 2025, dass sich nun lediglich die „Hülle“ ändere, der Inhalt der Jugendorganisation jedoch fortgeführt werde:

*„[D]as Versprechen, dass der Geist der Jugendorganisation nicht verschwindet, nur weil man ihn eine andere Hülle steckt. Wir freuen uns auch die noch engere Zusammenarbeit.“*²⁸²²

Die JA Nordrhein-Westfalen geht demnach von einer hochgradigen Kontinuität zwischen JA und neuer Jugendorganisation aus.

Arthur Hammerschmidt, damaliges Landesvorstandsmitglied der JA Baden-Württemberg, äußerte sich am 15. Januar 2025 gegenüber der Heilbronner Stimme ähnlich:[§]

*„Wir sehen keinen großen Unterschied im Arbeiten zwischen dem Zustand vor dem Parteitagsbeschluss und dem Arbeiten in der künftigen Jugendorganisation.“*²⁸²³

Auch Björn Höcke (MdL TH) bekannte im Nachgang zum Bundesparteitag, auf dem er sich nicht öffentlich in die Diskussion eingebracht hatte, dass er zwar hinter einer engeren Anbindung der JA an die Gesamtpartei stehe, aber die zur Wahl gestellten Satzungsänderungsanträge inhaltlich und strukturell defizitär gewesen seien. Wenn gleich die JA nach dem Bundesparteitag der Verlierer sei, werde sich für Höcke in Thüringen nichts am „guten Verhältnis“ zwischen der AfD und Jugendorganisation ändern. Die formale Neustrukturierung habe keine Auswirkungen auf den „Geist“, der in Thüringen gelebt werde:

²⁸²⁰ Junge Alternative Regionalverband Südholstein: Instagram-Story vom 13.01.2025, abgerufen am 14.01.2025.

²⁸²¹ Junge Alternative Bayern: Tweet vom 14.01.2025, abgerufen am 15.01.2025.

²⁸²² Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Tweet vom 13.01.2025, abgerufen am 15.01.2025.

²⁸²³ Heilbronner Stimme: „Nach Parteitagsbeschluss: Junge Alternative in Heilbronn will sich bald auflösen“ vom 14.01.2025, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AFD

„Für mich ist der Wermutstropfen des Bundesparteitages die Entscheidung zur JA. Dabei will ich betonen, daß auch ich die stärkere Integration der JA in die Mutterpartei befürwortet habe. Aber das jetzt beschlossene Vorgehen verläuft nicht in Richtung ‚Juso-Modell‘. Ich will es kurz machen: Sowohl der Antrag des Bundesvorstandes als auch jener der JA waren noch etwas unausgegoren. Ersterer atmete zu viel Funktionärsgeist. Hier schien es so, als wollte man die jungen Leute zu sehr an die Kandare nehmen, auch um den Preis, die Innovationsfähigkeit der Jugend über Gebühr zu beschneiden. Und beim JA-Antrag hatte man das Gefühl, daß den jungen Fohlen nicht bewußt genug ist, daß auch die weitläufigste Weide nicht ohne Zaun auskommt.

Daß zwei gegensätzliche Anträge auf der Tagesordnung zu finden waren, weist darauf hin, daß der Prozeß der Konsensfindung noch Zeit gebraucht hätte. Vielleicht war er nicht lang genug, vielleicht war er nicht breit genug angelegt, vielleicht hatte er nur die falsche Sukzession?

Ich weiß es nicht, aber ich bin sicher, daß mit etwas mehr Ruhe ein Konsens hätte erzielt werden können, der in einen gemeinsamen Antrag beim nächsten Parteitag gemündet wäre und keine Verlierer produziert hätte. [...]

Nun gilt es in der Lage zu leben, die die Entscheidung nach sich zieht. Die Defizite des beschlossenen Antrages werden zu Nachjustierungen führen müssen, so meine Vermutung.

In Thüringen wird sich am guten Verhältnis zu unserer Jugend nichts ändern, das versichere ich. Hier geht es nicht um Formalien, sondern um den Geist, den wir leben.“²⁸²⁴

(3) Beschluss der JA-Auflösung auf dem Bundeskongress in Apolda (TH)

Infolge des Bundesparteitagsbeschlusses zur Neustrukturierung der JA beantragten sieben JA-Landesverbände (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Sachsen) zusätzlich zu dem bereits geplanten regulären JA-Bundeskongress am 1. Februar 2025 einen außerordentlichen Bundeskon-

²⁸²⁴ Höcke, Björn: Facebook-Eintrag vom 13.01.2025, abgerufen am 16.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

gress zur Selbstaflösung der JA. Das Ziel war es, die Vermögenswerte und Markenrechte der JA an die AfD zu überschreiben, sodass die neue Jugendorganisation gegebenenfalls erneut den Namen Junge Alternative tragen könnte.²⁸²⁵

Auf dem regulären 12. Bundeskongress der JA am 1. Februar 2025 in Apolda beschlossen die Mitglieder dann, dass die Auflösung des Vereins künftig mit einfacher Mehrheit möglich sei; zuvor war hierfür eine 9/10-Mehrheit notwendig.²⁸²⁶ ²⁸²⁷ Entschieden wurde auch, dass das Vereinsvermögen der JA nach einer Auflösung des Vereins an den Verein Ein Prozent sowie an den AfD-Bundesverband transferiert werde.²⁸²⁸

Sodann stimmten die Mitglieder der JA auf dem sich anschließenden außerordentlichen Bundeskongress der Auflösung des Vereins Junge Alternative mit Wirkung zum 31. März 2025 zu. Dieses Ergebnis gab die JA auf ihrer Website bekannt:

„Danke für über eine Dekade patriotischen Aktivismus!

Mit Wirkung zum 31. März 2025 wird der nicht eingetragene (rechtlich selbstständige) Verein Junge Alternative Deutschland aufgelöst. Das hat der XIII. Bundeskongress am 01.02.2025 in Apolda einstimmig beschlossen. Er tritt sodann in die Liquidationsphase ein.

Innerhalb der AfD wird sich eine neue Jugendorganisation gründen, die rechtlich nicht als selbstständiger Verein organisiert ist. Dieses Verfahren (Auflösung und anschließende Neugründung) ist gemäß der beschlossenen Satzungsänderungen der AfD zwingend.“²⁸²⁹

Nach der beschlossenen Auflösung äußerte sich der damalige thüringische JA-Landesvorsitzende und JA-Bundesvorstandsmitglied Eric Engelhardt wie folgt:

„Die Junge Alternative ist tot, lang lebe die Junge Alternative.“²⁸³⁰

²⁸²⁵ Freilich-Magazin: „JA-Landesverbände beantragen außerordentlichen Bundeskongress zur Selbstaflösung“ vom 14.01.2025, in: www.freilich-magazin.com, abgerufen am 15.01.2025.

²⁸²⁶ DIE ZEIT: „Der Widerstand scheint gebrochen“ vom 01.02.2025, in: www.zeit.de, abgerufen am 01.02.2025.

²⁸²⁷ Junge Alternative Schleswig-Holstein: Instagram-Story vom 01.02.2025, abgerufen am 01.02.2025.

²⁸²⁸ DIE ZEIT: „Junge Alternative löst sich auf“ vom 01.02.2025, in: www.zeit.de, abgerufen am 03.02.2025.

²⁸²⁹ Junge Alternative für Deutschland: „Website“, in: www.jungealternative.net, abgerufen am 28.03.2025 über web.archive.org mit Datum 13.03.2025.

²⁸³⁰ Engelhardt, Eric: Tweet vom 01.02.2025, abgerufen am 01.02.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Das damalige JA-Bundesvorstandsmitglied Fabian Küble stellte auf die Notwendigkeit einer starken Jugendorganisation für die AfD ab:

„Die @JA_Deutschland wurde heute einstimmig aufgelöst. Gründen wir die Junge Alternative als neue AfD Jugendorganisation entsprechend der neuen Statuten zeitnah neu. Die AfD braucht als Partei der Zukunft eine starke Jugend!“²⁸³¹

Die JA Nordrhein-Westfalen betrachtete die Neustrukturierung nicht als „Abschied“, sondern als „Neuanfang“ und versprach, sich auch zukünftig vollumfänglich für die Mutterpartei einzusetzen:

„Auch wenn damit 10 Jahre Vereinsgeschichte zu Ende gehen, sehen wir es nicht als Abschied, sondern als Neuanfang. Wir werden auch in der neuen Jugendorganisation 100%igen Einsatz für die AfD, die deutsche Jugend und unsere Heimat zeigen. Wir bleiben jung, patriotisch und rebellisch. Die Hülle der JA fällt weg - ihre Seele wird weiterleben.“²⁸³²

Die Reaktionen auf die Auflösung der bisherigen JA sprechen für eine personelle und inhaltlich-ideologische Kontinuität zwischen JA und der noch zu gründenden neuen Jugendorganisation.

Nach dem Beschluss des AfD-Bundesparteitags bzw. nach der beschlossenen Auflösung des Bundesverbands der JA hatten sich bereits mehrere JA-Landesverbände aufgelöst.

So beschloss die JA Rheinland-Pfalz am 28. Januar 2025 ihre Auflösung.²⁸³³

Mit Wirkung zum 22. Februar 2025 hatte sich der JA-Landesverband Sachsen „mit all seinen Untergliederungen aufgelöst“. Die JA Sachsen führte an, dass man über den bisherigen Instagram-Account „auch in Zukunft über die Jugendarbeit der AfD“ informieren werde.²⁸³⁴

²⁸³¹ Küble, Fabian: Tweet vom 01.02.2025, abgerufen am 03.02.2025.

²⁸³² Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Instagram-Eintrag vom 02.02.2025, abgerufen am 03.02.2025.

²⁸³³ Trierischer Volksfreund: „AfD-Jugendorganisation im Land löst sich auf - aber nur für kurze Zeit“ vom 15.02.2025, in: www.volksfreund.de, abgerufen am 09.04.2025.

²⁸³⁴ Junge Alternative Sachsen: Instagram-Eintrag vom 30.03.2025, abgerufen am 01.04.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Die JA Schleswig-Holstein löste sich im Rahmen eines Landeskongresses am 9. März 2025 auf. Die Auflösung wurde in den sozialen Medien wie folgt kommentiert:

„Mit einem entschlossenen Blick in die Zukunft wurde heute die Auflösung der Jungen Alternative Schleswig-Holstein sowie der Regionalverbände Ostküste und Westküste beschlossen (Südholstein folgt im Laufe dieses Monats). Mit dieser historischen Entscheidung machen wir den Weg frei für die Gründung einer neuen, stärkeren und noch enger an unsere Mutterpartei angebundene Jugendorganisation. Diese Entscheidung ist kein Abschied, sondern ein notwendiger Schritt, um den Herausforderungen unserer Zeit besser begegnen zu können.

Die politische Landschaft erfordert von uns mehr Geschlossenheit, Widerstandskraft und strategische Weitsicht. Die zunehmenden Repressionen durch die herrschenden linksradikalen Kräfte haben gezeigt, dass unsere Strukturen überarbeitet werden müssen, um unser Anliegen und unsere Mitglieder besser zu schützen. Mit einer Neugründung stellen wir sicher, dass unsere Ideen nicht nur fortbestehen, sondern kraftvoller, denn je in die Zukunft getragen werden. Wie der der Phönix aus der Asche erheben wir uns nicht geschwächt, sondern gestärkt aus diesem Prozess. Was am heutigen Tage scheinbar endet, ist in Wahrheit der Beginn einer neuen Ära. Die Ideale, für die wir stehen, werden nicht verblassen – wie werden sich erneuern, gefestigt durch Erfahrung und geleitet von der Überzeugung, dass unsere nationale Sache eine Zukunft hat. An alle unsere Mitglieder und Sympathisanten: Unser Weg geht weiter, mit neuer Energie und klarer Ausrichtung. Der Kampf für unser Heimatland endet nicht, er beginnt von Neuem – entschlossener, organisierter und geeinter. Tretet noch heute in die AfD ein und helft mit Deutschland wieder großartig zu machen.

[...]

Unsere Kanäle in den Sozialen Medien bleiben bis auf Weiteres bestehen, mit dem Ziel sie später besenrein an die neue AfD Jugendorganisation zu übergeben.“²⁸³⁵

²⁸³⁵ Junge Alternative Schleswig-Holstein: Instagram-Eintrag vom 09.03.2025, abgerufen am 09.04.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Die JA Sachsen-Anhalt löste sich ebenfalls am 9. März 2025 auf einem dafür einberufenen Landeskongress auf:

*„Mit dem Landeskongress am vergangenen Wochenende steht fest: Die Junge Alternative Sachsen-Anhalt löst sich auf. Gleiches gilt für die Regionalverbände. [...] Neben vielen Erinnerungen bleibt uns auch ein Auftrag: Weiter für das Deutschland von morgen zu streiten und zu kämpfen! [...] Und wir werden in der neuen Jugendorganisation zur politischen Wende beitragen.“*²⁸³⁶

Die Mitglieder der JA Berlin beschlossen auf dem Landeskongress am 21. März 2025 einstimmig die Auflösung des Landesverbands. Bis zur „Einladung durch den AfD-Bundesvorstand zur Gründungsversammlung“ wolle man sich „trotzdem als junge AfD-Mitglieder treffen“.²⁸³⁷

Die JA Nordrhein-Westfalen löste sich ebenfalls am 21. März 2025 auf einem dafür einberufenen Landeskongress auf.²⁸³⁸ In einem Tweet äußerte der Landesverband, dass man „weiterhin hinter unserer Partei und vor allem hinter unserem Vorfeld“⁴ stünde. Darüber hinaus gab die JA Nordrhein-Westfalen bekannt, dass man 2.500 Euro an den Ein Prozent-Solifonds und 2.000 Euro an den rechtsextremistischen Online-Aktivisten Shlomo Finkelstein gespendet habe.²⁸³⁹

Auf einem Landeskongress am 22. März 2025 beschlossen die Mitglieder der JA Bayern die Auflösung des Landesverbands.²⁸⁴⁰

Ebenfalls am 22. März 2025 löste sich die JA Mecklenburg-Vorpommern auf. In einem Instagram-Eintrag zur Auflösung äußerte die JA MV, dass „dieser Schritt [...] keinen Abschied, sondern vielmehr einen Neuanfang“ markiere.²⁸⁴¹

Die JA Baden-Württemberg beschloss auf dem Landeskongress am 27. März 2025 die Auflösung des Landesverbands.²⁸⁴²

²⁸³⁶ Junge Alternative Sachsen-Anhalt: Instagram-Eintrag vom 12.03.2025, abgerufen am 12.03.2025.

²⁸³⁷ Junge Alternative Berlin: Instagram-Eintrag vom 23.03.2025, abgerufen am 24.03.2025.

²⁸³⁸ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Instagram-Eintrag vom 22.03.2025, abgerufen am 28.03.2025.

²⁸³⁹ Junge Alternative Nordrhein-Westfalen: Tweet vom 21.03.2025, abgerufen am 24.03.2025.

²⁸⁴⁰ Schmid, Franz: Tweet vom 22.03.2025, abgerufen am 24.03.2025.

²⁸⁴¹ Junge Alternative Mecklenburg-Vorpommern: Instagram-Eintrag vom 23.03.2025, abgerufen am 24.03.2025.

²⁸⁴² Junge Alternative Baden-Württemberg: Instagram-Eintrag vom 29.03.2025, abgerufen am 09.04.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Am 28. März 2025 beschlossen die Mitglieder der JA Hamburg die Auflösung des Landesverbands. Dazu erklärte die AfD Hamburg, dass „[m]it dem Beschluss [...] die Tätigkeit der bisherigen Strukturen“ ende.²⁸⁴³

Im Rahmen des Landeskongresses der JA Thüringen am 29. März 2025 beschlossen dessen Mitglieder die Auflösung des Landesverbands. Zugleich wurde angekündigt, dass „[i]m Herbst diesen Jahres [...] die neue Jugendorganisation innerhalb der Partei gegründet“ werde.²⁸⁴⁴

Die Auflösung der JA Brandenburg wurde am 30. März 2025 von den Mitgliedern auf einem Landeskongress in Nauen (BB) beschlossen.²⁸⁴⁵

Ende März 2025 waren somit bereits zwölf Landesverbände aufgelöst.

3. Zwischenfazit

Wie zuvor dargelegt, sind sowohl die Anhängerinnen und Anhänger des ehemaligen Flügels als auch die ehemaligen Mitglieder der Jungen Alternative bei einer anzustellenden Gesamtwürdigung hinsichtlich Anhaltspunkten für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung zu berücksichtigen.

Während die Anhänger des ehemaligen Flügels inzwischen in vielen Fällen in der Partei agieren, wirkten die ehemalige JA und ihre Mitglieder in den vergangenen Jahren fortlaufend und zunehmend strategisch in die Partei hinein. Dies hat u. a. dazu geführt, dass ehemalige JA-Mitglieder vermehrt auch in der Gesamtpartei in wichtige Positionen gelangt sind, sei es als Mandatsträger bzw. Mandatsträgerinnen oder Funktionäre bzw. Funktionärinnen der Gesamtpartei oder als Mitarbeitende in Fraktionen, Geschäftsstellen oder bei Abgeordneten. Durch die Besetzung dieser strategischen Schaltstellen war es den Mitgliedern der JA möglich, ihre politischen Positionen auch in die Gesamtpartei zu tragen, dort zu verbreiten und somit auch Einfluss auf die Ausrichtung der AfD zu nehmen. Dieser Befund wiegt vor dem Hintergrund der vom VG Köln im Eilverfahren als rechtmäßig bestätigten Hochstufung der JA zur

²⁸⁴³ AfD Hamburg: „JA Hamburg beschließt Auflösung“ vom 31.03.2025, in: www.afd-hamburg.de, abgerufen am 01.04.2025.

²⁸⁴⁴ Junge Alternative Thüringen: Instagram-Eintrag vom 30.03.2025, abgerufen am 31.03.2025.

²⁸⁴⁵ Niedermeyer, Felix: Instagram-Eintrag vom 30.03.2025, abgerufen am 31.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

gesichert extremistischen Bestrebung nochmals schwerer und muss bei der Gesamt abwägung entsprechend gewürdigt werden.

Wenngleich die JA zum 31. März 2025 aufgelöst wurde und im Laufe des Jahres 2025 eine neue Jugendorganisation innerhalb der AfD gegründet werden soll, deuten die oben angeführten Aussagen von ehemaligen JA-Funktionären und Funktionärinnen und AfD-Funktionären und Funktionärinnen auf eine hohe personelle und inhaltlich-ideologische Kontinuität der Jugendorganisation hin. Auch die beiden Bundessprecher brachten zum Ausdruck, dass sie von einer personellen Kontinuität zwischen bisheriger JA und der künftigen Parteijugendorganisation ausgehen. So bejahten beide die Frage, ob die *„Mitglieder der JA [...] auch in der künftigen Jugendorganisation Mitglied sein“* würden (Chrupalla: *„Genau“*; Weidel: *„Ja, richtig.“*).²⁸⁴⁶

Sollte die neue Jugendorganisation sich tatsächlich den Namen „Junge Alternative“ geben, würde diese Kontinuität damit nochmals unterstrichen werden.

Die relative Zurückhaltung der JA im Bundestagswahlkampf ist vor dem Hintergrund des erheblich öffentlichkeitswirksamen inhaltlichen und organisatorischen Engagements der Jugendorganisation in den Landtagswahlkämpfen der östlichen Bundesländer im Herbst 2024 bemerkenswert. Es stellt sich die Frage, ob darin möglicherweise eine inhaltlich-ideologische Distanzierung bzw. „Entfremdung“ zwischen der Gesamtpartei AfD und der JA zum Ausdruck kommt. Dem stehen allerdings eindeutig die aufgeführten zahlreichen Solidaritätsbekundungen und anhaltend positiven Positionierungen gegenüber der JA aus der AfD heraus, insbesondere auch von hochrangigen AfD-Funktionären, entgegen.

Die beschriebene relative Zurückhaltung des JA-Bundesverbands und der Landesverbände im Bundestagswahlkampf dürfte vielmehr vor allem auf die Verärgerung eines nicht unwesentlichen Teils der JA-Funktionäre ob des kommunikativen Umgangs der AfD mit der JA im Kontext des Bundesparteitagsbeschlusses zur Neustrukturierung der Jugendorganisation zurückzuführen sein.

Vertreter der AfD begründeten die Neustrukturierung der Jugendorganisation vereinzelt damit, dass man damit die Möglichkeiten zur Disziplinierung der Mitglieder der

²⁸⁴⁶ Weidel, Alice und Chrupalla, Tino „Deutschland droht eine Kriegskoalition! Presseerklärung von Alice Weidel & Tino Chrupalla“, veröffentlicht in: www.youtube.com am 03.12.2024, Kanal: „AfD-Fraktion Bundestag“, abgerufen am 28.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

Jugendorganisation bei Fehlverhalten verbessern würde. Darin könnte möglicherweise die Absicht einer gewissen inhaltlich-ideologischen Distanzierung von den Aktivitäten der bisherigen JA zu erkennen sein, wenn denn tatsächlich erst nach der nun erfolgten Neustrukturierung der Parteijugendorganisation Disziplinierungsmöglichkeiten gegenüber sich extremistisch äußernden bzw. betätigenden Mitgliedern der Jugendorganisation bestehen würden. Dem ist allerdings nicht so. So wies z. B. Fabian Küble in seinem Tweet vom 3. Dezember 2024²⁸⁴⁷ zutreffend darauf hin, dass solche Sanktionsmöglichkeiten – aufgrund der verpflichtenden parallelen Parteimitgliedschaft von JA-Vorstandsmitgliedern – bereits zuvor bestanden haben, allerdings nur in wenigen Fällen genutzt wurden.

Handlungsleitend für die organisatorische Eingliederung der künftigen Jugendorganisation dürften hingegen vor allem protektive Motive, nämlich die damit erzeugten höheren Hürden für ein Verbot der Jugendorganisation, gewesen sein. So bekundeten diverse führende Mitglieder der Partei die Befürchtung, dass die JA vereinsrechtlich verboten werden könnte. Im Zuge dieser Diskussionen kam es aber nur in wenigen Einzelfällen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den von der JA vertretenen politischen Positionen oder den entsprechenden Äußerungen ihrer Mitglieder. Vielmehr belegen die diversen positiven Bezugnahmen und öffentlichen Solidaritätsbekundungen noch wenige Wochen und Monate vor der Entscheidung zur Trennung von der bisherigen JA, dass selbst in den Vorstandsgremien der AfD eine große Zufriedenheit mit der Arbeit der JA und ihren politischen Positionen vorherrschte. So verwiesen mehrere Mitglieder des Bundesvorstands, u. a. auch die beiden Bundessprecher, im Vorfeld des Bundesparteitags 2024 auf die strukturellen Aspekte der Neuorganisation als Grund für diesen Prozess.

Zusammenfassend bleibt somit festzuhalten, dass trotz vollzogener Trennung der AfD von der JA als bisherige offizieller Jugendorganisation und der relativen Zurückhaltung der JA-Verbände im Bundestagswahlkampf keine grundsätzliche Entfremdung zwischen Partei und Mitgliedern der Jugendorganisation zu erkennen ist. Vielmehr unterstreichen die Äußerungen von führenden JA- und AfD-Funktionären seit Januar 2025, dass damit zu rechnen ist, dass die bisherigen JA-Mitglieder im Wesentlichen auch künftig weiter für die bzw. in der AfD aktiv sein werden und damit ihre

²⁸⁴⁷ Küble, Fabian: Tweet vom 03.12.2024, abgerufen am 31.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

VERFASSUNGSSCHUTZRECHTLICHE RELEVANZ DES EHEMALIGEN FLÜGELS UND DER JA FÜR DIE AfD

bisher als JA-Mitglieder vertretenen, erwiesen rechtsextremistischen Positionen weiterhin auch in der Gesamtpartei AfD vertreten und verbreiten werden.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

F. Belege für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung im Bundestagswahlkampf

I. Meinungsäußerungen und sonstige Verhaltensweisen

1. Menschenwürde

a. Ethnisch-abstammungsmäßige Aussagen und Positionen

aa. Vertreten eines ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriffs

Wie die obigen Ausführungen belegen, wurden während der Verdachtsfallbearbeitung zahlreiche tatsächliche Anhaltspunkte dafür festgestellt, dass die AfD einen ethnischen Volksbegriff vertritt. Diesem liegt eine nicht verfassungskonforme Differenzierung zwischen Deutschen mit und ohne Einwanderungshintergrund zugrunde, die deutschen Staatsangehörigen mit Migrationsgeschichte die Anerkennung als gleichberechtigte bzw. gleichwertige Mitglieder der rechtlich verfassten Gemeinschaft versagt.²⁸⁴⁸

Im Folgenden ist zu prüfen, ob die im Zeitraum des Bundestagswahlkampfs diesbezüglich angefallenen Äußerungen und Positionen der AfD eine Mäßigung in ihrer Haltung zum ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff erkennen lassen oder ob in dieser Hinsicht qualitativ und quantitativ eine Bestätigung oder noch stärkere Betonung zu konstatieren ist.

(1) Grundsätzliche Unterscheidung zwischen Deutschen mit Migrationsgeschichte und autochthonen Deutschen

Matthias Helferich (zum damaligen Zeitpunkt fraktionsloser MdB, nach der Bundestagswahl 2025 Mitglied der AfD-Bundestagsfraktion, NW) hielt am 8. Februar 2025 in Paderborn (NW) eine Wahlkampfrede, in der er sich folgendermaßen äußerte:

„Uns alle führt die Sorge um unsere Heimat immer wieder auf die Straße und natürlich am 23. Februar an die Wahlurne. Und was besorgt die meisten? [...] Es ist nicht die wirtschaftliche Lage unseres Landes, die besorgt uns auch. [...]

²⁸⁴⁸ OVG NRW, Urf. v. 13.5.2024, 5 A 1218/22, juris, Rn. 197.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*Aber es besorgt uns, dass es in der Zukunft kein deutsches Volk mehr geben wird. Und deshalb gehen wir auf die Straße.*²⁸⁴⁹

Den Vorwurf, dass die AfD das deutsche Volk abweichend vom Volksbegriff des Grundgesetzes ethnisch definiere, bestätigte Helferich:

*„Das Bundesamt für Verfassungsschutz diffamiert uns ja als rechtsextremistischen Verdachtsfall. Und wisst ihr, was man uns vorwirft? Dass wir den Erhalt des deutschen Staatsvolkes und Deutschlands als Land der Deutschen betreiben. Ja, wenn der Vorwurf ist, dass wir wollen, dass es auch in hundert Jahren noch ein deutsches Volk gibt, dann sind wir schuldig im Sinne der Anklage. Und das treibt uns heute auf die Straße. Wir wollen, dass unser Deutschland auch in hundert Jahren noch besteht.“*²⁸⁵⁰

Helferichs Aussage zielt erkennbar darauf ab, Deutschland als das Land der ethnisch Deutschen und nicht etwa als Land der deutschen Staatsangehörigen zu postulieren.

Lars Hünich (MdL BB) teilte am 14. Januar 2025 einen Tweet der Kolumnistin Anabel Schunke, in dem diese zwischen „Menschen mit Migrationshintergrund“ und „Biodeutschen“ unterschied:

*„Menschen mit Migrationshintergrund fühlen sich fremd in diesem Land? Hat mal jemand die ‚Biodeutschen‘ gefragt, wie fremd sie sich in ihrem eigenen Land mittlerweile fühlen? Wie es für Menschen wie mich und viele andere ist, die keine zweite Heimat haben, in die sie zurückkehren können, wenn hier alles den Bach runter geht. Wie es für die Deutschen ist, deren Kinder in der Kita oder Grundschule oft die einzigen sind, die noch Deutsch als Muttersprache sprechen? Wie es für uns ist, durch Innenstädte zu gehen und häufig kaum noch ein Wort Deutsch zu hören?“*²⁸⁵¹

Während die bloße Kritik an der fehlenden Sprachkompetenz von Zugewanderten und Kindern mit Migrationsgeschichte per se noch keine Verfassungsschutzrelevanz entfaltet, ist die hier erfolgte Gegenüberstellung von „Menschen mit Migrationshintergrund“ und „Biodeutschen“ Ausdruck der biologistisch-rassistischen Grundannahme,

²⁸⁴⁹ Helferich, Matthias: Wahlkampfrede am 08.02.2025 in Paderborn; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.02.2025, Kanal: „Utopia TV Deutschland“, abgerufen am 10.02.2025.

²⁸⁵⁰ Helferich, Matthias: Wahlkampfrede am 08.02.2025 in Paderborn; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.02.2025, Kanal: „Utopia TV Deutschland“, abgerufen am 10.02.2025.

²⁸⁵¹ Hünich, Lars: Retweet eines Tweets vom 14.01.2025, abgerufen am 24.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

dass die ethnische Abstammung eines Menschen unabhängig von der Staatsbürgerschaft die tatsächlich ausschlaggebende Komponente darstelle.

Lena Kotré (MdL BB) schilderte im Rahmen einer Veranstaltung der Jungen Tat am 14. Dezember 2024 in der Schweiz ihre Bedenken hinsichtlich muslimischer Migrantinnen und Migranten:

„Ja und ich hab immer ein bisschen Bauchschmerzen genau bei diesem Thema, mit der direkten Demokratie, die ja in der Schweiz wunderbar funktioniert, aber du kommst aus Nordrhein-Westfalen und es gibt in Nordrhein-Westfalen Schulklassen, da ist nicht ein einziges Kind mehr wirklich deutsch, da haben wir eine riesen Einwanderung aus dem muslimischen Kulturkreis und da hab ich einfach die Sorge – bei uns in Brandenburg ist das überhaupt kein Problem – da habe ich zum Beispiel die Sorge: Was ist denn, wenn diejenigen einfach mal ein Gesetz initiieren: ‚Es darf kein Schweinefleisch mehr an Schulen geben‘ oder ‚Lehrerinnen müssen verschleiert werden‘. Die hätten dann im Prinzip ja die Mehrheit, das bereitet mir so ein bisschen Bauchschmerzen. [...] Dann wäre dann Remigration wahrscheinlich wieder der Schlüssel.“²⁸⁵²

Kotré skizziert es hier als Negativszenario, die Stimmen muslimischer Zugewanderter, welche sie als nicht „wirklich deutsch“ ansieht, könnten im Rahmen der demokratischen Teilhabe ins Gewicht fallen, und deutet dies als Zeichen eines fortschreitenden Verdrängungsprozesses zu Lasten autochthoner Deutscher. Sie schreibt muslimischen Zugewanderten damit einen abgewerteten rechtlichen Status zu und wendet sich gegen die Garantie der Menschenwürde. Kotré stellt zudem Deutsche und muslimische Zugewanderte als zwei distinkte Entitäten dar, die sich gegenseitig verdrängen, nicht aber verbinden könnten.

Ausgehend vom ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff ist in einigen Aussagen der AfD und ihrer Funktionärinnen und Funktionäre die starke Überhöhung ethnischer Kriterien und die Unterordnung des Einzelnen unter ein entsprechendes Kollektiv festzustellen.

Björn Höcke (MdL TH) trat am 18. Januar 2025 beim Wahlkampfauftakt der AfD Thüringen für die Bundestagswahl in Arnstadt (TH) auf. In seiner Rede forderte er

²⁸⁵² Kotré, Lena: Aussagen im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 14.12.2024; veröffentlicht in: www.youtube.com am 29.12.2024, Kanal: „Junge Tat“, abgerufen am 30.12.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Schluss mit identitätszerstörender Einwanderung“ und betonte die vermeintliche Notwendigkeit einer „relativen Homogenität“ Deutschlands:

„Die Migration ist die Mutter aller Krisen. Der Zerfall der inneren Sicherheit, der Zerfall unseres Sozialstaats bzw. die Plünderung unseres Sozialstaats, der Zerfall der schulischen Bildung in Deutschland, vor allen Dingen auch das Auflösen einer relativen Homogenität, ist bedingt durch eine unkontrollierte, millionenfache Zuwanderung aus kulturfremden Kontexten. Gerade der letzte Punkt ist so enorm wichtig, wenn man Demokratiefreund ist. Denn Demokratie braucht, um zu leben und zu funktionieren, einen Konsens. Sie braucht die Existenz einer Vertrauensgemeinschaft, die über Jahrhunderte gewachsen ist, die in einem konflikträchtigen Prozess das miteinander ausgehandelt hat, was man gut findet und was man schlecht findet. Sie braucht ein Wertefundament, damit sie blühen kann. Nur wenn es ein gemeinsames Wertefundament gibt, können Kompromisse gefunden werden. Nur dann kann Demokratie überhaupt gelebt werden. Das bedeutet relative Homogenität. Und diese relative Homogenität ist in Deutschland, zumindest in den Ballungsgebieten, schon weitestgehend zerstört. Deswegen müssen wir jetzt unbedingt den Bremsklötz einlegen. Wir brauchen eine 180-Grad-Wende in der Migrationspolitik. Und dann kommen die Kartellparteipolitiker und sagen, ja, das geht ja nicht. Wir leben in einer globalisierten Welt mit Reisefreiheit, mit Bewegungsfreiheit. Das sind doch alles Menschenrechte. Ja, sage ich dann. Das mag ja alles so sein. Aber das Heimatrecht, das Recht, nicht fremd im eigenen Land zu werden, ist auch Teil meiner Menschenwürde.“²⁸⁵³

Höcke beschreibt in seinen Ausführungen die „relative“ ethnokulturelle Homogenität als essentiell für sozialen Frieden und Demokratie. Er stellt zudem auf die unbedingte Erforderlichkeit einer über Jahrhunderte gewachsenen „Vertrauensgemeinschaft“ ab, welche erst die Basis für ein „gemeinsames Wertefundament“ darstelle. Ethnische Inhomogenität führt seiner Ansicht nach zum Verlust der Identität und zu negativen gesellschaftlichen Entwicklungen. Auf diese Weise wird Migrantinnen und Migranten „aus kulturfremden Kontexten“ pauschal eine zerstörerische Wirkung zugeschrieben.

²⁸⁵³ Höcke, Björn: Redebeitrag auf der Wahlkampfveranstaltung in Arnstadt (TH) am 18.01.2025; veröffentlicht in: www.youtube.com am 18.01.2025, Kanal: „Weichreite TV“, abgerufen am 03.02.2025. (Doppelverwendung des Belegs aus Kapitel F. I. 1. b. aa.)

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Höcke imaginiert zudem ein „*Heimatrecht*“ als Teil seiner Menschenwürde, welches ihm das „*Recht, nicht fremd im eigenen Land zu werden*“, einräume. Er schreibt damit sich selbst als Bestandteil der „*Vertrauensgemeinschaft*“ einen höheren rechtlichen Status zu und missachtet im Gegenzug die Menschenwürde Zugewanderter.

Ähnlich hatte sich Björn Höcke bereits in einem Tweet vom 21. Dezember 2024 geäußert, in dem er schrieb:

„Wer noch in der alten BRD aufgewachsen ist oder in der DDR; der wird sich eingestehen müssen, daß er sein Heimatland nicht wiedererkennen kann. Alle Gewißheiten sind in Frage gestellt, alles ist ins Rutschen geraten: Wo sind unsere Werte, wo unsere Vertrauensgemeinschaft, wo ist das Deutschland, auf das die Welt bewundernd schaute? Wir müssen eingestehen: von ihm, von uns ist kaum noch etwas da. Reicht die Restsubstanz noch, um neu zu beginnen?“²⁸⁵⁴

Mit Blick auf die Amokfahrt auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt vom Vortag, die sechs Todesopfer und eine Vielzahl von Verletzten forderte, äußerte Höcke:

„Obwohl ich ein Kämpferherz habe, kann ich diese Frage gerade nicht zustimmend beantworten. Heute spüre ich nur tiefe Traurigkeit. [...] Der französische Schriftsteller Michel Houellebecq führte vor kurzem in einem Interview aus, daß es zwei Arten von Menschen gibt, nämlich gute und böse. Heute, einen Tag nach #Magdeburg, fällt es mir schwer ihm zu widersprechen.“²⁸⁵⁵

Thorsten Weiß (MdA) teilte den Beitrag durch einen Retweet.²⁸⁵⁶

Höcke reißt in seinem Text zunächst erneut die durch ihn als ethnisch weitgehend homogen imaginierte „*Vertrauensgemeinschaft*“ an, um dann anlässlich der Amokfahrt von Magdeburg auf die „*zwei Arten von Menschen*“ – „*gute und böse*“ – einzugehen. Er suggeriert damit letztlich die Existenz einer ethnischen Komponente in der Unterscheidung zwischen Gut und Böse.

Auf dem Bundesparteitag der AfD in Riesa (SN) im Januar 2025 deutete Björn Höcke (MdL TH) erneut einen durch Überfremdung verursachten Heimatverlust an:

²⁸⁵⁴ Weiß, Thorsten: Retweet eines Tweets vom 21.12.2024, abgerufen am 03.01.2025.

²⁸⁵⁵ Ebd.

²⁸⁵⁶ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Heimat verliert man nicht nur dadurch, dass man fremd im eigenen Land wird oder zur Flucht und Vertreibung gezwungen wird. Heimat verliert man auch dadurch, dass die Heimat verstellt wird, dass die Identifikation mit dem Landschaftsgefüge der Heimat nicht mehr möglich wird. Und das ist das, was Windindustrieanlagen Deutschland verursachen. Wir verlieren unsere Heimat dadurch, dass wir uns nicht mehr mit unserer Heimat identifizieren können.“²⁸⁵⁷

(2) Unterscheidung im Zusammenhang mit dem Thema Kriminalität

Die Differenzierung zwischen Deutschen mit und ohne Migrationsgeschichte war im Zeitraum des Bundestagswahlkampfes auch in Verlautbarungen der AfD zu den Themen Kriminalität und Straftaten festzustellen.

Im Rahmen seiner Rede im Vorfeld eines Bürgerdialogs am 8. Januar 2025 äußerte Gottfried Curio (MdB, BR) bezüglich der in der Silvesternacht 2024/2025 verübten Straftaten:

„Und angeblich waren darunter zwei Drittel Deutsche. Aber wir haben nicht geruht und die Vornamen erfragt. Und unter diesen Vornamen zeigt sich wieder mal, dass diese Deutschen im Wesentlichen Mohammed, Ali, Yusuf, Hassan heißen. Das sind die Deutschen, die hier Randalen machen, die Stress machen zu Silvester, die Silvester bewusst missverstehen als eine Lizenz zum Bürgerkrieg, anstatt zu einem fröhlichen Feiern und zum Begrüßen des neuen Jahres. Das brauchen wir hier nicht, meine Damen und Herren.“²⁸⁵⁸

Im weiteren Verlauf seiner Rede warnte Curio zudem vor einer „*Entheimung der Deutschen*“:

„Denn eines muss verhindert werden, liebe Mitbürger. Eine Entheimung der Deutschen in ihrem eigenen Land, in Deutschland. Das wollen wir nicht, dass sich unser Lebensgefühl verändert. Dass immer mehr öffentliche Räume zu Angsträumen werden, das haben die Deutschen nicht verdient in ihrem Land.“²⁸⁵⁹

²⁸⁵⁷ Höcke, Björn: Redebeitrag auf dem Bundesparteitag am 11.01.2025; veröffentlicht in: www.youtube.com am 11.01.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 16.01.2025.

²⁸⁵⁸ Curio, Gottfried: Rede vor einem Bürgerdialog in Marzahn-Hellersdorf (BR) am 08.01.2025; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.01.2025, Kanal: „Beatrix von Storch“, abgerufen am 09.01.2025.

²⁸⁵⁹ Ebd.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Curio zieht bereits eingangs die Aussage, dass zwei Drittel der Straftäter Deutsche seien, in Zweifel („angeblich“) und stellt anschließend durch die Betonung der Vornamen vorrangig auf deren vermeintliche Migrationsgeschichte ab. Er suggeriert damit, es handle sich eigentlich nicht wirklich um Deutsche. Auch seine Warnung vor einer „*Entheimatung der Deutschen in ihrem eigenen Land*“ verdeutlicht dies.

Ronald Gläser (zum damaligen Zeitpunkt MdA und stellvertretender AfD-Landesvorsitzender, seit der Bundestagswahl 2025 MdB, BR) äußerte sich auf der Veranstaltung am 8. Januar 2025 in ähnlicher Weise über die Straftaten in der Silvesternacht:

„Es ist ja Zeit, über Vornamen zu reden, immer nach einer Silvesternacht reden wir über Vornamen. [...] Wir wollen niemanden bloßstellen, nur, weil er Hakan oder Yusuf heißt. Wir haben es ja schon gerade gehört. Viele von den abgefragten Namen, viele von den Tatverdächtigen heißen ja so. Aber es gibt auch viele, die Hakan oder Yusuf heißen, die führen ein normales Leben. Aber wir stellen fest in der Kriminalitätsstatistik, dass da halt sehr viele Ausländer drin sind und über diese Dinge soll nicht gesprochen werden und wir wollen das ändern. [...] Und warum müssen wir nach Vornamen fragen? Weil der Berliner Senat vor drei Jahren der Polizei verboten hat, dieses Kriterium Migrationshintergrund bei jugendlichen Strafverdächtigen überhaupt zu erfassen. [...] Inzwischen sind schon wieder neue Festnahmen dazugekommen, die noch nachgemeldet wurden. Aber ein Teil der Vornamen sind bekannt. Und sie decken sich natürlich genau mit dem, was unsere Befürchtung ist. Da ist auch mal ein Martin oder ein Benjamin dabei. Aber weit überwiegend sind diese [Anm.: anhand einer Geste in Anführungsstriche gesetzt] ‚deutschen‘ Straftäter oder Tatverdächtigen, haben halt einen ausländisch klingenden Namen, so dass wir insgesamt von 80% Tätern reden können bei den Silvester-typischen Verbrechen als Tatverdächtige. Das kann doch nicht sein, dass wir in unserem Land nicht mehr wie 1980 oder im Jahr 2000 ein normales Silvester feiern können, weil wir so viele illegale Masseneinwanderung haben.“²⁸⁶⁰

Ronald Gläser bringt in seinen Ausführungen zunächst durch die Begriffe „*Ausländer*“ und „*Migrationshintergrund*“ und schließlich sehr deutlich durch das Setzen von An-

²⁸⁶⁰ Gläser, Ronald: Rede vor einem Bürgerdialog in Marzahn-Hellersdorf (BR) am 08.01.2025; veröffentlicht in: www.youtube.com am 08.01.2025, Kanal: „Beatrix von Storch“, abgerufen am 09.01.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

führungszeichen („*deutsche[n] Straftäter*“) zum Ausdruck, dass er den in Rede stehenden Personen ungeachtet ihrer Staatsbürgerschaft den Status vollwertiger Deutscher nicht zugesteht.

In ähnlicher Weise äußerte sich auch Franz Schmid (MdL BY sowie damaliger Bundesschatzmeister der JA und Vorsitzender der JA BY) anlässlich in der Silvesternacht verübter Straftaten in einem Tweet vom 7. Januar 2025. Darin veröffentlichte er eine assoziative Gegenüberstellung zum Namen Mohammed, welcher einerseits der „*[beliebteste] Erstname für Neugeborene in Berlin 2024*“ und andererseits „*[h]äufigster Erstname unter den ‚deutschen‘ Tätern an Silvester in Berlin 2024*“ sei. Dazu kommentierte er:

„Thema Vornamen in Berlin. Silvester 2040 kann heiter werden.“²⁸⁶¹

Auch Schmid spricht Personen mit dem Namen Mohammed durch die Verwendung von Anführungszeichen („*deutschen‘ Tätern*“) grundsätzlich ab, Deutsche sein zu können. Des Weiteren prognostiziert er für künftige Silvesternächte in Berlin eine überproportionale Kriminalitätssteigerung durch den angeblich steigenden Anteil von Kindern mit vermeintlicher Migrationsgeschichte.

(3) Forderung der vollständigen Assimilierung

Der hessische Co-Landessprecher Robert Lambrou (MdL HE) kam in seinem Grußwort auf dem Wahlkampfabschluss des hessischen AfD-Landesverbands am 20. Februar 2025 in Neuhof (HE) auf die vermeintliche Notwendigkeit einer Assimilierung zu sprechen:

„Wir als AfD fordern, dass sich Migranten in Deutschland integrieren, ja assimilieren und keine Parallelgesellschaften aufbauen. [...] Und liebe Freunde... und das ist das Wichtigste: Wir von der AfD fordern ein Ende, ein sofortiges Ende dieser völlig unverantwortlichen und staatsgefährdenden Masseneinwanderung. Es muss Schluss sein!“²⁸⁶²

Die von Lambrou im Namen der Partei („*wir als AfD*“) formulierte Forderung nach Assimilierung, also einer vollständigen Angleichung Zugewanderter an die autoch-

²⁸⁶¹ Schmid, Franz: Tweet vom 07.01.2025, abgerufen am 31.03.2025.

²⁸⁶² Lambrou, Robert: Grußwort auf dem Wahlkampfabschluss der AfD Hessen in Neuhof (HE; veröffentlicht in: www.youtube.com am 20.02.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 06.03.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

thone deutsche Bevölkerung, verlangt die gänzliche Abkehr jedweder anderen kulturellen Prägung oder Identität und stellt daher einen Anhaltspunkt für ein ethnisch-abstammungsmäßiges Volksverständnis dar.²⁸⁶³

bb. Ethnopluralismus als Teil eines ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriffs

(1) Kollektive Identitäten aufgrund der gleichen Kultur

Auch während des Bundestagswahlkampfes wurde durch Vertreterinnen und Vertreter der AfD die Migrationspolitik wiederholt als planvoll eingesetztes Vehikel zur Schwächung und Schädigung Deutschlands dargestellt und eine Bedrohung der ethnischen und kulturellen „Identität“ des deutschen Volkes behauptet.

In seinem Redebeitrag auf dem Wahlkampfabschluss des hessischen AfD-Landesverbands am 20. Februar 2025 in Neuhoef (HE) unterstellte der hessische Bundestagsabgeordnete Uwe Schulz beispielsweise einen „Umbau der Bevölkerung“, der mit der Beseitigung von Traditionen und der Zerstörung der Identität einhergehe:

„Meine Damen und Herren, das Beispiel Karneval zeigt, wie wir schleichend entwöhnt werden von den Traditionen unserer Vorfahren. Auf der bunten Todesliste stehen ausnahmslos alle unsere Feste, unsere Riten, unsere Bräuche – die Entwöhnung von allem, was uns als Gesellschaft ausmacht, was uns heilig ist. Es geht rasend voran mit dem Umbau der Bevölkerung. Und mit jedem Weiteren, der hier hineingeflutet wird, steigt die Macht dieser Gruppe und steigt auch deren Unberechenbarkeit. [...] Auf jeden Fall sind es genau diese Menschen, die uns die Identität nehmen und das Feiern und Weitertragen unserer Bräuche schlicht und einfach auslöschen. [...] Wir schauen nicht zu, wie Deutschland jeden Tag ein wenig mehr verreckt, und wir lassen es nicht zu, dass unsere Werte in die Gosse getrieben werden, meine Damen und Herren. [...] Und wir werden tun, was unausweichlich ist. [...] Wir werden sie ausweisen: die Illegalen, die Straftäter und solche, die hier nichts zum Wohle unserer Gesellschaft beitragen wollen. Nennen Sie es Abschiebung, nennen Sie es Ausweisung, nennen Sie es Remigration – es ist mir scheißegal! Mein österreichischer Mitarbeiter sagt dazu ‚Ausschaffung‘ und irgendwie gefällt mir dieses Wort

²⁸⁶³ VG Berlin, Beschl. v. 28.05.2020, VG 1 L 95/20, bestätigt durch OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 19.06.2020, 1 S 55/20.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

*am besten: Ausschaffung. Ausschaffung – auch für den eingeschleppten Familiennachzug, meine Damen und Herren. Wir werden es schaffen, solche Leute auszuschaffen.*²⁸⁶⁴

Das eingangs formulierte Eintreten für Traditionen und Bräuche entfaltet für sich genommen keinerlei Verfassungsschutzrelevanz. Schulz imaginiert hier jedoch einen planvollen Angriff einer nicht näher benannten Gruppe auf alles, „*was uns als Gesellschaft ausmacht*“, und warnt, dass mit „*jedem Weiteren, der hier hineingeflutet wird [...] die Macht dieser Gruppe*“ steige. Traditionen und Bräuche werden hier dementsprechend als Elemente einer kollektiven Identität verstanden, die es vor fremden Einflüssen zu schützen gelte. Die Ausführungen zielen insgesamt erkennbar auf den Erhalt von Deutschland als Land der ethnisch Deutschen ab.

Auch die AfD Hessen forderte in einem Beitrag vom 17. Februar 2025 den „*Schutz unserer Kultur und Identität*“ vor der Gefahr durch „*multikulturelle Experimente*“:

*„Deutschland muss Deutschland bleiben - Schutz unserer Kultur und Identität! Über Jahrhunderte gewachsene Werte, Traditionen und regionale Identitäten werden durch unkontrollierte Masseneinwanderung und multikulturelle Experimente gefährdet. Wir setzen uns für eine Politik ein, die unsere Heimat bewahrt: Stärkung der deutschen Leitkultur, Schutz vor Parallelgesellschaften und ein klares Bekenntnis zu den Wurzeln unseres Landes. Heimat ist nicht verhandelbar!“*²⁸⁶⁵

Die Forderung nach einer Leitkultur ist nicht verfassungsschutzrelevant. Die AfD Hessen suggeriert hier jedoch, dass die Regierung mit der ethnischen Zusammensetzung experimentiere, und deutet an, dass der Schutz eben dieser Kultur in einem Einwanderungsland nicht gewährleistet und sogar die Heimat insgesamt gefährdet sei.

René Springer (MdB, BB) behauptete in einem Tweet vom 26. Januar 2025 ebenfalls einen zerstörerischen Einfluss der derzeitigen Migrationspolitik auf Deutschland:

²⁸⁶⁴ Schulz, Uwe: Redebeitrag auf dem Wahlkampfabschluss der AfD Hessen in Neuhoef (HE); veröffentlicht in: www.youtube.com am 20.02.2025, Kanal: „AfD TV“, abgerufen am 06.03.2025.

²⁸⁶⁵ AfD Hessen: Facebook-Eintrag vom 17.02.2025, abgerufen am 24.02.2025.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

„Die Grünen hingegen wollen an der totalen Zerstörung Deutschlands durch Massenmigration festhalten. Spätestens heute weiß jeder, für welchen Wahnsinn diese Partei steht!“²⁸⁶⁶

Springer kritisiert damit nicht lediglich die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sondern äußert, dass diese an der angeblichen „totalen Zerstörung Deutschlands“ festhielten, die Zerstörung mithin bereits von allen regierenden Parteien betrieben werde und schreibt dieser Vorgehensweise umfassend existenzvernichtende Folgen zu.

Auch Steffen Kotré (MdB, BB) stellte in einem Videobeitrag vom November 2024 die Migrationspolitik der Bundesregierung als Instrument einer willentlichen Schädigung des Volkes dar:

„Sie wollen weiter Masseneinwanderung und damit unser Volk, unsere Gemeinschaft schädigen. [...] Liebe Freunde, es ist kein Menschenrecht, in Deutschland zu sein. Und es ist ethisch geboten, diejenigen, die uns Schaden zufügen, wieder außer Landes zu schaffen. Wir werden im großen Stil abschieben. Wir haben Hunderttausende, die wir abschieben müssen, die eben von uns alimentiert werden. Das ist schon, ich würde sagen, fast schon kriminell von der Bundesregierung, dass sie an Leute hier unsere harte Arbeit, das Geld, verteilt, damit sie bleiben, obwohl sie gar nicht berechtigt sind. Ich kann auch nicht nach Polen gehen und sagen, ich will jetzt hier bei euch leben und gebt mir mal Geld. Aber genau das passiert hier hunderttausendfach, wenn nicht gar millionenfach in Deutschland. Und das ist geschuldet eben der linksgrünen Politik für Masseneinwanderung zum Schaden von Deutschland.“²⁸⁶⁷

Ogleich Kotré seine Aussage im zweiten Teil auf ausreisepflichtige Personen reduziert, verletzt er im vorliegenden Redebeitrag die Menschenwürde von Migrantinnen und Migranten, indem er auf den im Nationalsozialismus verwendeten Begriff der Volksschädigung rekurriert und dies monokausal auf die Einwanderung bezieht.

²⁸⁶⁶ Springer, René: Tweet vom 26.01.2025, abgerufen am 05.02.2025.

²⁸⁶⁷ Kotré, Steffen: Videobeitrag; veröffentlicht in: Tweet vom 28.11.2024, Kanal: „SteffenKotre“, abgerufen am 18.12.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

(2) Die These des Großen Austauschs und alternative Begriffe

Auch im Zeitraum des Bundestagswahlkampfes rekurrierten Funktionärinnen und Funktionäre der AfD in ihren Äußerungen weiterhin vielfach auf das Narrativ eines planvoll betriebenen Großen Austauschs und verwendeten in diesem Zusammenhang auch alternative Termini und Wortneuschöpfungen wie „Ersetzungsmigration“ oder „Bevölkerungsaustausch“. Dies erfolgte ungeachtet wiederholter gerichtlicher Entscheidungen, die die These vom politisch forcierten Großen Austausch zu Lasten einheimischer Deutscher als tatsächlichen Anhaltspunkt für eine gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtete Bestrebung einstufen. Die diesem Vorwurf zugrunde liegende Annahme, Migrantinnen und Migranten gefährdeten durch ihren Zuzug das deutsche Volk in seiner Existenz, verletze wiederum, so die Gerichte, Zugewanderte in ihrer Menschenwürde. Gereon Bollmann (MdB, SH) schrieb im Dezember 2024 in einer Weihnachtsnachricht auf seiner Internetseite:

„Wir leiden immer mehr unter der zunehmenden Massenmigration, hinter der sich der geplante Austausch unseres Volkes verbirgt. Heimlich still und leise läuft das internationale Programm der Globalisten ohne Unterbrechung weiter. Dies ist eben keine Verschwörungstheorie, sondern in den entsprechenden Planungen unserer Gegner (compact for migration, resettlement migration, WEF, usw.) fest verankert. Wir werden von Jahr zu Jahr immer weniger, und niemand regt sich auf.“²⁸⁶⁸

Bollmann äußert hiermit seine Befürchtung, die autochthonen Deutschen würden planvoll in ihrem Bestand reduziert, und bringt damit die aus seiner Sicht fundamentale Bedeutung der ethnischen Homogenität zum Ausdruck. Damit exkludiert er Deutsche mit Migrationsgeschichte, die nie Teil einer Gemeinschaft mit den eigentlichen Deutschen werden könnten.

Der nordrhein-westfälische Landtagsabgeordnete Sven Tritschler schrieb im November 2024 Bezug nehmend auf die Schlagzeile „OECD-Länder verzeichnen Höchststand an Migration – starker Zuwachs auch in Deutschland“ in ironisierender Weise:

„dER gRoßE auSTaUsCH iST EinE vERSchWöRUNgStHeORie!“²⁸⁶⁹

²⁸⁶⁸ Bollmann, Gereon: „Beste Wünsche für ein kraftsparendes Weihnachtsfest“ vom 22.12.2024, in: <https://gereon-bollmann.de>, abgerufen am 23.12.2024.

²⁸⁶⁹ Tritschler, Sven: Tweet vom 14.11.2024, abgerufen am 14.11.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Steffen Kotré (MdB, BB) veröffentlichte am 4. Dezember 2024 auf X ein Video, in welchem er von einem „großen Bevölkerungsaustausch“ sprach.²⁸⁷⁰

In einem Tweet vom 16. Dezember 2024 rekurrierte er zudem auf das Narrativ der „Ersetzungsmigration“:

*„Der Horror ist endlich vorbei. Unser Land hat jetzt die Möglichkeit, sich gegen Gängelung, Überwachung, Enteignung und Ersetzungsmigration zu wehren. Macht alle mit – jetzt kommt es auf jeden Einzelnen an!“*²⁸⁷¹

Lena Kotré (MdB, BB) wiederum konstatierte in einem Tweet vom 7. November 2024 eine „Ersetzungsmigration, die unsere Existenz in Frage stellt.“²⁸⁷²

In einem auf Telegram verbreiteten Wahlkampfvideo zur Bundestagswahl 2025 forderte der Bundestagswahlkandidat Robert Teske (zum damaligen Zeitpunkt MdL, mittlerweile MdB, TH) am 10. Dezember 2024 einen Einbürgerungsstopp für Syrer und „Schluss mit Ersetzungsmigration, Zeit für Remigration“.²⁸⁷³

René Springer (AfD-Landesvorsitzender und MdB, BB) kommentierte am 1. Dezember 2024 auf X eine vermeintliche Aussage des Premierministers von Großbritannien folgendermaßen:

„Keir Starmer sagt klipp und klar: Massenmigration und offene Grenzen sind ein globalistisches Experiment, und ihre verheerenden Folgen sind keine Irrtümer etablierter Politik, sondern Teil einer bewusst verfolgten Agenda. Erstmals gibt damit ein westlicher Staatsmann - zudem ein linksliberaler – zu, dass die Ersetzungsmigration einem Plan folgt und kein Versagen darstellt.

*Welche Konsequenzen sind daraus zu ziehen? Diese Frage wird in Zukunft unseren Kontinent prägen! Die Antwort kann nur lauten: Remigration, Remigration und nochmals Remigration!“*²⁸⁷⁴

Starmer selbst hatte in seinem Redebeitrag nicht von „Ersetzungsmigration“ gesprochen, jedoch von einem „Experiment der offenen Grenzen“.

²⁸⁷⁰ Kotré, Steffen: Videobeitrag, veröffentlicht in: Tweet vom 04.12.2024, Kanal: „Steffen Kotré“, abgerufen am 18.12.2024.

²⁸⁷¹ Kotré, Steffen: Tweet vom 16.12.2024, abgerufen am 18.11.2024.

²⁸⁷² Kotré, Lena: Tweet vom 07.11.2024, abgerufen am 11.11.2024.

²⁸⁷³ Teske, Robert: Videobeitrag; veröffentlicht in: Telegram-Beitrag vom 10.12.2024, Kanal: „Robert-Teske“, abgerufen am 16.12.2024.

²⁸⁷⁴ Springer, René: Tweet vom 01.12.2024, abgerufen am 18.12.2024.

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

ETHNISCH-ABSTAMMUNGSMÄßIGE AUSSAGEN UND POSITIONEN

Hans-Christoph Berndt (MdL BB) teilte am 29. November 2024 auf X einen Tweet von Marvin Neumann (Mitarbeiter eines MdB), in dem dieser ebenfalls die Kritik des Premierministers von Großbritannien Keir Starmer an der Migrationspolitik aufgriff und in den Kontext des Großen Austauschs stellte:

„Keir Starmer hat hiermit im Prinzip erklärt, dass der Große Austausch – also die Transformation Großbritanniens in eine mit Massenmigration demographisch und ethnographisch transformierte, globalistische („global Britain“) Siedlungszone – absichtliche Politik der Konservativen und Motiv hinter Brexit gewesen sei. Ausgerechnet Starmer, der Mann, dessen Regierung vor wenigen Wochen noch etliche Engländer für genau solche Meinungen eingesperrt hat. Das ist natürlich vor allem nur der Versuch, sich und seine Partei von der Verantwortung für das Migrationschaos reinzuwaschen, aber dass jetzt von links (!) mit diesem Narrativ gearbeitet wird, ist schon eine Zäsur.“²⁸⁷⁵

In diesem Beitrag wird nicht nur das Narrativ eines planvoll betriebenen Großen Austauschs bedient, bei dem das ethnisch deutsche Volk durch den Zuzug von Migrantinnen und Migranten in seiner Existenz gefährdet werde. Vielmehr erfolgt eine Erweiterung um eine antisemitisch konnotierte verschwörungstheoretische Komponente, indem die Transformation in eine „*ethnographisch transformierte, globalistische [...] Siedlungszone*“ prognostiziert wird.

Kevin Michalzik (damaliger Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Alternative) teilte einen Tweet des Magazins Krautzone vom 31. Dezember 2024. Unter Verweis auf demografische Daten zur Einwohnerschaft von Hannover (NI) wird darin unter anderem behauptet:

„In Städten wie #Hannover findet der Bevölkerungsaustausch ungebremst statt. Nur noch 38 Prozent der Hannoveraner Jugendlichen haben keinen Migrationshintergrund – 62 Prozent haben ausländische Wurzeln.“²⁸⁷⁶

In der Zeit des Bundestagswahlkampfes reagierten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der AfD auf eine Aussage der ehemaligen Berliner Staatssekretärin Sawsan Chebli („[V]or allem der 3. und 4. Generation sage ich: Dieses Land ist auch Euer unser Land. Kämpft dafür. Demographie wird Fakten schaffen.“) und nahmen diese

²⁸⁷⁵ Berndt, Hans-Christoph: Retweet eines Tweets vom 29.11.2024, abgerufen am 19.12.2024.

²⁸⁷⁶ Michalzik, Kevin: Retweet eines Tweets vom 31.12.2024, abgerufen am 31.03.2025.